

**Bezugsgebühren**  
Vierteljährlich 2/3, halbjährlich 4/3, jährlich 7/3.  
Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Expedition des Blattes, Moritzstr. 20, in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr Vorm. Sonntags nur von 10 bis 11 Uhr Vorm.  
**Anzeigentarif.**  
Die 1. Zeile der ersten 10 Tage 1/3, die 11. bis 20. 1/4, die 21. bis 30. 1/5, die 31. bis 40. 1/6, die 41. bis 50. 1/7, die 51. bis 60. 1/8, die 61. bis 70. 1/9, die 71. bis 80. 1/10, die 81. bis 90. 1/11, die 91. bis 100. 1/12.  
Für die 1. Zeile der ersten 10 Tage 1/3, die 11. bis 20. 1/4, die 21. bis 30. 1/5, die 31. bis 40. 1/6, die 41. bis 50. 1/7, die 51. bis 60. 1/8, die 61. bis 70. 1/9, die 71. bis 80. 1/10, die 81. bis 90. 1/11, die 91. bis 100. 1/12.  
Für die 1. Zeile der ersten 10 Tage 1/3, die 11. bis 20. 1/4, die 21. bis 30. 1/5, die 31. bis 40. 1/6, die 41. bis 50. 1/7, die 51. bis 60. 1/8, die 61. bis 70. 1/9, die 71. bis 80. 1/10, die 81. bis 90. 1/11, die 91. bis 100. 1/12.

# Dresdener Nachrichten

43. Jahrgang.

**Curt Heinsius** Ing.-Arch.  
Dresden-N., Kurfürstenstr. 10.  
Ecke Zwickstrasse, Form.-A. II. 2100.  
Mehrjährige Garantie.  
8 Mal prämiert, 60.000 Stück in Funktion.  
Kautschuk-Probir.  
**Geräuschlose Thürschliesser.**  
Mit doppelter Laubschneidung.  
Gewaltloses Schliessen schalllos.

Telegr.-Adresse:  
Nachrichten, Dresden.

**Photographische Apparate**  
In reichster Auswahl bei  
**Emil Wünsche**  
Moritzstr. 20  
(Ecke Gewandhaus). Nähe  
König-Johannstrasse.  
Fabrik: Kassel bei Dassel.  
Filialen:  
Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M.,  
Breslau, Bielefeld, B. M.,  
München.  
Ausführlicher Catalog kann  
auswirts gegen 25 Pf. in  
Reichsmark.

**WEIN-Handlung**  
- Stuben \*  
Portikus a. d. Markthalle

**Max: Kunath**  
Wallstr. 8

**Neuheiten**  
in Photographie-Alben, Portefeuille-Waaren,  
Damentaschen empfiehlt in reichster Auswahl  
**Bernhard Rüdiger**  
Wilsdruffer Strasse 3.

**Atelier für feine Corsets**  
nach Haus.  
Grosses Lager von Paris und Brüssel.  
**Heinrich Piaul**  
Hoflieferant  
Wallstr. 25

**Fächer** für **Tanzstunde, Theater und Ball** **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9.**  
empfiehlt in allen Preislagen

**Mr. 302. Spiegel:** Dresdener Nachrichten, Hofnachrichten, Eisenbahnverkehr, Norddeutsch. Anspachtungsverhältnisse, Reise- und Verkehrs-Angelegenheiten, Wirtshaus, Bitterung: **Mittwoch, 2. November 1898.**

### Politisches.

Unmittelbar nach dem Tode des bisherigen Ministers, hat die Revision des Prozesses Dreufus angebahnt hatte und dessen plötzliche Niederlage einen unerwarteten Triumph der Militärpartei bedeutet, hat das Dreufus-Schicksal den ersten tatsächlichen Erfolg erzielt. Der oberste Gerichtshof Frankreichs hat die Revision beschlossen. Ob dieser Beschluß wirklich zu einem entscheidenden Siege der Dreufus-Partei führt, bleibt noch zweifelhaft. Denn der Spruch des Kassationshofes lautet nicht auf Annulierung des Prozesses, welche die sofortige Freilassung des Gefangenen auf der Leinwand zum Folge haben müßte, sondern bestimmt nur die formelle Zulässigkeit des Revisionsantrages und die Einleitung einer ergänzenden Untersuchung, da das Gericht vermöge des ihm vorgelegten Materials nicht in den Stand gesetzt war, von Grund aus zu verhandeln. Die Aufhebung der Strafe Dreufus ist nicht angeordnet worden. Von den Ergebnissen der ergänzenden Untersuchung hängt das weitere Schicksal des ehemaligen Hauptmanns ab. Drei Möglichkeiten bieten sich. Gelangt der höchste Gerichtshof zu der Ueberzeugung von der Unschuld des Verurteilten, so kann er kraft des ihm zustehenden souveränen Rechtes der eigenen Nachprüfung ohne Weiteres, d. h. ohne ein neues Kriegsgerichtliches Verfahren, die Aufhebung des Urtheils des Militärgerichtes von 1894 und die Freilassung Dreufus beschließen. Ergeben sich dagegen zweifelhafte Beweise der Schuld, so wird das erste militärgerichtliche Urtheil bestätigt und Dreufus bleibt endgültig verurtheilt. Werden durch die ergänzende Untersuchung vollkommen überzeugende Beweise von der Schuld oder Unschuld des Verurteilten nicht erlangt, so kann die Verurteilung vor ein neues Kriegsgericht stattfinden.

Die Organe der Dreufus-Partei, von der sich in Bezug auf die Aufhebung der vorliegenden Urtheile die gesamte deutsche Rechte bedürftigen sieht, behaupten, der Kassationshof habe die Unschuld des Dreufus verurteilt. Schon aus dem Obigen erhellt, daß dies nicht der Fall ist. Aber das Revisionsgericht ist nicht in materieller Hinsicht entscheidend, sondern es ist nur eine formelle Zulässigkeit beschließen worden. Weder die Unschuld noch die Schuld des Dreufus ist über irgend einen Zweifel hinweg zu erweisen, wenn auch zugestanden werden muß, daß sich besonders mit dem Glauben und dem Selbstmord des Obersten dem neue Thatsachen ergeben haben, welche die Zweifel, ob Dreufus wirklich schuldig ist, als nicht unberechtigt erscheinen lassen. Aber die volle Wahrheit ist jedenfalls durch die Verhandlungen des Kassationshofes nicht ans Licht gebracht worden; das war gar nicht möglich, weil, wie in der Begründung des Urtheils des höchsten Gerichtes ausdrücklich hervorgehoben wird, diesem nicht das ganze Material, auf Grund dessen das Kriegsgericht von 1894 sein Urtheil gefällt hat, vorgelegen hat. Gerade deshalb ist eine ergänzende Untersuchung für notwendig erachtet worden. Sowie soll und kann nicht geleugnet werden, daß die Beweismittel, die dem Kassationshof vom Justizminister unterbreitet worden sind, durchaus nicht die Schuld des Hochverraths begründen. Die Hauptrolle unter diesen Beweismitteln spielt das sogenannte „Bordereau“, die schriftliche Aufzählung gewisser geheimer Dokumente des Generalstabes, die von einem Offizier dem Agenten einer ausländischen Macht geliefert worden sein sollen. Dieses Bordereau ist von dem Obersten Herrn belagert worden, der inzwischen als Fälscher eines zweiten Schriftstückes entlarvt worden ist, das einen weiteren Beitrag zur Dreufus-Schuld liefern sollte. Der Beschuldigte liegt hiernach sehr nahe, daß Oberst Herr nicht bloss das eine, sondern auch das andere Schriftstück (das Bordereau) gefälscht hat. Aber bei den Kriegsgerichtssachen, die dem Kassationshof zugänglich gemacht worden sind, befinden sich, wie bereits bemerkt, nicht diejenigen Beweismittel, auf die sich besonders die letzten fünf Kriegsminister berufen haben, als sie ihrer Ueberzeugung von der Schuld Dreufus Ausdruck gaben. Es sind das jene Dokumente, die bisher von dem Kriegsministerium auf das Strengste geheim gehalten worden sind, weil es sich nach verschiedenen ministeriellen Erklärungen dabei um Thatsachen handelt, welche die nationale Verteidigung und die auswärtigen Beziehungen Frankreichs betreffen und deshalb als Staatsgeheimnisse behandelt werden müssen; die geringste Indiskretion, erklärte noch vor einem Jahre der frühere Ministerpräsident Wolke, könnte die schwersten Folgen nach sich ziehen. Dies ist auch der Grund gewesen, warum die Geheimdokumente, aus denen sich hauptsächlich die Schuld des Dreufus ergeben soll, nur dem Kriegsgerichtsrichter von 1894, nicht aber dem Angeklagten und dessen Verteidiger vorgelegt worden sind. Der Kriegsminister Gobaignac hat am 7. Juli in der Kammer kein Wort von jenem Herrschen Bordereau gesprochen, sondern seine Ueberzeugung von der Schuld des Dreufus einzig auf die Geheimdokumente gestützt, die weder dem Angeklagten noch seinem Verteidiger vorgelegt worden waren, obwohl dies die Strafrechtsordnung vorschreibt. Es liegt also hier zweifellos ein formeller Rechtsbruch vor, der schon allein, abgesehen von den erwähnten übrigen Momenten, das Revisionsgericht hinlänglich begründen würde.

In Folge des Spruches des Kassationshofes droht der Konflikt zwischen der Militärpartei und der Zivilpartei, die vornehmlich durch die letzten fünf Kriegsminister und durch den Generalstab vertreten wird, zum offenen Austrag zu kommen. Die Hauptaufgabe der ergänzenden Untersuchung, die der oberste Gerichtshof beschließen hat, wird es sein, sich Kenntnis von den Geheimnissen zu verschaffen, die nach wiederholten Versicherungen vom Ministerliche zur Verurteilung des Dreufus geführt haben sollen. Bisher haben sich die Militärbehörden, das Kriegsministerium und der Generalstab, auf das Entschiedenste geweigert, die geheimen Dreufus-Akten der Zivilbehörde auszuliefern, und die ganze innerpolitische Situation dürfte sich jetzt zu der Frage beziehen, ob diese Weigerung auch unter dem neuen Ministerium aufrecht erhalten wird und ob im bedauerlichen Falle die Staatsgewalt den Muth und die Kraft besitzt, die Forderungen der höchsten richterlichen Behörden nachzugeben, die Forderungen der höchsten richterlichen Behörden auch gegen den Willen der Militärbehörden durchzuführen. Es kann auch gegen den Willen der Militärbehörden nach wie vor nun kaum ein Zweifel obwalten, daß der Generalstab nach wie vor entschlossen ist, zum Mindesten die Öffentlichkeit der Revision des Dreufus-Prozesses zu verhindern und es fragt sich somit zunächst, welche Haltung das neue Ministerium diesem Standpunkt gegenüber einnehmen wird, ob es die Stellungnahme der Militär-

behörden für berechtigt ansieht oder ob es sich zu entschließen vermag, das Staatsgeheimnis, das nach den bisherigen Erklärungen der Regierungsdirektoren unter allen Umständen im höchsten staatlichen und nationalen Interesse gewahrt bleiben muß, preiszugeben und die Auslieferung der geheimen Beweismittel für die Schuld des Dreufus zu bewilligen. Geschicht das Letztere, so entsteht die weitere Frage, ob die Militärpartei sich der Zivilgewalt unterordnet. Kommt es nicht zu einem Kompromiß, so wird voraussichtlich von der Entscheidung dieser Frage die Zukunft des republikanischen Frankreich abhängen. Denn der offene Kampf zwischen der Militärpartei und der Zivilpartei würde die Republik in ihren Grundfesten erschüttern und, welche Partei auch zuerst in einem Bürgerkrieg den Sieg zu erringen vermöchte, früher oder später der Militärdiktatur und dem Caesarismus den Weg ebnen. In der schwebenden innerpolitischen Krise in Frankreich handelt es sich daher nicht sowohl um die Unschuld oder die Schuld des Dreufus, sondern vielmehr um den Bestand der gegenwärtigen Staatsverfassung.

### Fernschreib- und Fernsprechanlagen vom 1. November.

Berlin. Die verbündeten Regierungen beabsichtigen, dem Reichstage eine Vorlage betreffend Erhebung des Verkehrs durch den Nachzug im Civil- und Staatsverkehr zu unterbreiten. — Zu der Nachricht, daß dem nächsten Reichstags Landtage wiederum die in der Tagung von 1897 abgelehnte Vorlage zum Veranschaulichungsgegenstande wird, wird offiziell mitgeteilt, daß in jüngsteren Kreisen von einer solchen Abhandlung nichts bekannt sei. — Der in demselben seines Amtes entlassene Reichsrath Berkemeier soll der Verfasser der Artikel sein, die seit Jahr und Tag gegen die Väterlicher Ansprüche in der „Köln. Zig.“ erschienen seien. Ueber den Grund der Amtsenthebung laufen in demselben verschiedene Versionen. Die eine behauptet, Kabinetsminister v. Wilsdorf habe von dem bis jetzt noch aktiven Reichsrath Berkemeier gehandelt, die sich unter dessen Obhut befinden müßten und die im engen Zusammenhang mit der Erbfolgefrage stehen. Berkemeier habe die Herausgabe der Akten verweigert und daraufhin sei seine Entlassung erfolgt. Nach einer anderen Version wären die Akten überhaupt nicht zur Stelle gekommen, obwohl sie amtlich registriert waren, und der Reichsrath habe, nach ihrem Verbleib gefragt, die Angabe gemacht, der Amtsvorgänger von Wilsdorf, der frühere Kabinetsminister v. Deren, könne allem Auskunft erteilen, wofür die Akten vorhanden seien. Die Wilsdorfsche Landzeitung, das Organ der demselben Regierung, beobachtet der Angelegenheit gegenüber die Schweigen. — Aus dem hiesigen händlichen Schicksale ist die Frau und Klauenmische ausgebrochen. Der händliche Viehhof soll infolge davon in seiner Weise verfallen sein. — Das „Köln. Zig.“ meldet: „Geschlossen worden ist am Sonntag Nachmittags um 5 Uhr an der Ecke der Ritter- und Artilleriestraße auf einen eingeklinkten Leierstein, welcher der Patrouille, die ihn zur Hauptmaut bringen sollte, entfallen war, einer der Patrouilliere auch auf den Füßchen einen Schuss ab, der ihn verwundete, so daß er zunächst nach dem Garnisonslazareth gebracht werden mußte. Von anderer Seite wird berichtet, die Kugel sei einem über die Straße gehenden Mädchen hart am Obere vorbeigeflogen.

Hamburg. Bei der Einschiffung der Auswanderer für den Nordseeverkehr sind heute eine große Anzahl österreichischer Passagiere, welche auf ihrer Reise Wien berührt hatten, in Folge einer Verfügung des amerikanischen Konsuls von der Einschiffung ausgeschlossen, da nach einer von Washington eingelaufenen Instruction die amerikanische Regierung wegen der in Wien vorgefallenen Verhältnisse eine Quarantäne von 14 Tagen für alle von oder durch Wien kommenden Auswanderer anordnet.

Genève. In Mülhausen entstand beim Tanze ein furchtbarer Tumult. Zahlreiche polnische Arbeiter aus der Wollmanufaktur schrien: „Schlagt die Deutschen todt!“ Zwei Arbeiter wurden erstickt. Die Hauptredakteure wurden verhaftet.

Paris. Der Kassationshof beschloß, daß den Mätern über die jeweiligen Ergebnisse der Enquete in der Dreufus-Angelegenheit keine Mittheilungen gemacht werden sollen.

Paris. In der heutigen Beratung der neuen Minister wurden alle Fragen der inneren und äußeren Politik besprochen und in allen Punkten Einvernehmen erzielt. Die Minister billigten die Haltung Delcassé in der Balkanfrage und stimmten dem Generalvertragsvertrag von 1900, so wie dem Uebereinkommen, das Kabinete solle vor der Kammer erklären, daß es für die vollständige Eingliederung der republikanischen Partei eintritten würde. Betreffs der Dreufus-Angelegenheit werde sich das Kabinete vor der Entscheidung des Kassationshofes beugen.

Madrid. Ein Telegramm von den Spanisch-Amerikanern meldet, einige in hiesigen Diensten stehende Einberufene hätten sich empört, seien jedoch gelassen worden und hätten zahlreiche Todte auf dem Platze gelassen. Der Gouverneur der Insel hofft, daß der Aufstand seinen größeren Umfang annehmen wird.

Kopenhagen. Die hiesigen Väterlichen haben heute in ihrer Generalversammlung mit großer Mehrheit den Vorstoß des Schiedsgerichtes angenommen. Die Wiederannahme der Arbeit erfolgt sofort nach Konstituierung des Schiedsgerichtes, wahrcheinlich schon morgen.

London. Reuters Bureau meldet aus Jerusalem, Kaiser Wilhelm werde keine Reise infolge europäischer Verbindungen abgeben. Anderen Meldungen zufolge ist die übermässige Hitze die Ursache dieser Abzögerungen. Gort habe bereits 12 und die Kaiserin 25 Pferde verloren. Der Kaiser werde über Jaffa direkt in See geben, die Reise nach Zerkos, dem Jordan und nach dem Todten Meere aufgeben und nur noch nach Damaskus reisen. Die Rückkehr sei auf den 16. November festgesetzt.

London. sechs Towpobowortier, welche eine Geschwindigkeit von 30 Knoten in der Stunde haben und gestern in Dienst gestellt worden sind, erhielten den Befehl, sich dem Kanalgeheimder anzuschließen.

Petersburg. Die „Bishevoja Wiedomosti“ beziehen sich auf den jüngsten Bericht über das realisirte Reichsbudget von 1897, an welchem u. A. der Baarbestand der Reichsrenten 216,5 Mill. betrug und sagen, in diesem Jahre sei daher weder eine innere noch äußere russische Anleihe zu gewärtigen.

Konstantinopel. Das Wiener Correspondenz-Bureau meldet: Auf der Warte ist bekannt geworden, daß der Minister des Auswärtigen Mariani in Paris die Befehle des Gouvernements aufrecht zu setzen mit dem Prinzen Georg wieder angeregt und eine diesbezügliche Diskussion zwischen den Kabinetten begonnen

habe. In Wilsdruffer Nachrichten wird erklärt, daß der Zufall in der Ueberzeugung, daß ein Widerstand gegen die Beizung ausbleiben werde, sich nicht verhalten müßte.  
Jerusalem. Die Einweihung der Erlösstirche verlief bei schönem Wetter. Der Kaiser hatte die Uniform der Garde du Corps angelegt; türkische Infanterie und deutsche Matrosen bildeten Spalier. Nach Beendigung des Festgottesdienstes trat der Kaiser an den Altar und verlas die bereits gemeldete Ansprache. Das „Amen“ brachen alle Anwesenden nach. Hiernach wurden dem Kaiserpaar in der Kurhan-Kapelle die Vertreter der evangelischen deutschen und angereichernten Kirchenregierungen vorgestellt. Dann verlas der Präsident des evangelischen Oberkirchenraths Dr. Bartholomäus die aus Anlaß der Einweihung der Kirche hinterlegte Urkunde, welche der Kaiser dann vollzog. Am Nachmittag veranlaßte die hiesige Gemeinde ein Fest und Abends wurde die Festlichkeit und die Johanniterkirche zum Kaiser geladen. In der Gemeinde sowohl wie unter den Eingeborenen herrschte begeisterte Stimmung.

Jerusalem. Am Anlaß an die kirchliche Feier der Einweihung der evangelischen Erlösstirche, welche Sonntag 9 Uhr begann, verlas der Kaiser folgende Ansprache: „Gott hat in Gnaden uns verhört, daß wir in dieser allen Christen heiligen Stadt an einer durch irdische Verbesserungen gemehrten Stätte das dem Erlöse der Welt zu Ehren errichtete Gotteshaus haben weihen können. Was Meine in Gott ruhenden Vorgänger seit mehr als einem halben Jahrhundert erricht und als Förderer und Beschützer der hier im evangelischen Sinne gegründeten Lebenswerke errichtet haben, das hat durch die Erbauung und Einweihung der Erlösstirche Erfüllung gefunden. Mit der verbundenen Kraft dienender Liebe sollen hier die Herzen zu Gott geführt werden, in dem allein das geantwärtige Reichthum der Welt, Ruhe und Frieden findet für Zeit und Ewigkeit. Mit frohbekannter Theilnahme begleitet die evangelische Christenheit weit über Deutschlands Grenzen hinaus unsere Arbeit. Die Abgesandten der evangelischen Kirchenregierungen und zahlreiche evangelische Glaubensgenossen aus aller Welt sind mit uns hierher gekommen, um persönlich Zeuge zu sein der Vollendung des Glaubens- und Lebenswerkes, durch welches der Name des höchsten Herrn und Erlösers verherrlicht und der Bau des Reiches Gottes auf Erden gefördert werden soll. Jerusalem, die hochgebaute Stadt, in der unsere Füße stehen, wird die Erinnerung nach an die gewaltige Erlösungsarbeit unseres Herrn und Heilands. Sie bezeugt uns die gemeinsame Arbeit, welche alle Christen über Kontinenten und Nationen im apostolischen Glauben einigt. Die weltvereherrschende Kraft des von hier ausgegangenen Evangeliums treibt uns an, ihm nachzufolgen; sie mahnt uns, in glaubensvollen Anstrengungen zu dem, der für uns am Kreuze gestorben, zu ewiger Erlösung, zur Verhängung selbiger Redenliebe an allen Menschen. Sie verheißt uns, daß bei treuem Festhalten an der reinen Lehre des Evangeliums selbst die Thore der Hölle unter theurer evangelischer Kirche nicht überwindlich seien. Von Jerusalem kam der Welt das Licht, in dessen Glanz unter deutschem Volk groß und herrlich geworden ist. Was die germanischen Völker gewonnen sind, das sind sie geworden unter dem Banner des Kreuzes auf Golgotha, des Wahrzeichens der selbst aufopfernden Nächstenliebe. Wie vor fast zwei Jahrtausenden, so soll auch heute von hier der Ruf in alle Welt erschallen, der unser Aller schicksalshelbes Hoffen in sich birgt: Friede auf Erden! Nicht Land, nicht Reich, nicht Ruhm, nicht Ehre, nicht irdisches Gut ist es, was wir hier suchen — wir lehren, lieben und ringen allein nach dem einen, dem höchsten Gute, dem Heil unserer Seelen. Und wie ich das Gelübde Meiner in Gott ruhenden Vorgänger: „Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen.“ an diesem feierlichen Tag hier wiederhole, so fordere ich Sie Alle auf zu gleichem Gelübde. Jeder Sorge in seinem Stande und Beruf, daß Alle, welche den Namen des gekreuzigten Herrn tragen, in dem Zeichen dieses hochgelobten Namens ihren Wandel führen zum Siege über alle aus der Sünde und der Selbstsucht stammenden irdischen Mächte. Gott verleihe, daß von hier aus reiche Segensströme zurückfließen in die gesamte Christenheit, daß auf dem Throne wie in der Hölle, in der Heimath wie in der Fremde Gottesvertrauen, Nächstenliebe, Geduld und Verden und tüchtige Arbeit des deutschen Volkes der selbste Schmach bleiben, daß der Geist des Friedens die evangelische Kirche immer mehr durchdringe und heilige. Er, der gadenreiche Gott, wird unser Flehen erhören, das in unsrer Zuversicht, er, der Allmächtige, ist der Herr der Welt, auf den wir bauen: „Mit unsrer Macht ist nichts gethan, wir sind gar bald verloren; es freit für uns der rechte Mann, den Gott selbst hat erkoren. Fragt Du, wer er ist: er heißt Jehu Christi, der Herr Gebot und ich sein anderer Gott, das Feld muß er behalten.“

Jerusalem. Nach Eröffnung der „Oration de la Sainte Vierge“ hat der Kaiser an den Papst nachfolgendes Telegramm gerichtet: „Ich bin glücklich, zur Feiertagsfeier der Heiligen Dreifaltigkeit zu kommen, daß ich Dank der wohlwollenden Vermittlung des Kaisers, der mir bereitwillig diesen Beweis persönlicher Freundschaft gegeben hat, in Jerusalem das „Oration de la Sainte Vierge“ genannte Grundstück habe erwerben können. Ich habe beschlossen, dieses durch so viele fromme Erinnerungen gesegnete Grundstück meinen katholischen Unterthanen und insbesondere dem deutschen katholischen Vereine vom Heiligen Lande zur Verfügung zu stellen. Es hat Meinen Herzen wohlgethan, bei diesem Anlaß zu befinden, wie theuer Mir die religiösen Interessen der Katholiken sind, welche die göttliche Botschaft Mir anvertraut hat. Ich bitte Euer Heiligkeit, die Versicherung Meiner aufrichtigen Anerkennung entgegenzunehmen. — Der Papst hat hierauf telegraphisch nachfolgendes erwidert: „Wir sind sehr gerührt durch das gütige Telegramm, das Euer Majestät an Uns gerichtet haben, um Ihre Entschliessung zu Unserer Feiertagsfeier zu bringen. Ihren katholischen Unterthanen das „Oration de la Sainte Vierge“ genannte Grundstück in Jerusalem zu überweisen, welches Euer Majestät erworben haben. Indem Mir Ihre lebhafteste Gemüthsregung bezuglich, sind Wir gewiß, daß die Katholiken dankbar für Euer Majestät sein werden und gern verbunden Wir unsere aufrichtigsten Dankungen mit denen der Anderen.“

Jerusalem. Auf ein Telegramm des Kaisers an den Fürstbischof Dr. Kopp in Breslau, worin der Kaiser die Ueberzeugung des „Oration de la Sainte Vierge“ an die deutschen Katholiken anzeigt, erwiderte Dr. Kopp, der Kaiser habe damit ein neues Glied in die Kette der fortwährenden Beweise der gerechten Gesinnung und landesväterlichen Fürsorge für die katholischen Unterthanen eingefügt und zugleich ein dauerndes Verdienst errichtet, welches die ganze katholische Christenheit freudig dankt und das insbesondere die deutschen Katholiken ihres mit dankbarer Erinnerung an die Hochbegabung des Kaisers beugen und pflegen würden.

**Densow's Eierrudeln**  
Germania-Maccaroni  
werden  
auswirts  
bezogen.

**New-York.** Der Kongress in Nicaragua genehmigte ein präventives Abkommen zwischen dem Präsidenten Velasco und den Amerikanern...

**Peking.** Der deutsche Gesandte Freiherr v. Soden machte dem diplomatischen Korps den Vorbehalt, die Eisenbahnlinie von Shan-Sai-Kwan nach Peking gemeinschaftlich durch Truppen der Mächte zu besetzen...

**Simla.** Der Wochenbericht über die Feuerschadungen heißt eine heftige Epidemie herrschen in der Stadt Bombay seit mehr als 16 Todesfälle gegen 116 in der vorigen Woche vorgekommen...

**Die heutige Berliner Börse** verkehrte in veränderter aber sehr ruhiger, Anregung boten namentlich Nachrichten, wonach Aquanin ein Monopol auf Spiritus einzuführen will, wobei die Distillationsgesellschaft beihilflich sei...

**Frankfurt a. M.** (26. Okt.) Credit 217.50, Diskont 134.10, Preuss. Bank 214.50, Lombard 61.75, Kuragente 211.30, Inger Geld 211.30, Wechsel per November 137, per März 137, per Juli 137.

**Vertikales und Sächsisches.**

Se. Majestät der König hat die Besetzung des Amtsgerichts von Dresden in Dresden zum Amtsgericht Dresden, des Amtsgerichts Radebeul in Radebeul zum Amtsgericht Radebeul...

Se. Majestät der König hat dem Amtshauptmann zu Schwarzenberg, Geh. Regierungsrath Friedrich v. Wisting, die nachgeordnete Besetzung in den Ruhestand bewilligt.

Dem Amtshauptmann des Kreises Zschillen in Pöben ward bei seinem Uebertritt in den Ruhestand das Albrechtskreuz verliehen.

Dem Kammerrath Krondt in Leipzig-Plagwitz ist für die Errichtung eines Schulhauses vom Tode des Ertrinkens die silberne Lebensmedaille verliehen worden.

Die Königlich-Sächsische Hof- und Domainenverwaltung hat die glückliche Errettung der russischen Kaiserfamilie bei dem Eisenbahn-Unfall in Pöbel...

Das demnächst im Verlage des „Sächsischen Schriftvereins“ erscheinende Werk „Sachen unter König Albert“ liegt nunmehr in den Buchhandlungen fertig vor.

Die Knappschaften des Bergbaues, die sich bekanntlich das edle Ziel setzen, die Knappen und ihre Familien in Fällen von Krankheit, Tod, Invalidität und Alter zu unterstützen, haben im Laufe der Jahrhunderte oft schwere Kämpfe durchlebt...

Adiutor et altera pars! Man schreibt uns: „Mit einem Male fühlen sich alle guten und schlechten Geister darin einig, daß die Geschäftsleitung unseres Ständeverordneten-Kollegiums durch Herrn Geheimrath Dr. Adermann dieser Körperlichkeit nicht mehr würdig sei.“

des Kollegiums nach jeder Richtung hin zu wahren, seinen andern Weg, keine bessere Ueberzeugung von der Unmöglichkeit des alten Herrn Nachbaur zu verleiher, als einen öffentlichen Skandal hervorzurufen?...

— Anfang Oktober waren im Königl. sächsischen Staatsgebiete von altverordneten Annahmen bereits 76 in Zwangsungen des neuen Rechts umgewandelt und noch erhaltener Statutenbestimmung zum Theil schon am 1. September in Wirklichkeit getreten.

Die Ressource der Dresdner Kaufmannschaft hielt vorerwähnt, am Reformationsfest, im Königl. Belvedere ihr Stiftungsfest ab, das, im Rahmen eines Ehrenfestes gehalten, wie üblich, den Zweck verfolgte, die Saison-Veranstaltungen und künstlerischen Bemühungen zu fördern.

Der Gewerbeverein hält heute im großen Gewerbehause einen Theaterabend ab. Als Aufführende fungieren Schülerinnen und Schüler der Sem-Georgischen Theaterschule unter Leitung ihres Direktors.

finn und Raune erfüllten Abend, von dem die Teilnehmer sich nur schwer zu trennen vermochten. — Zum Ehrengedächtniß des Fürsten Bismarck fand vorgestern in der Aula der hiesigen Technischen Hochschule eine Trauerfeier statt.

— Der Personenverkehr gestaltete sich auf allen Eisenbahn-Linien am Sonntag und am darauffolgenden Reformationsfesttage zu einem ungewöhnlich lebhaften. Besonders die hiesigen Bahnhöfe zeigten eine lebendige Bewegung...

— Aus Anlaß des 25jährigen Regierungs-Jubiläum des Königs des Königs hielten die Vertreter der Bureau- und Verwaltungs-Beamtenschaft der Königl. Sächs. Staats-Verwaltung für die Königl. Albert-Jubiläumsgesellschaft am Sonntag am Gewerbehause einen Kommerz, der außer den Teilnehmern aus der Residenz von vielen Delegirten der Landes-Verbände besucht war...

— Am Sonntag hatte die konstituierende Versammlung der Königl. Albert-Jubiläumsgesellschaft am Abend folgendes Antworttelegramm an Se. Majestät des Königs: „Ich danke den zur Bestimmung der Satzungen der Königl. Albert-Jubiläumsgesellschaft versammelten Staatsbeamten herzlich für den mir zugesandten freundlichen Gruß.“

— Der Gewerbeverein hält heute im großen Gewerbehause einen Theaterabend ab. Als Aufführende fungieren Schülerinnen und Schüler der Sem-Georgischen Theaterschule unter Leitung ihres Direktors.

— Blawitz, 1. November. Einem Kellner im „Schillergarten“ haben am Reformationsfest drei mit braunen Sperranzigen besetzte Radfahrer einen schlechten Streich gespielt. Der Eine legte zur Bezahlung der Reche ein Fehrmarkstück auf den Tisch. Der Kellner gab heraus, wurde aber an einen anderen Tisch gewiesen und ließ das Geldstück verwehrt liegen.

— Der heutige Nummer des Bl. liegt für Dresden und Umgebung ein Prospect der Butterhandlung zur Krone, Böttcherstraße hier, bei.

**Tagesgeschichte. Die Kaiserreise.**

Nach dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Pöbel veranlaßte der Kaiser die evangelischen Geistlichen um sich, um denselben etwa folgendes zu sagen: „Nach den im Heiligen Lande erlangenen Eindrücken habe er die Ueberzeugung gewonnen, daß für die evangelische Kirche sich hier ein reiches Arbeitsfeld darbiete; sie könne dieser Aufgabe nur gerecht werden, wenn ihre einzelnen Glieder einen frommen und rechtschaffen Lebenswandel führten; es komme vor Allem darauf an, daß dieselben in Sittlichkeit, Klarheit und einmüthiger Liebe wirkten.“



zeigen: er spielte nämlich dieses Stück von großem gefanglichem...

Edgar Tinel's "Franciscus" hat in Dresden seiner Zeit ein zu bedeutendes Aufsehen erregt, als daß man nicht auch anderweitigen...

Im Königl. Hofopernhaus gastirt heute auf Engagement Frau Therese...

Im Königl. Hofopernhaus wird im Laufe des Winters, voraussichtlich im Februar, Weber's große Oper "Die Afrikanerin" zur Aufführung kommen.

Die Intendantin der Berliner Königl. Schauspielerei hat den Vertrag mit Frau Rosa...

Aus Braunschweig meldet man einen durchschlagenden Erfolg der großen einaktigen Oper "Alexandra" von Wilhelm...

Vertikales und Sächsisches.

Da der erst kürzlich angeschaffte neue Krankenwagen der Stadt bereits sehr stark benutzt wird, so sollen demnach noch drei weitere solcher Wagen in Dienst gestellt werden...

Für das 13. Deutsche Bundesfest, welches im Jahre 1900 im großen Stragelwege stattfinden soll, werden sich in den nächsten Tagen die einzelnen Ausschüsse konstituieren...

Die Aktienbesitzer der Eisenwerke in der Gegend von Chemnitz, die sich zur Verhütung ihres Bodkieres, ein Ereignis, das von den zahlreichen Freunden des "Reifenwebers" im Allgemeinen und des Bodkieres dieser renommierten Brauerei im Besonderen...

Eine ausgiebige Razzia unternahm am Sonntag früh eine Abteilung Stadtpolizisten in den Strohdainen des Ostviertels...

Der im Jahre 1855 gegründete Verein für Gesundheitspflege und armenlose Bekleidung zu Dresden, gegenwärtig über 1600 Mitglieder zählend, eröffnete kürzlich seine...

Böblich, 31. Oktober. Durch den Abends 1/6 Uhr hier fälligen Altha-Reisendolner Güterzug wurde heute früh vor hiesigen Bahnhöfen ein Kind des Streckenarbeiters Gläser überfahren...

Yandackerl. Der 18 Jahre alte Handarbeiter Karl Herrn. Jachmann kam Anfangs September, angeblich um sich Arbeit zu suchen, nach Gröbern und stahl bei dieser Gelegenheit aus zwei verschiedenen Kammern des Nebengebäudes im Richterlichen...

Der gelehrte Tischler, jetzige Richter Max Osw. Richter, 1844 hier geboren und schon sehr oft vorbestraft, welcher gegenwärtig eine ihm am 4. v. M. wegen Unterschlagung zurannte dreimonatige Gefängnisstrafe verbüßt, machte sich am 13. September d. J. im hiesigen "Kleinen Handhaus" zum Nachtheil...

Wegen Verletzung der bis zur Rechtskraft des jetzigen Urtheils davon verbüßten Strafe, verurtheilt der Angeklagte 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und jährlichen Ehrverlust. Wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs war am 8. v. M. der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Joseph Schelma in erster Instanz zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt worden...

Wegen Verletzung der bis zur Rechtskraft des jetzigen Urtheils davon verbüßten Strafe, verurtheilt der Angeklagte 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und jährlichen Ehrverlust. Wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs war am 8. v. M. der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Joseph Schelma in erster Instanz zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt worden...

Wegen Verletzung der bis zur Rechtskraft des jetzigen Urtheils davon verbüßten Strafe, verurtheilt der Angeklagte 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und jährlichen Ehrverlust. Wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs war am 8. v. M. der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Joseph Schelma in erster Instanz zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt worden...

Wegen Verletzung der bis zur Rechtskraft des jetzigen Urtheils davon verbüßten Strafe, verurtheilt der Angeklagte 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und jährlichen Ehrverlust. Wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs war am 8. v. M. der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Joseph Schelma in erster Instanz zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt worden...

Wegen Verletzung der bis zur Rechtskraft des jetzigen Urtheils davon verbüßten Strafe, verurtheilt der Angeklagte 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und jährlichen Ehrverlust. Wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs war am 8. v. M. der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Joseph Schelma in erster Instanz zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt worden...

Wegen Verletzung der bis zur Rechtskraft des jetzigen Urtheils davon verbüßten Strafe, verurtheilt der Angeklagte 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und jährlichen Ehrverlust. Wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs war am 8. v. M. der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Joseph Schelma in erster Instanz zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt worden...

Wegen Verletzung der bis zur Rechtskraft des jetzigen Urtheils davon verbüßten Strafe, verurtheilt der Angeklagte 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und jährlichen Ehrverlust. Wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs war am 8. v. M. der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Joseph Schelma in erster Instanz zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt worden...

Wegen Verletzung der bis zur Rechtskraft des jetzigen Urtheils davon verbüßten Strafe, verurtheilt der Angeklagte 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und jährlichen Ehrverlust. Wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs war am 8. v. M. der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Joseph Schelma in erster Instanz zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt worden...

Wegen Verletzung der bis zur Rechtskraft des jetzigen Urtheils davon verbüßten Strafe, verurtheilt der Angeklagte 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und jährlichen Ehrverlust. Wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs war am 8. v. M. der aus Böhmen gebürtige Handarbeiter Joseph Schelma in erster Instanz zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt worden...

an die Landespolizeibehörde verurtheilt. Ohne Veranlassung machte sich der Dachdeckermeister Carl Heinrich Dube in Witten im Ostviertel daselbst der größten Verleumdung eines Schutzmanns schuldig...

Wiege \* Altar \* Grab. Die glückliche Geburt eines strammen Jungen zeigen hoch erfreut an Max Streng und Frau Martha geb. Haack. Dresden, den 29. Oktober 1898.

Emma Schrapel Max Oefner Verlobte. Dresden. Zwickau.

Selma Köckritz Paul Wirthgen Verlobte. Dresden - Strehlen. Ostfildt.

Die Verlobung ihrer Kinder Martha und Robert beehren sich ergebenst anzukündigen. Dresden, am Reformationsfest 1898. G. Adolph Petzold, Emil Süß, Oberlehrer, und Frau geb. Naumann. Emil Süß, Oberlehrer, und Frau Helene geb. Bernhardt.

Martha Petzold Robert Süß e. s. a. v. Arthur Mittelbach, Bur.-Assist. d. S. S. Staatsbahnen, Olga Mittelbach geb. Tschersich, Vermählte. Dresden, Reformationsfest 1898.

Ver spätet! Am 28. Oktober d. J. Abends 6 Uhr verschied plötzlich am Herzschlag Herr Oberpostsekretär Wilhelm Schönbaum. Für künftige Theilnahme und Blumenkranz sagt herzlich Dank W. verw. Heibig. Blauen-Dresden, den 31. Oktober 1898.

Plötzlich und unerwartet verschied am Reformationsfest unser guter, geliebter Vizegouverneur, Schwager und Onkel, Herr Privatus Christian Gottlieb Zscheile, früher Gutsbesitzer in Bobenus. Die Beerdigung findet Donnerstag den 3. November Nachmittags in Briesnitz bei Dresden statt. Dies zeigen schmerz erfüllt Freunde und Bekannten im Namen der übrigen Hinterlassenen nur hierdurch an. Dresden, den 1. November 1898. Martha Schneider geb. Gerstenberger, als Pflanztochter, Eduard Schneider, Moritz Gerstenberger, Anna Gerstenberger geb. Gerhold.

Seit früh 5 1/2 Uhr erlöste ein sanfter Tod nach kurzem schweren Leiden unsere treuherzige gute Mutter, Frau verw. Bahnhofswirth Clara Wolf geb. Hietschold. Sie folgte unserem lieben Vater und unserer Älteren Schwester nach kurzer Zeit in die Ewigkeit nach. Dies zeigen tiefbetrauert an. Die trauernden Kinder. Duxeln, D.S. Bahnhof, den 31. Oktober 1898.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Morgen 1/2 Uhr unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante Frau verw. Louise Bekoldt geb. Müller im 82. Lebensjahre nach kurzem Leiden verschieden ist. Dresden, am 1. November 1898, Seefstraße 10, 4. Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Beerdigung Freitag Nachm. 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofs aus.

Nach langen, schweren Leiden verschied Montag Abend 9 Uhr unser lieber, treuherziger Gatte, Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, Herr Oskar Bischoff, Lokomotivführer der S. S. Staatsbahnen, im 47. Lebensjahre. Schmerzlich zeigen dies hierdurch an Dresden-Friedrichst., den 31. Oktober 1898. Wilhelmine Bischoff geb. Riese und Tochter sowie sämtliche trauernde Hinterlassenen. Das Begräbnis findet Donnerstag den 3. November, 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Bräunerstraße Nr. 3, aus auf dem inneren Friedhof Friedhofe statt.

# Dank.

Für die vielen ehrenvollen Beweise herzlichster Theilnahme, welche bei dem Hinscheiden und bei der Beerdigung unseres theueren Entschlafenen, des

## Königl. Musikdirigenten Herrn Anton Schubert

in so überreichem Maße zum Ausdruck gelangten, sagen wir hierdurch Allen, Allen herzlichsten, innigsten Dank.

Dresden, am Begräbnistage.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Heimgange unseres theueren Entschlafenen, der Frau

## Marie verw. Biener

geb. Biener,

sagen hierdurch den

**herzlichsten Dank.**

Krippen, Dresden, Blasewitz, Karbinke, Postelwitz und Königstein, den 31. October 1898.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Theilnahme, die uns bei dem so überaus schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes von allen Seiten zugegangen sind, sprechen wir hierdurch Allen

innigsten Dank  
Dr. Hans Unger und Frau.

Dresden, den 1. November 1898.

## Herzlichen Dank

für die so überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnis unseres unsterblichen Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Himmelsmanns

## Ernst Heinrich Krause,

sowie auch für den zahlreichen Blumenbesuch und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dank auch Herrn Pastor Dr. Frommhold für seine tröstlichen Worte, besondern Dank dem Herrn Ober, Brauner und Personal der Lehmann'schen Maschinenfabrik in Löbtau für die reichen Spenden und ehrenvolle Begleitung. Allen, Allen sagen wir nochmals unseren herzlichsten Dank.  
Dresden, den 1. November 1898.

Die tieftrauernde Wittwe Auguste Krause  
nebst Angehörigen.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Heimgange unseres theueren Entschlafenen, des Herrn

## Emil Theodor Raum, Buchbindermeister,

sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Dresden, den 29. October 1898.

Die trauernden Töchter.

## Herzlichen Dank

für die vielfachen Beweise innigsten Beileides bei dem Tode unserer guten Mutter, Frau

## Amalie verw. Weisbach

geb. Bennewitz.

sowie für die reichen Blumenspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, desgleichen für die ehrenvolle Trauung des Herrn Diakonus Menning sagen hierdurch

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren Entschlafenen

## Clemens Theodor Erler,

drängt es uns, allen denen, welche uns beim Heimgange desselben ihre Theilnahme durch Wort, Schrift, Blumenbesuch und Begleitung zur letzten Ruhestätte bewiesen haben, unseren

## herzlichsten Dank

auszusprechen. Insbesondere danken wir dem verehrten Militärverein „Königin Carola“ zu Bismarck für die ehrenvolle Begleitung ihres Kameraden zum Grabe. Diese uns bewiesene Theilnahme wird uns Allen unvergesslich bleiben.  
Rippiau und Dresden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Brunhilde Fuhrmeister

Edgar Hochgemuth

Verlobte.

Dresden-R., den 2. Nov. 1898.

## Verloren & Gefunden.

Sonntag Nachmittag verloren gold. Brosche von Auerbach bis Rosenstr. od. von da bis Gerickestr. Ehel. Finger d. Vel. Gerickestr. 2. 3. Et. Täuschler.

Ein großer schwarzer Hund ist zugefallen. Abgehoben Cotta, Dresdenstr. 5. 1. Et. Jagdhund entlaufen, braun u. weiß gefleckt, lange Ruthe. Abzug, Wallensteinstr. 2.

## Zugelassen

1. H. schwarzer Spitz ohne Maulkorb u. Steuer Nummer. Gegen Verlust abgeh. Gießereistr. 1. 1. Et. Dittsch.

## Meierei Butter,

8 Pfd. 8 Mt. 80 H., sowie gute Landbutter, 8 Pfd. 8 Mt. der Maschinenwerke franzo jeder Post-Station verkehrt.

A. Rüdiger.

Zwargen bei Inquarten, O. Br.

## Reelles Gesuch!

Ein in gelebten Jahren stehender Landwirth, dem jetzt 10,000 M. zur Verfügung stehen, wünscht in ein Gut oder Gutsdorf einzuziehen. Geehrte Damen, jae. G. M. 4 an Daanstein & Vogler, H. O. Pirna einfinden. Agenten streng verboten.

## Jung. Fräulein

wünscht mit feinem Herrn, älterer bedingt, in Korrespondenz zu treten beh. spät. Verheirath. Anträge erb. unt. „Fancy“ post. Gablona a. N.

## Unterrichts-Ankündigungen.

Wer ertheilt Unterricht in Mathematik?

Geit. Ertheilt unt. J. 638-11 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Achtung!

Für alle Geschäftsleute hier und auswärts!

## Dresdner Verkehrs-Bureau

(Handelslager, eingetrag. Firmen) gegr. 1887  
Pragerstr. 18.  
Telephon Nr. 128.  
Provisio gratis u. franco.  
Zustellen: Freiberg u. Pirna.

## Winter-Kurse. Kaufmännischer Unterricht

von Hermann Brügger, Pragerstr. 18, II. Etage, der erste Bahnstr.

Gegr. am 1. Januar 1887.

Praktischer Unterricht, auch brieflicher, in: einfaches, gewerbliches, doppeltes (ital.) u. amerikanisches Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Wechsellehre, Rechtschreibung, Schönheitschreiben, Maschinenschreiben, Stenographie, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch.

Eintritt jederzeit. Provisio gratis und franco. Tages- (auch Sonntags-) und Abend-Kurse. Unterrichtung der Schüler u. Schülerinnen in höchsten Geschäften.

Uebersetzungsbureau in 19 Sprachen.  
Telephon Nr. 128, I.

## Finanzen Rentsch.

Amst. 1. für Gelangsbekleid. u. Tanz. Teleph. selbst 11137.

Ankünfte über Kredit, Verträge, mögens- u. Familienverh. Richtig, Aufw. u. Strengste Diätet. Verbind. L. all. Weltw. Proh. gratis. Aus. Favorit, Velszig, Neumarkt 1. Et. B. 1.

## Gesangunterricht

(Zombildung, Vortrag, Ausdrucks) wird gründl. nach sehr bewährter Methode ertheilt. Gef. Off. unter U. E. 600 in die Exped. d. Bl.

## Wurthhude.

Kalenderfabrik erh. 1898 in viele Anzeigen. Semmerberg, O. Br.

## Einsig am Platz!

Fleischer's Expedition (Weg. u. Jnd.: Hugo Fleischer, Wildenruffstr. 28, 2., fertigt streng verschwiegen, fach- u. sachkundig: Gedichte, Festreden, Toaste, Prologe, Tafellieder re. Eingaben an alle Behörden, Klänge, Testamente, Gesuche u. gibt Auskunft u. Rath in Rechts- u. Geschäftssachen. Separates Verh. u. Wartezimmer; möhige Preise! (Ales auch unauffällig brieflich!) Offen: Vorm. 9-1, Nachm. 3-7. Praxis seit 1861!

## Goldene Krone

Strehlen. Heute, sowie jeden Mittwoch ff. Eierplinsen mit Kaffee.  
Hochachtend A. Opitz.

## 3. Büchsenjuch

Bahnstraße 2, zunächst der See-Strasse. Eigens zu diesem Zweck eingerichteter großer Saal. Beginn der Kurse: den 1. Nov. 8 Uhr u. den 6. Nov. 4 Uhr. Privatfnd. jeder Zeit. Jos. Büchsenjuch.

## Gefunde, Gedichte

Toast, Tafellieder, Prologe, Festreden, Klänge, Briefe re. diefrei und erfolgreich. Auskunst und Rath: Literat. R. Schneider, Zwingerstr. 23, beim Postpl.

## Backow,

Altmarkt 15, Vierteljahreskurse für Herren u. Damen. Anbahnung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassierer, Stenographen, Maschinenreiber, Auskunst u. Provisio kostenfrei.

## Tanz-

Unterricht Jagdweg Nr. 6. Beginn des nächsten Kurus Dienstag den 1. November. Abends 8 Uhr. Vorherige Anmeldung bei Herrn Kaufm. Rehbohn, Jagdweg 1. H. Hartmann Tanzlehrer

## Tanz-

Institut Hugo Kenker, Cornstr. 3, Freibergstr. 25. Freitag den 1. Novbr. Beginn des Wochenkurses. Sonntag den 6. Novbr. Beginn des Sonntags-Kurus. Damen 10, Herren 15 M. Den 6. Nov. 8 Uhr Nachm. Beginn der beliebigen Tanz- u. Gymn. 6 M. 18. Gründliche und gewöhnliche Ausbildung. Privatim jederzeit.

## Tanz-

Unterricht Landhausstr. 13. Sonntag den 6. Nov. Nachm. 4 Uhr beginnt ein Sonntag-Cursus. 12 Mark. Dienstag 8. Novbr. Abends 8 Uhr ein Wochen-Cursus. 12 Mark. Mittwoch den 9. Novbr. Abends 8 Uhr ein Cursus für 8 Mark. Anmeldung dazujet.

## Tanz-

L. Rentsch & Sohn. Gustav Schumann, Gesangs-Humorist, früher Zwönitzthaler Quartett, empfiehlt sich als solcher den geehrten Gastwirthen, Restaurateuren und Vereinen zur Ausstattung humoristischer Abende. Arnoldstr. 14, I.

## Gefunde, Gedichte, Toaste

erfolgreich u. billigt. Giesecke, Zerkstr. 14, Eing. Krenz, pt.

## Goldene Krone

Strehlen. Heute, sowie jeden Mittwoch ff. Eierplinsen mit Kaffee.  
Hochachtend A. Opitz.

## Restaurant Fischhaus

gr. Brüdergasse 15 17.



Spezialität: Fischkost. Biere die vorzüglichsten. L. Dornauer, Fischhauswirth.

Pa. holländ.

## Austern.

Weinstuben

Max Otto, Hotel Continental, Bismarckstraße 18.

## Münchner Löwenbräu.



## Münchner Löwenbräu.

Erste und größte Brauerei in München, Bayern und ganz Deutschland empfiehlt den geehrten Herren Gastwirthen von Dresden u. Umgebung diesen köstlichen Stoff unter constantesten Bedingungen.

Der General-Vertreter: Max Hecht, Dresden-F.

## Austern.

Weinstuben

Max Otto, Hotel „Stadt Rom“, Neumarkt 10.

## Sein Restaurant Zur „Saxonia“

in Plauen b. Dresden, Falkenstr. 32, Semmerberg 733, empfiehlt wegen seines bürgertl. Mittagstisches, befelegter Biere in halben Liter-Gläsern, Stammbrot und Abendbrot einer günstigen Beachtung Clemens Wünsche.

## Bergschlößchen, Räcknitz.

Heute ff. Eierplinsen mit Karlsbader Kaffee.

## Landengarten,

Königsbrüderstr. 121. Heute, sowie jeden Mittwoch ff. selbstgebadene Binsen, ff. Kaffee.

## Echt Kulmbacher Bierhallen

Reichel-Bräu

## alleiniger Special-Ausschank

Gr. Brüdergasse 20. Bitter hell 17 Pf., Bitter dunkel 20 Pf.

Stamm 30 Pf., 10 Pf. kalte Küche. Jeden Dienstag Schlachtfest.

Johann Melde, Fernsprecher Amt 1, 2861

## Schlachtfest

Restaurant Reichsbank, Th. Trohbach.

## Boulevard.

Damen-Kapelle Apollo.

## Schlachtfest

Restaurant Reichsbank, Th. Trohbach.

## Boulevard.

Damen-Kapelle Apollo.

## Schlachtfest

Restaurant Reichsbank, Th. Trohbach.

## Boulevard.

Damen-Kapelle Apollo.

## Schlachtfest

Restaurant Reichsbank, Th. Trohbach.

## Boulevard.

Damen-Kapelle Apollo.

## Schlachtfest

Restaurant Reichsbank, Th. Trohbach.

## Boulevard.

Damen-Kapelle Apollo.

## Schlachtfest

Restaurant Reichsbank, Th. Trohbach.



Einem geehrten Publikum, lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das seither von Frau Emma veru. Paul bewirtschaftete Restaurant, Zinzendorfstraße 53, am heutigen Tage kasslich übernommen habe, und unter dem Namen

# „Paul's Restaurant“

Zinzendorfstraße 53,

weiterführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mit nur guten Speisen und Getränken jederzeit aufzuwarten, und bitte ich mich, Unternehmern gütlich unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**Theodor Neubert.**

Dresden, den 1. November 1898.

Centrum der Stadt. Nähe aller Sehenswürdigkeiten, Hof-Oper u. Residenztheater.

Zimmer von 2 Mk. an.  
Elektrisches Licht.  
Central-Heizung.

# British-Hotel

DRESDEN-A.

Bürgerl. Pilsner,  
Münchener Löwenbräu,  
I. Culmbach.  
Aktien.

Telephon Amt I, Nr. 3293.

Großes, feines Restaurant.  
H. Weine, echte Biere.  
Kleiner Saal zur Abhaltung von Hochzeiten, Versammlungen etc.

Hochachtungsvoll Gebr. Gerdes.

# Café Ferges

Conditorei u. Weinstube  
16 Amalienstraße 16.

# Bienenkorb

Schloßstraße 15.

Heute beginnt der Ausverkauf des hochfeinen

# Bockbieres

aus der

# Sandlerbrauerei

# Kulmbach

in halben Litergläsern à 20 Pfennige.  
Hochachtungsvoll Ernst Marcus.

# Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich das Restaurant mit Grundstücken

# Zur Rätchelsburg,

Großenhainerstraße,

kasslich übernommen habe. Ich werde bemüht sein, meine werthen Gäste mit dem Besten von Vorkosten zu bewirthen.

Nähre nur **echte Biere** und **Weine** und bitte liebe Freunde und Nachbarn von nah und fern um gütigen Besuch.

Hochachtungsvoll  
**Carl Heumann.**

# Restaurant Elisenhof,

Eisenstraße 69, Ecke Hammerstraße.

Zu unserem heute Mittwoch den 2. Novbr. stattfindenden

# Einzugschmaus und Abendessen

laden wir alle werthen Nachbarn, Gönner und Geschäftsfreunde, welche wir mit besonderer Einladung überreichen haben wollten, freundlich ein.

Dresden, den 2. November 1898.  
Hochachtungsvoll **Ernst Erdam und Frau.**

# Grand-Restaurant Kaiser-Palast

Inhaber Otto Scharfe.

# Großer Frühstückstisch.

# Bierquelle u. Imbisshalle

ist bis 12 Uhr Mittags  
mit dem Parterre-Restaurant verbunden.

Von früh 8 Uhr ab  
diverse belegte Brötchen à 10 Pf. und  
frische Bouillon à Tafel 15 Pf.

Von 1/9 Uhr ab Warme Speisen zu  
kleinen Preisen.

Täglich von 1/10 Uhr ab als Spezialität:  
Käfelrinderbrat mit Meerrettig u. Bouillon-  
Kartoffeln, Portion 40 Pf.

# Grand-Restaurant Kaiser-Palast

Inhaber Otto Scharfe.

# Feinster Mittagstisch

von 12-1 Uhr.

# Diners

von 1-3 Mark  
à la carte zu kleinen Preisen.

Alle Saison-Delikatessen.

Pa. Holländer Auster u. Dtzd. M. 2.60.  
Pa. Holländer Auster u. Dtzd. M. 2.60.

Neu renovirt. Neu renovirt.

# Eröffnungs-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich allen lieben Freunden, Bekannten und Nachbarn die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich das in meinem Monogardhof, **Schumannstraße 22**, befindliche Restaurant kasslich übernommen habe, und unter dem Namen

# Zum „Vogtländischen Hof“

heute eröffne. Alle, welche einen gemütlichen Aufenthalt, guten Speisen und Getränken den Vorzug geben, sei mein Restaurant bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll  
**Hermann Rossner.**

# Pertsch-Bräu

12 Frauenstraße 12  
(früher „Waltsch“).

Zu unserem Mittwoch den 2. November stattfindenden

# Einzugs-Schmaus

à la carte

laden Freunde und Gönner, welche mit Karten überreichen worden sind, hierdurch freundlich ein.

Hochachtungsvoll  
**Emil Böttger und Frau.**

# Meierei,

# Bahnhof Cölnitz-Grund.

Hatte geehrten Vereinen und Gesellschaften meinen

# neuerbauten eleganten Saal

zur Abhaltung von Festlichkeiten, Katerbummeln u. dergl. bei guter Bewirthung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **Franz Ernst.**  
Telephon Köpchenbröda Nr. 38.

Original Wiener Küche  
Diner zu 5 Gängen  
Weine der Wein-Gross-Handlung

Diner, Soupers u. dgl. Preislager  
von 12 bis 3 Uhr  
Abendessen Nr. 127

H. Schönrock Nachf.  
Dresden.

Sehenswerter Wintergarten.  
Holl. Austern.

# Gastwirthschaft Turner-Schänke.

Heute Mittwoch den 2. November

# Abend-Essen à la carte.

Sollten wir einen unserer werthen Freunde und Gönner mit Karte überreichen haben, so laden wir ihn hierdurch höflich ein.

Hochachtungsvoll **Max Springwald u. Frau.**



U. Meißner Weinhandlung am

# Winklerkrug,

Meissen, Schloßberg 1314, am Fuße der Albrechtsburg. Fein eingerichtete Zimmer, Orig. Anstichler, herrlicher, idyllischer Garten mit prächtiger Aussicht nach der Burg. Große Auswahl an u. ausländischen Weine. Kalte und warme Küche.  
Jahrespreis 100.  
Hochachtungsvoll **R. Priemer, Besitzer.**

Billige Möbel,  
Schematismus!  
Metallgiesserei

billige Möbel, neue u. gebrauchte, finden Sie Altmarkt 8, 2.  
Ein Tafelgeschlitten  
geb. wird zu kaufen gesucht. Off. mit N. Z. 572 Exped. d. Bl.  
Keller und Weinläden  
sind u. verl. zu verkaufen. Inhabers-  
schaft  
Speiseszimmer u. Einrichtung  
ist sehr billig zu verkaufen  
Altmarkt 8, 2. Et.  
Foxterrier  
Hunde, feingeb. 8 Woch. alt,  
zu verl. an Arb.straße 18.  
Sprach. Papagei u. ein Biene  
billig zu verkaufen Rathshaus-  
straße 29, vor. rechts.  
Ein ganz vorz. u. alt. Klav.  
**Pianino**  
nicht ganz bill. u. Best. Niet-  
schelitz. 15. v. d. H. Rathshaus.

# Heirath.

Erblicher Mann, 39 J. alt,  
guter Charakter, welcher wegen  
heben Alters u. Mutter die Wirth-  
schaft übernehmen will, wünscht  
sich mit einem Mädchen od. Kin-  
derlosen Witwe, 25-30 J. alt,  
wenn möglich vom Lande, zu ver-  
heirathen. Erweit. Bedingungen er-  
wünscht. Gef. Off. unter O.  
R. an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Pirmas, erb.

# Pianino

freuzsaitig, mit schönem Ton,  
sehr billig, ein älteres, gutes  
Pianino  
für 270 Mk.  
unter Garantie zu verkaufen.  
**H. Wolfgramm,  
Victoriahaus.**

# Heirath.

Beste Off. erb. u. G. J. B.  
Postamt Leipzigstraße.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7  
Mittwoch, 2. Novbr. 1898 Nr. 302





Cerliches und Sächliches.

Auf Eruchen des Königl. preussischen Ministeriums für Handel und Gewerbe...

Die Widauerstraße zwischen der Amalienstraße und der Hofenstraße...

Der Männergesangsverein 'Dresdner Sängerkreis'...

Die alte bekannte Kaufmann Eduard Rodich Nachfolger...

Der Gustav Adolf-Frauen-Verein hielt vor Kurzem im Vereinslokal...

Polizeibericht 1. November. Nach einer neuerlichen Aufschrift...

Die alljährliche, dem Verein der Beamten der königlichen Staatsbahn...

In vergangener Woche hielt die Sattler- und Riemen-Jungfrau...

Zum zweiten Male führte der neue Dresdner Fußballklub...

Die Monatsversammlung der 'Flora' fand am letzten Freitag...

besonders aber auch auf die fortwährende Bedeutung der Bestrebungen...

Am 1. Oktober 1898 wurde das Kgl. für obdächliche Frauen...

In Vöbten wurden gestern die Gemüther durch die Kunde...

Am 31. Oktober war die freiwillige Gemeindefeuerwehr...

Das Königl. Ministerium des Innern hat der Stadtgemeinde Freiberg...

Leipzig. Am Reformationsfest amn, wie üblich, in der Aula...

Leipzig. Vergangenen Sonnabend Abend fand zu V. Hoffmannsdorf...

Die Vorantewachung gegen den Maurer Franz Heinrich Schumann...

Großenhain, 1. November. Heute begann der Abbruch...

Der Gartenbesitzer A. Aug. Engel in Oberlößnitzdorf...

Der Lehrentermeister Kettmann in Annaberg...

Der Bürgerverein in Aue hat im Stadtpark zum Gedächtnis...

Die Stadt Schöneck i. V. in der anstehenden eine sehr rege...

Der Bürgerverein in Aue hat im Stadtpark zum Gedächtnis...

Die alljährliche, dem Verein der Beamten der königlichen Staatsbahn...

In vergangener Woche hielt die Sattler- und Riemen-Jungfrau...

Zum zweiten Male führte der neue Dresdner Fußballklub...

Die Monatsversammlung der 'Flora' fand am letzten Freitag...

Die alljährliche, dem Verein der Beamten der königlichen Staatsbahn...

In vergangener Woche hielt die Sattler- und Riemen-Jungfrau...

Zum zweiten Male führte der neue Dresdner Fußballklub...

Hebericht über den Inzeratenthell.

Table with 2 columns: Familienanzeigen, Privatdruckungen, etc. and their respective page numbers.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 1. November. Die Umlaufregulierung ist...

Table with multiple columns listing market data, exchange rates, and prices for various goods.

Dresdner Nachrichten Seite 9. Mittwoch, 2. Noobr. 1898



**Bermischtes.**

Die gegen den Herausgeber der „Zukunft“ Maximilian Harden gerichtete Anklage wegen Majestätsbeleidigung und Beleidigung des Oberstaatsanwalts Drecher sowie des Amtsgerichtsraths v. Bodenwils beschuldigte, wie kurz gemeldet, die 1. Strafkammer des Landgerichts I in Berlin. Den Vorfall führte Landgerichtsdirektor Dr. Heilich, die Anklage vertrat Staatsanwalt Binkel, die Verteidigung führte Juristatrat Mundel. Harden wird beschuldigt, durch vier in der „Zukunft“ veröffentlichte Artikel den Kaiser beleidigt zu haben. Es handelt sich um einen Artikel in Nr. 88 mit der Ueberschrift „Fidel-Majestät“, in welchem das Laboulane'sche Märchen vom König Socrinus erzählt wird. Diese Nummer wurde gerichtlich beschlagnahmt, weil in dem Artikel beleidigende Beziehungen auf Kaiser Wilhelm II. erblickt wurden. Unter Anklage steht ferner die Nr. 89 der „Zukunft“ vom 25. Juni ds. J. mit der Ueberschrift „An den Kaiser“, der an die Beschuldigung anknüpft und wiederum Majestätsbeleidigungen enthalten soll. Dann folgt ein Artikel in Nr. 10 der „Zukunft“ unter der Ueberschrift „Der Wahrheit Nach“, und ein Artikel unter der Ueberschrift „Großvater's Uhr“, der eine ehrsüchtige Vorgeschichte erzählt, nach Ansicht der Anklagebehörde aber auf die Person des Kaisers gemünzt sein soll. — Harden giebt auf Befragen zu, wegen Beleidigung des Reichskanzlers Grafen Caprivi zu 300 M. Geldstrafe und jüngst wegen großen Unsinns in München mit 14 Tagen Haft bestraft zu sein. Vor Eintritt in die Verhandlung beantragt der Staatsanwalt den Ausschluß der Öffentlichkeit für die ganze Dauer der Sitzung. Der Gerichtshof beschließt, zunächst nur während der Verlesung des beschuldigten Artikels die Öffentlichkeit auszuschließen, sie aber während der Verlesung der drei übrigen Artikel zuzulassen und sich dann schließend zu machen, insoweit alsdann die Öffentlichkeit auszuschließen sei oder nicht. Auf die Frage des Vorsitzenden über die politischen Anschauungen, die er vertritt, das Verhältnis des Angeklagten zum Fürsten Bismarck etc. erklärte der Angeklagte: Durch die Vorgänge, die sich 1890 abspielten, sei er veranlaßt worden, der großen Persönlichkeit des Fürsten Bismarck gewissermaßen artistisch näher zu treten. Im Jahre 1891 habe er, wie immer, dem Fürsten Bismarck zu seinem Geburtstag gratuliert. Darauf habe er vom Fürsten Bismarck ein freundliches Dankschreiben erhalten, später habe ihn Dr. Gerschander zu einem Besuche des Fürsten eingeladen und er habe wiederholt das Glück gehabt, dessen Gast sein zu dürfen. Die Gedanken, die er in seinen Artikeln in der „Zukunft“ vertrat, seien dahin gegangen: er habe es für ein Unglück für das Deutsche Reich gehalten, daß man den Fürsten Bismarck entlassen habe, weil er glaube, daß ein so ungeheurer Schatz von Erfahrung, Freisinn und Ansehen länger fortbewahrt werden mußte, selbst wenn man dieser mächtigen Person nicht in allen Dingen folgen konnte. Er selbst sei in manchen Punkten von den Anschauungen des Fürsten Bismarck abgewichen, beispielsweise in der Frage der Behandlung der Sozialdemokratie. Auf weiteres Befragen erklärt der Angeklagte, daß er den Artikel „Der Wahrheit Nach“ nicht verfaßt habe; er wolle den Verfasser nicht nennen, weil er dies nicht für anständig halte, biete aber Beweise für seine Nichtverfälschung an. (Juristatrat Mundel erklärt, daß er von dem Verfasser beauftragt und ermächtigt sei, seinen Namen erforderlichen Falls zu nennen.) Der Gerichtshof beschließt, die von dem Angeklagten vorgelegenen Zeugen zu laden und zu vernehmen. Hierauf wird der Angeklagte befragt, welche Verleumdung die „Zukunft“ habe. Er erwidert: Die „Zukunft“ habe die weiteste Verbreitung aller deutschen Wochenblätter. Er könne, ohne unehrenhaft sein zu wollen, wohl sagen, daß die „Zukunft“ von den besten Schichten der Bevölkerung gelesen werde; außerordentlich hoch hat sie in der Armee und auch in den höheren Stellen der Armee verbreitet, sehr viel werde sie in öffentlichen Kreisen gehalten. Die Auflage sei jetzt bis zu 100,000. — Staatsanwalt: Giebt der Angeklagte zu, daß er, die Politik des Deutschen Reichs seit dem Abgange des Fürsten Bismarck als eine durchaus verkehrte bezeichnen hat und daß er den Staatsanwalt vertreten hat: die Politik sei auf die eigene Initiative des Kaisers zurückzuführen und die Reichsminister hätten kein genügend hartes Rückgrat? — Angeklagter: Er habe nie gesagt, daß alle Maßregeln der Regierung durchwegs verkehrt seien, habe vielmehr manche gelobt, gebilligt und gefördert. Die zweite Frage lehne er mit aller Entschiedenheit ab; er habe im Gegenteil immer davon gewarnt, die Person des Monarchen in den Vordergrund zu drängen, damit nicht der falsche Glaube entstehe, daß alles Unheil von dem Monarchen ausgehe. Nach Verlesung des Artikels beantragte der Staatsanwalt wiederum den Ausschluß der Öffentlichkeit während der Verhandlung dieses Artikels, weil sich an den Artikel Erweiterungen über die Person des Kaisers knüpfen müßten, deren öffentliche Behandlung eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung bezogen läge. Einen Beschluß über die übrigen Artikel behält sich der Gerichtshof vor.

Durch Vermittelung eines Zeugnisswunders suchte Graf Paul v. Hoenbroech, eine Dame mit großem Vermögen zu ehelichen. Auf Grund dieser Anzeige trat der Staatsanwalt L. v. Boforum in Berlin mit dem Grafen in Verbindung. Es wurde eine schriftliche Vereinbarung getroffen, wonach dem Erleren von dem eventuellen Heiratsgut eine Provision von 5 Prozent bis zu einer Kapitalhöhe von 3,000,000 M. zugesichert wird. Boforum vermittelte hierauf die Bekanntschaft des Grafen v. Hoenbroech mit verschiedenen reichen Familien, doch kam keine passende Verbindung zu Stande. Endlich verlangte Graf Hoenbroech das Provisionschreiben von dem Vermittler mit der Motivierung zurück, er hätte sich die Sache überlegt und wolle ledig bleiben. Boforum hatte damals keinen Grund, an dieser Behauptung zu zweifeln und ließ sich mit einer geringen Summe für seine Bemühungen abfinden. Nun darauf vermählte sich jedoch Graf v. Hoenbroech mit der Tochter eines hochstehenden Staatsbeamten, welche seinerzeit von Boforum in Vorschlag gebracht wurde. Es fanden nun zwischen beiden Parteien wegen der Provisionsfrage neuerdings Verhandlungen statt, wonach Boforum mit Rücksicht auf die frühere Erklärung des Grafen, seine Ehefrau hätte nur eine Rente von 9000 M. als Heiratsgut mitgebracht, eine Provision von 200 M., und in der Folge noch 200 M. erhielt. Nun behauptet Boforum, in Erfahrung gebracht zu haben, Graf v. Hoenbroech hätte als Heiratsgut ein Kapital von 750,000 M. erhalten. Nachdem seine Forderung von 32,000 M. als Provision nach vielfachen Verhandlungen nicht zu erreichen war, betrat Boforum den Klagenweg. In erster Instanz wurde die Klage aus rechtlichen Gründen zurückgewiesen. Vor der Berufung wurde von Grafen Hoenbroech ein weiterer Vergleich von 20,000 M. angeboten. Doch Boforum schlug das Angebot aus und somit kam das Berliner Kammergericht in die Lage, sich mit der Sache zu befassen. Die Verhandlung endete dem „Vol. Anz.“ zufolge mit der Rückgewehrung der Beratung.

Unter der Spitzmarke „Zugbubenfreude“ schreiben Berliner Blätter: Vor einigen Tagen wurde in einem östlichen Vorort Berlins eingebrochen. Ein Diebstahl brachte einen außerordentlichen Reichtum über diesen Einbruchsdiebstahl und gab auch die Gegenstände an, die nach Witterung der Geschädigten die Diebe angewendet hatten. Der Polizei war es bisher noch nicht möglich, eine Spur der Zugbuben zu entdecken. Diese haben aber nun selbst ein Lebenszeichen von sich gegeben, indem sie dem Gemeindevorsteher des Ortes mit der Ueberschrift „Betreffend den Diebstahl in der Ringbahnstraße“ ein Schreiben zugehen ließen, in dem sie mittheilten, daß sie sich durch die über den Diebstahl erfolgte Veröffentlichung in ihrer „Ehre“ getränkt fühlten und behaupteten, daß der Geschädigte die entwendeten Gegenstände weit über ihren Werth angegeben habe. In dem Portemonnaie seien „leider“ nicht 9 M., sondern zu ihrem großen Bedauern nur 61 M. enthalten gewesen, und ferner sei die entwendete Kamee keine goldene, sondern eine tombacene gewesen, die ihnen gerade zwei Mark eingebracht habe. Auf die Mitnahme der anderen im Zimmer befindlichen Sachen hätten sie gern verzichtet. Das unverdächtige Schreiben ist dem mit den Ermittlungen in dieser Diebstahlsache betrauten Kriminalbeamten übergeben worden.

Ein Bankrott, bei welchem viele kleine Leute die Ersparnisse eines ganzen Lebens, arme Waisen das elterliche Erbe verloren haben, beschäftigt die zweite Strafkammer am Landgericht II in Berlin. Auf der Anklagebank stand der Bankier Hermann Kühne aus Nauen. Ohne jede weitere Vorkenntnis etablierte er sich im Jahre 1889 als „Bankier“ in Nauen. Er verstand es, das allgemeine Vertrauen zu erwerben und die Bürger von Nauen sowohl wie die Landbesitzer im weitesten Umkreise vertrauten ihm bei der Abwicklung ihrer Geldgeschäfte an. Sie übergaben ihm ihre Wertpapiere in's Depot oder zum Verkauf, zum Umtausch und zur Abkündigung. Bis zum Jahre 1897 ging das Geschäft ganz gut. Kühne hatte selbst 20,000 Mark in das Geschäft gelegt; im Jahre 1894 legte sein Comptondirektor Grunow 10,000 Mark

Wittig, Scheffelstr. 29, 2. Et. heilt Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Ausflüsse, Schwäche, 9-5, Ab. 7-8. Böttcher, Schloßstr. 5, heilt frische u. ganz veraltete geheime Krankh. (Ausflüsse, Schwäche etc.), alte Wunden und Hautkrankh. (Flechten aller Art), 9-5, Abds. 7-8. Haus u. Darnleiden, Ausflüsse, Geschwüre u. Schwäche werden geheilt Pragerstr. 10, 1. Stock v. 10-5 u. 5-8 Uhr. Unter Deutschlands größten Seidenwaaren-Spezial-Geschäften ist das Seidenhaus Wilhelm Nanitz, Hoffmannstr. 11, seit 24 Jahren die beste Bezugsquelle für feine Kleider und Bekleide. Bei Angabe des Gewünschtem werden Proben franco zugesandt. Der fertigt gearbeitete Schablonen und Stempel haben will, wende sich an die Schablonen-Fabrik von Gebr. Protzen, Landhausstraße 11. Gegründet 1870. Pensionat mit programmatischem Unterricht für schwächliche und schonungsbedürftige Knaben, Reconalescenten etc. Niederlassung bei Dresden, Institut Hoffmann. Sie wundern sich über die schöne, weiße Bäckerei Ihrer Nachbarin. Machen Sie einen Versuch mit Dr. Thombion's Seifenpulver und Sie werden auch dasselbe von Ihrer Bäckerei sagen. Vorräthig in den meisten Kolonialwaaren-, Seifen- und Drogeriehandlungen. Bieleit & Vokes's Maschinen Nähmaschinen J. Hählig Koch. (M. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt. Wie die Nahrung ungesund zum Leben, ist es die Haut-Merholin-Seife zur rationellen Gesundheitspflege der Haut. Diese Seife ist absolut reizlos und eignet sich deshalb für die zarte Haut der Kinder und Frauen, bereitet auf naturgemäßem Wege alle Unreinheiten und erzeugt einen schönen Teint. Die Patent-Merholin-Seife ist nach ärztlichen Ansprüchen ein ganz hervorragendes Erzeugnis auf dem Gebiet der Gesundheitspflege, und überall, auch in den Apotheken, erhältlich.

ff. deutsche und englische Paletot-, Anzug- und Hosenstoffe, hochavante Neuheiten in allen Preislagen. Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstraße 25, Gehaus Breitestraße.

Leipzig. Hotel de Prusse. Ge-gründet 1717. Neu erbaut 1882. Altrenommiertes Haus I. Rang, am Hauptplatz gelegen, mit feiner Küche Aussicht auf die Promenade, den Augustusplatz, das Museum u. neues Theater. 130 Zimmer und Salons (Perionenabtheilung, Telefon, Babelkabinette, Tele- Konversations- und Rauchzimmer, Billiard).

Jux-Artikel! Der Gesellschaften nicht oder solche befehlt, lasse sich vom Fabrikantenhaus C. S. Adam, Dresden, Pragerstr. 14, (alte Schuhmacherei) Telefon 1. 1257, nachbezogene 12 hoch-interessante Scherz-Artikel gegen Kaufnahme von 3 M. 50 Pf. oder Vorbestellung, hantlo jeder Postkarte, kommen, für folgende Unterhaltung ist dadurch gesorgt, nach langer Winterabend wird angenehm verbracht: 1) Der Prophet. 2) 3 St. Scherzgranaten. 3) Wer behält Dreifus? 4) Engel u. Teufel. 5) „Du ahnst es nicht“ (höchst originell). 6) Neue litig. Gurte. 7) Laufende Haus. 8) 10 St. jap. Luftbälle. 9) 1 Carton Scherz-Brillens (schöne Brillen-Chocol., gerollt mit Gagepfeile). 10) 5 St. Andree-Ballons. 11) 1 Dbd. japan. Bilder. 12) Fellerfreier, Nicht-gewürmtes wolle man anheben, dieses wird durch Gleichgewichtes erregt. Das Sortiment wird auf Wunsch zu jed. belieb. Betrag vergrößert, da das Lager sehr groß u. täglich Neuheiten eintröfen. Ganze Ausstattungen an Vereine gegen Rücknahme des Nichtverbrauchten. Reiche Ausahl in neuen Colliions-gewändern. R. S.

Keller's Kohlensäure Bäder. Kurbad „Union“, Kaulbachstr. 15. Wasserbäder. Massage. Pastendampf bäder. Kleinfadelbäder.

Aug. Polscher, Zahnkünstler — Dentist, Pragerstr. 13, II., Ecke Ferdinandstrasse, ist Spezialist für allerfeinste zahntechnische Arbeiten. Jede Art Zahnersatz, Kronen- und Brückenarbeiten (Zahnerfas ohne Gummiplatte), feinste Emaille-Arbeiten, kunstvollste Plombirungen, schmerzlose Operationen mittelst Lachgas.

Geheime Leiden und deren Folgen. Ausflüsse, Darnebeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (Hählig'sche Präp.), heilt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Ringendortstr. 47, pt. rechts, tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonnt. v. 10-1. (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

**Kaffee-Geschirre** in prächtigen Mustern und hochfeinen Formen, für 6 Personen, 9-theilig, von 3 1/2 M. an. Größtes Lager bis zu den feinsten Erzeugnissen der Branche. **Letzte Neuheiten:** Kaffee-Geschirre in Blumenformen, Kaffee-Geschirre „Königin Victoria“, mit getheilt. purpur u. grün Fond, Kaffee-Geschirre „Prinzessin Louise“ mit prachtvollem grünem Fond und Goldbesatz. **Ernst Göcke, Hoflieferant, Wildstrufferstr. 18.**

„APENTA“ Das Beste Ofener Bitterwasser. Künftig bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Handlern.

Beste Spirituslampe der Welt! In allen Staaten patent. „Phöbus“ Höchste Anerkennungen. Absolut explosionsicher. Dresden-A., 82. Gewandhausstr. 1. Tel. I, 2456.

WASCHMIT BEAUTÉ! Aerztlich empfohlener Gummischwamm für die Hautpflege! Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10. Preis 1.- 1.50 2.- 2.50 3.- 3.50 4.- 4.50 5.- 6.-. Verkauft nach auswärts gegen Nachnahme oder vorherige Ein-sendung des Betrages. Gummivaarenhaus Carl Weigandt, Königl. Hoflieferant, König Johann-Straße Nr. 19. Groß: Johannes-Straße Nr. 12.

Krondorfer Brunnen-Unternehmung natürlicher Krondorf alcal. SAUERBRUNN bei Tafel- und Heilwasser ersten Ranges Karlsbad. Generalvertretung in Dresden F. A. Neubert, Moszinskystrasse 7. General-Depot der „Achaia“, Deutsche Aktiengesellschaft für Weinproduktion in Patras und E. A. Toole, Cephalonia. Fernspr. Amt I. Nr. 2269.

Kaffees 120 Pfg. an; geröstet Santos-Kaffee, geröstet, roell, garantiert reinschmeckend von 85 Pfg. an das Pfund. Ehrig & Kürbiss 8 Webergasse 8 Hoflieferanten. 8 Webergasse 8 4. Hans rechts vom Altmarkt.

Universal-Kräuter-Bad, einzig und allein dastehend, weist die besten Erfolge über katarrhale Heilung bei 12-, 15-, 28-jähr. Rheumatismus, Nerven-, Frauenleiden etc. auf. Bäder werden verabreicht von 8-8 Uhr Fortif. Str. 4. Profekt gratis u. franco. Geheime u. Hautleiden, Geschwüre u. Schwäche werden geheilt Pragerstr. 10, 1. Stock v. 10-5 u. 5-8.

Seite 11 „Freiburger Nachrichten“ Seite 11 Mittwoch, 2. Nober, 1898 — Nr. 302

# Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg,  
Fürth, Hannover, London.

Actienkapital: 110 Millionen Mark.

Reservefonds: 27 1/2 Millionen Mark.

Depositen-Cassen

Unsere

vergüten bis auf Weiteres auf Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher	Verfügung	2 1/2 %	} p. a. fr. Spesen.
„ einmonatlicher	„	3 %	
„ dreimonatlicher	„	3 1/2 %	
„ sechsmonatlicher	„	3 1/2 %	
„	„	3 1/2 %	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

ein und wurde damit Gesellschaft mit 600 Thaler Stamm und Anteil am Neingewinn. Nunmehr verlegte sich aber Kühn auf Differenzgeschäfte, die er bei Berliner Banken und Bankiers betrieb. Er wollte durch einen großen Schlag mit einem Male ein berühmter Mann werden. Von diesem Zeitpunkt an brach das Unheil über ihn herein. Er verlor unangesehen und griff — um stets von Neuem zu wagen — zu dem verwerflichen Mittel, alle Wertpapiere, die ihm zu irgend welcher geschäftlichen Transaktion vorübergehend anvertraut wurden, seinem jeweiligen Berliner Bankier für seine eigene Rechnung in's Depot zu geben, um damit seine Spielverluste zu decken. Unter den ihm anvertrauten Bankieren befanden sich auch viele Münzgelber, die in Staatsvertheilungen angelegt waren, welche konsolidirt und umgetauscht wurden. Noch hatte keiner von den Interessenten von dem Stande des Geschäfts Ahnung, als der Schlag hereinbrach. Am 1. Dezember v. J. war die Bank geschlossen. Es hat sich nur ermittelt lassen, daß der Angefallene monatlich 50 bis 80,000 Mt. umgekehrt hat. Was er auf Kosten seiner Kommittenten verpfändet hat, hat innerhalb von höchstens einem Jahre 80,000 Mark betragen. Andererseits wurde dem Angefallenen bestätigt, daß derselbe solid gelebt hat. Das Urtheil lautete auf zwei Jahre Gefängnis.

Unter der Ueberschrift: Vous êtes Allemand! berichtet die „Straßb. Post“ von einem in oberitalienischen Fabrikantenkreisen umlaufenden Geschichtchen, das auf die Rechtsverhältnisse in Frankreich ein sehr bezeichnendes Schlaglicht wirft und das dem genannten Blatte mit allen Namen und Einzelheiten mitgeteilt wird. Darnach hatte ein Wülthauer Fabrikant eine Erfindung gemacht, die er, da er sie nicht selbst verwerten konnte oder verwerthen wollte, einem Fabrikanten in Lille verkaufte. Der Verkauf wurde vertragmäßig festgelegt, der Kaufpreis auf 17,000 Francs festgesetzt und sonstige Bestimmungen getroffen. Monat auf Monat aber berging, ohne daß der Wülthauer Fabrikant etwas von der Angelegenheit hörte. Auf briefliche Nachfrage theilte der Käufer ihm mit, daß ihm die Sache nachträglich leid geworden sei, da die Erfindung gerade die Artikel, die er herstellte, haltbarer zu machen geeignet sei, er also durch deren Ausbeutung seinen Absatz beschneiden würde. Der Wülthauer wollte sich aber den Vertragsbruch nicht gefallen lassen und beauftragte einen der ersten Advokaten Lilles mit Forderung des Rechtsstreites. Als er dann aber auch hier Woche um Woche ohne weitere Nachricht blieb und auf alle Anfragen keine Antwort erhielt, reiste er selbst nach Lille, um mit dem Advokaten Rücksprache zu nehmen. Er mußte sehr lange im Vorzimmer warten. Endlich erschien der Advokat und erklärte seinem Auftraggeber, der, nebenbei bemerkt, zu den bekanntesten und angesehensten altitalienischen Fabrikanten Wülthauens gehört, kurz und bündig, daß er den Prozeß nicht übernehme, denn die Sache sei von vornherein aussichtslos, da sich kein Richter in Frankreich fände, der einen Prozeß zu Gunsten eines Deutschen entseide. Die „Straßb. Post“ bemerkt zu diesen ihr verbürgten Thatsachen, daß der Fabrikant daraus hoffentlich die Folgerungen ziehen und sich — was er am besten von Anfang an gethan hätte — an den deutschen Konsul in Lille oder an die deutsche Botschaft in Paris mit der Betreibung seiner Sache wenden werde.

Bemerkenswerthe Worte hat in Oberfeld der Oberbürgermeister Geh. Regierungsrath Jaeger bei der Einführung des neu-gewählten Verordneten Pfeiffer gesprochen. Er sagte u. A. Folgendes: „Es ist eine alte Sitte in Oberfeld, daß das Büchlein in Oberfeld freundlich behandelt wird. Der Bürger, der auf das Rathhaus kommt, befindet sich nicht immer in der richtigen Stimmung; er hat hier in der Regel eine ungewohnte Pflicht zu erfüllen, wobei zu berücksichtigen, daß das Rathhaus auch zugleich der Sitz der Strafbehörde und der Exekutionsbehörde ist. Wir Beamte sind wegen der Bürgerlichkeit da und nicht der Bürger wegen der Beamten. Wenn ein Bürger in dieser geschützten Stimmung auf das Rathhaus kommt und unfreundlich behandelt wird, so kann man von ihm sicher annehmen, daß er die Verwaltung nicht unterstützen wird. Wir bedürfen aber der Unterstützung möglichst aller Kreise, um das Ziel unserer kommunalen Aufgaben in möglichst vollkommener Weise zu erreichen. Ich bitte Sie deshalb, darauf zu achten, daß in dem Ihnen anvertrauten Verwaltungszweige dieser Grundsatz streng beobachtet wird.“

Die feucht-fröhliche Konkurrenz der vorliebhabenden Verehrer des Rosenweins hat es dem Verleger der ultramontanen „Noll. Volksztg.“ Herrn R. B. Bachem, der dem edlen Getränk übrigens auch nicht abhold sein soll, angethan. Herr Bachem fordert nämlich zu einer Dichterkonferenz für ein — Centrumslied auf, das bei Parteitagen, Wählerveranstaltungen und förmlichen Veranstaltungen gesungen werden soll. Zur Theilnahme an dem Wettbewerf sind alle Mitglieder der Centrumpartei eingeladen. Preis: 500 Mt. Nun kann also das ultramontane Weibchen losgehen. „Nachbarin, Euer Hühnchen“.

Ein lehrreicher Fall soll nach der „Presse“ bei einer Wählerversammlung, die schon 10 Jahre an dieser Stätte stattfand, in Lüne in Oberfeldien festgestellt worden sein. Die Untersuchung, zu der Ministerialdirektor Kirchner aus Berlin eingetroffen ist, ist noch nicht abgeschlossen.

Ein Wahlmänner-Souper geht am Tage der Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus, den 3. November, vom Bahnhof Charlottenburg über die Stadtbahn nach Köpenick. Der Zug wird für etwa 1000 Wahlmänner des Wahlkreises Teltow-Beeskow-Storow-Charlottenburg Platz haben.

Ein heftiges Unwetter hat im Süden Londons großen Schaden angerichtet. Dächer wurden abgedeckt, Bäume entwurzelt und auf den Straßen Wagen umgeworfen.

Ueber den gegenwärtigen Stand der Klagen des Fürsten Herbert Bismarck gegen die Photographen Wilde und Pfeiffer kann die „Voss. Ztg.“ Folgendes mittheilen: Das Ermittlungsverfahren wegen Dairdrucksbruchs gegen die genannten Photographen schwebt bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts Altona. Dort hat nun vor Kurzem auf Antrag der Altonaer Staatsanwaltschaft eine Vernehmung des Dr. Ehrlander in dieser Sache stattgefunden. Der am 19. ds. Mt. bei dem Landgericht in Hamburg angelegte Termin zur Verhandlung über die odenentliche Klage der beiden Photographen wegen Herausgabe der beschlagnahmten Platten u. s. ist verfallen worden, bis das Hamburger Oberlandesgericht auf die Verurteilung der Herren Wilde und Pfeiffer gegen die vorläufige Verurteilung des Landgerichts Recht gesprochen hat. Diese Verhandlung findet am 14. November statt.

Otto v. Wäberdoff, der alte ungemüthliche Münchener Plauderer, erzählt in seinen neuesten Plaudereien (München bei Bach) die folgende amüsante Geschichte: Graf Neigersberg, der Großvater des Verfassers von matterlicher Seite, war Minister unter Max Joseph und stand bei dem Könige in großer Gunst wegen seines Freimuthes und seiner Ehrlichkeit. Der König, ob gern Käte und hatte einmal für die Hofstall-Käteeis machen lassen. Als er die Anwesenden über den Geschmack der angewohnten Speise befragte und Alle sich in Lobeserhebungen ergingen, wandte er sich zuletzt an Neigersberg, der allein geschwiegen hatte, und der nun die Antwort gab: „Ja, wenn Majestät befehlen, kann ich nur sagen, es schmeckt ichentlich.“ Neigersberg, erwiderte der König, „Du bist doch eigentlich ein Arabier (der König nannte seine Vertrauten Araber), lehre er hinzu, im Kniee herumblinzelnd, „der Einzige, der die Wahrheit sagt, es schmeckt wirklich ichentlich!“

Aus dem Lande Telfs wird berichtet: Reulich wurde in Wittinghausen (Kanton Uri) ein Gemeinde-Schützenfest abgehalten. Die Gemeinde zählt etwa 500 Einwohner, wovon 184 des Schießens kundig sind. Unter diesen 184 sind 43 weibliche Schützen. Manche Frauen machten schöne Treffer, während ihre Männer fehlten. Den ersten Preis erlang Jungfrau Katharina Wisch mit 50 Punkten (Wochschuß); sie ist die 14-jährige Tochter des Matthias Wisch, der mit 7 Söhnen und 3 Töchtern am Schießstand erschienen war. Diese Schützen-Familie hat 9 Bräutlein erzogen.

Die schiefe Nase. Zwei Kaufleute gerieten in einem Restaurant zu Hamburg miteinander in Streit; der eine schlug seinen Gegner auf die Nase und entflo. Zunächst wurde gegen den Schlagfertigen vor dem Schöffengericht wegen Körperverletzung verhandelt; es verurtheilte ihn zu 100 Mt. Geldstrafe. Da aber die Nase schief geblieben war und auch das Gesichtswürdigen stark infolge des Schlags gelitten hatte, klagte der Bedauernswerte auf Schadenersatz. Er schätzte die Benachtheiligung auf mindestens 1500 Mt. und diese Summe hat er eingeklagt. Demnachst findet vor der Civilkammer des Landgerichts zu Hamburg die Verhandlung dieses interessanten Rechtsstreites statt.

Die „Wittb.“ schreibt: Die ersten 16 deutschen Mädchen, die freiwillig nach Deutsch-Südwest-Afrika gehen, um dort zunächst bei Anfield- und Wiffians-Familien Anschluss zu finden und später unteren Landkulturen drüben gute deutsche Hausfrauen und dem deutschen Schutzgebiet eine werthvolle Stütze für deutsches Leben in deutscher Familie zu werden, zeilen am 25. November von Hamburg nach Swakopmund ab.

**Zahnarzt Kuzzer,** Ferdinandstraße 4, im Hause der Philharmonie, Sprechst. 9-5 Uhr und Sonntag Vorm., Spezialist für künstlichen Zahnersatz

**Th. Werndl, Zahnkünstler** 9 Grunauerstrasse 9, früher Reitbahnstraße 8.

**Dr. med. G. Beyer,** dirig. Arzt des Sanatorium Schloß Niederlöbnitz (physikal.-diätetische Behandlung) ist den Winter über wieder ganz in Dresden, Mosezinskystrasse 7. Sprechzeit: Roszinskystraße 7, 3-5 Uhr. Bad Albersdorf (Nöth für Hydrotherapie und Massage) 10-11 Uhr Vorm. Telefon 2987.

**Zahn-Leidende** können auf die große Wichtigkeit einer fachgemäßen Behandlung der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden.

„Wenn seine Gesundheit lieb ist“ mache es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen zu lassen, sodas etwa vorhandene Krankheiten sofort einer geeigneten Behandlung unterzogen werden, und schwere künstlich ericht werden können. Nerven werden nicht nur viele Nervenleiden und Verdauungsstörungen bestritt, auch der ganze Gesichtsausdruck wird dadurch dann wesentlich günstig beeinflusst. Vor allem muß vor den als unfehlbar angepriesenen Mitteln gegen Zahnschmerzen dringend gewarnt werden. Auch die jetzt wieder mit vieler Neugier angebotenen Zahns- und Mundwässer sind in den Händen von Laien fast ohne Wirkung. Als gerodete schädigend muß es bezeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel viele abgehoben werden, den einzig richtigen Weg einzuschlagen — nämlich rechtzeitig die Hilfe eines approb. Zahnarztes aufzusuchen.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes sollte heute ein überwundener Standpunkt sein; denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei fachgemäßer Behandlung zu erhalten. Muß ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig schmerzlos in allen, oder drittel der Betäubung geschehen. Unterzeichnete fertigt als Spezialität Zahnkronen und künstliche Zähne ohne Gummiplatte naturgetreu in nur bewährten Materialien, wie Gold und Kautschuk, unter Garantie an. Zahnoperationen werden völlig schmerzlos in Betäubung vorgenommen.

**Zahnarzt Hendrich, amerie. Dentist,** Spezialist für schmerzlose Zahnoperationen. Sprechzeit 9-5. D Struvestr. 9. Närrige Preise. Wenigerbemittelte finden in meiner Dresdner zahnärztlichen Klinik zu niedrigsten Krankentafelpreisen schonende Hilfe. Unbemittelte v. 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Behandlung.

**Zahnersatz ohne jede Platte,** festhaltend, fast unzerbrechlich, nur aus Metall angefertigt. Hydrab. Zahn-Arzt L. Prag. Sprechst. 9-1, 3-8, 43 Albrechtstr. 45. Sonntags 10-1

**Naumann's Nähmaschinen** sind weltberühmt. Seidel & Naumann Dresden

In grosser Auswahl zu haben in der Haupt-Niederlage **H. Niedenfür,** 9 Struvestrasse 9.

**DR. MED. BOHM** KUR ANSTALT DRESDEN A. Christian Str. 25. Massage, Heilgymnastik, Kleinpakungen, Dampf-Bäder, elektrische Bäder u. s. w.

**Zur Aufklärung!** Viele Leute glauben Nibrolin-Kaffee sei Kunst-Kaffee. Das ist falsch gedacht! Nibrolin ist nur der mir geschicklich geschützte Name für meinen anerkannt vorzüglich schmeckenden gebrannten Kaffee à Pfd. für 97 Pf. Wer Nibrolin-Kaffee ohne meine Genehmigung verkauft ist strafbar! **Chocoladen-Hering, Dresden.**

**Fanny Helmert** Modes de Paris I. Ranges — Bankstrasse 3 — empfiehlt eine grosse Auswahl reizender **Herbsthütchen** in dem bekannten Chic. Held, für genannte Heilkunde, geheime und Frauenkrankheiten, Zwingerstraße 26, I. Etage, Ecke Wettinerstraße. Sprechzeit: täglich 10-11 Uhr Vormittags, 4-8 Uhr Abends. Sonntags und Feiertags 10-11 Uhr Vorm. Schnelle Hilfe in allen geheimen Leiden ohne Verunsicherung, und schmerzlose Behandlung. Auswärts auch brieflich.

# Kulmbacher Export-Brauerei

Aktiengesellschaft vorm. C. Rizzi.

Die Auszahlung der auf 9% festgesetzten Dividende für 1897/98 auf unsere Aktien Lit. A und B erfolgt von heute ab bei der Gesellschaftskasse zu Kulmbach, sowie bei der Credit-Anstalt für Industrie und Handel zu Dresden.

Kulmbach, den 31. Oktober 1898.

Der Vorstand.

Nachdruck verboten.

## Rentier Bomhammel.

Ich wähle mir und meinen Sohn  
Nicht bei der Wandlungswahl;  
Ich glaub' es, der ich fertig sei,  
Da hehst' mit einemmal:  
„Gut Bomhammel! sie nehmen an  
Die Wahl doch zweifelsohne?  
Ne, feige ist, ich lehne ab  
Und och für meinen Sohn!  
In Andrer war nu sich mehr da,  
Der erichter Maße wähle,  
Und dabrum komst, der dabrum et  
An pne Beklammner lehnte.  
O, lieber Bomhammel! wenn du  
Zeit wählst, um abzulehnen,  
Dann wird die Goldne Eins sich nicht  
Nach deiner Klugheit lehnen.“

## Herbst- u. Wintersaison 1898/99.

Herbst- u. Winter-Paletots in allen Farben u. Qualitäten, M. 8, 9, 14, 18, 22 und höher.  
Velerinen- u. Sobenzollern Mäntel, M. 12, 14, 17, 20 u. höher.  
Rock- u. Jacket-Anzüge bei mir wie bekannt weiß und aus, M. 7, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher.  
Einsame Joppen in allen Stoffen, Größen u. Weiten, M. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 10 u. höher.  
Joppen in Soben, Duffel u. Budstins, in kolonialer Ausw. M. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 u. höher.  
Bürchen- u. Knaben-Anzüge, sowie Mäntel, M. 2, 3, 5, 7, 9 u. höher.  
Schlafsätze, M. 8, 10, 12, 15 und höher.

Jeder Käufer, der bei mir v. M. 10 an kauft, wird auf Verlangen bei der Unfall-Versicher.-Actien-Gesellsch. „Securitas“ zu Berlin gegen tödlichen Unfall in Höhe von

**M. 1000**

gratis auf 1 Jahr versichert und erhält Police hierüber.

Dresdens vortheilhafteste Einkaufsquelle für Herren- und Knaben-Garderoben.

**„Goldne Eins“**

(Süd. Georg Simon),  
I. II. u. III. Et. 1 Schlossstrasse 1, I. II. u. III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Aus unserem grossen Weinlager empfehlen wir als besonders preiswerth unter Garantie für Reinheit und Echtheit:

Hambacher, Rheintwein	1/2 Fl.	60 Pf.
Obermoseler, Moselwein		65 "
Dürkheimer Portugieser, deutscher R. thwein		70 "
Szegzarder } österreichische		90 "
Villanyer } Rothweine		100 "
Camblanes, Bordeauxwein		90 "
Toskaner, weiss italienische		80 "
Barletta, roth } Weine		80 "
Californischer Portwein		110 "
Malaga } spanische und		150 "
Sherry } portugiesische		150 "
Madeira } Weine		180 "
Portwein		150 "

Mit 12,000 Mark erspartem Vermögen lüch ich eine

## Frau,

die sich fürs Restaurationsfach interessiert. Bin 40 Jahre, ledig, unbescholten, später grösseres Gehalt. Nur auf eine solide tüchtige Frau oder Mädchen wird reflectirt. Adr. u. K. B. 604 Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

## Jedem Husten

schaffen Linderung und Erleichterung die echten Lieke's Zwiebel-Bonbons. In Beuteln a 25 Pf. bei Herren Schmidt & Groh, Dresden-Alt., Hauptstrasse. (897)  
Schlafzimmer-Einrichtung ist billig zu verkaufen. Altmarkt 8, 2.

## Cöpenicker Linoleum.

Erste deutsche Fabriken.

Beste bewährte Marke.



Grösste Tapeten- und Linoleum-Handlung  
**E. Krumbholz, Dresden,**  
Waisenhausstrasse 31, neben Englischer Garten.

Vertretung und alleinige Niederlage von  
**Gebrüder Thonet, Wien,**  
grösste Möbel-Fabriken der Welt.

Möbel, solid, praktisch, geschmackvoll, für jeden Wohnraum, für Comptoir und Geschäftstocale, für Hotels, Restaurants, Cafés, Theater etc.

**Kindermöbel, Puppenmöbel.**

Schutzmarke.

En gros.



Schutzmarke.

En détail.

## Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Dresden auf den Monat Oktober 1898.

Eingang.		Ausgang.	
	Mark Pf.	Mark Pf.	Mark Pf.
Raffensbestand ultimo			
September 1898		188,451	03
Reichthümer	1,625,214	83	
Einzlagen	2,674		
Einlagebücher	100	80	
Creditoren, diverse	43,068	62	
Summa der Gelammtaufnahme	1,671,088	26	
	1,859,539	29	
Raffensbestand ult. Oktober 1898:		189,740	61
		1,859,539	29

Dresden, am 1. November 1898.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.  
Brückner. Werner.

Unser gelehrt gesch. sensationelle Neuheit

## „Die ewige Kerze“



Sonst.

eine elegante, praktische, unzerbrechliche Licht-  
hülle, passend für jeden Leuchter,  
verbrennt jedes Licht, ob kurz oder lang, gut  
oder schlecht,  
heil oder geknickt, sauber bis auf den letzten  
Stumpf.  
Kein Tropfen, kein Schmelzen!  
Keine Pflanzreste mehr! Keine Stearinreste mehr!  
Grösste Sparanlage, Bequemlichkeit, Sauberkeit,  
Grösste Sicherheit und Eleganz.

Preis pr. Stk. nur **M. 1,25.**

In 8 Tagen ca. 10,000 Stück verkauft.  
Bereits eingeführt in den ersten hiesigen Ein-  
richtungen, als: Hotel Ankerhof, Central-  
Salon, Monopol, Minerva, Central-  
u. A. m.

Wiederverkäufer in all. Städten gesucht.



Jetzt.

**P. Raddatz & Co., Kgl. Hof., Berlin, Leipzigerstr. 123.**

Zu beziehen durch alle besseren Beleuchtungs- und Haushaltungs-Geschäfte.

## Versteigerung.

Donnerstag, den 3. November, Beginn von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung:  
Nussbaum-Trumeaux, Pfeilerspiegel, Konsole, Säulen, Etagären,  
2 Plüschgarnituren, 3 theilige neue Sophas, 20 alte deutsche Bett-  
stellen mit Federmatratzen, alte deutsche Kleiderschränke u. Vertikos,  
Rohrlehnstühle, Teppiche, Portièren, Vorlagen, neue Federbetten,  
Bett-, Tisch- und Leibwäsche,  
2 Kabinettgalee 2.

Max Jaffé, Auctionator

## Rundholz, Schwellen und Fichtenlohrinde.

Auf der Domaine **Plass** bei Wilsen in Böhmen gelangen im Jahre 1899 loco Wilsen zum Verkauf und zwar:

ca. 600 m<sup>3</sup> Fichtenrundholz,  
6,000 m<sup>3</sup> Fichtenrundholz, inkl. 10% Tannen,  
20,000 m<sup>3</sup> Kieferrundholz,  
20,000 m<sup>3</sup> Fichten-Hauptstämme,  
15,000 m<sup>3</sup> bezimmerte Bahn-Schwellen.

entweder im Ganzen oder Bierweise, oder jede Holzart für sich, schließlich die Lohrinde von ca. 22,000 Fichtenstämmen auf Grund-  
lage der für die einzelnen Gattungen bei der gezeichneten Domaine-  
Versteigerung zur Einsicht auflegenden Bedingungen, deren Abschrift auf Wunsch zugemittelt werden wird.

Die Herren Kauflustigen werden eingeladen, Ihre Offerte auf Fichten- und Tannensrundholz mit einem Vadium von 1000 Mk. auf Kieferrundholz mit einem solchen von ebenfalls 1000 Mk. und auf Fichtenrundholz, Schwellen, Hauptstämme und Lohrinde mit einem Vadium von je 400 Mk. für jede Gattung im Baaren versehen bis zum 15. November 1898 hieran einzubringen.

Fürstlich v. Metternich-Winneburg'sche  
Domaine-Direktion **Plass.**

## Für älteren Herrn,

der sich u. lieben, Pflege u. ge-  
müht. Deins lebst, dag. sorgent.  
Existenz diet. kann, sich Ge-  
legentl. j. Berethat. m. unabh.  
ansiehl. Jährl., 40% Jahre alt,  
ewang., heit., nachgeh. Charakt.  
Besitzerin v. 20,000 Mk. baar u.  
gut. Ausstatt. Entschgem. Of-  
ferthen gegen Diskretions- Zu-  
sicherung u. S. K. 691 an d.  
Anwaltskanzlei, Dresden.  
Bancal-Zobha mit Kamel-  
schalen, neu, für 75 Mk. zu  
verkaufen Martenstraße 15

## Kaufmann

von auswärtig, hier fremd, wünscht  
die Bef. eines einfachen, netten  
und liebend. j. Mädchens  
l. A. von 18-25 J. behufs  
Verheirathung  
zu machen. Vermög. nicht Be-  
dingung. Werthe Off. unt. A.  
10999 in die Exped. d. Bl. erb.

## Mignon-Kakao

aus der Chocoladen-Fabrik

**Fr. David Söhne**

Halle a. S., empfehlen:

**C. Berger Nachf.,**

Spezialgeschäft,  
Pragerstrasse 31;

**B. Peyer,**

Spezialgeschäft,  
Residenzstr. 51 in Blafetwiz;

**Otto Langewisch,**

Spezialgeschäft,  
Glasplatz Nr. 2;

**Margarethe Peter,**

Spezialgeschäft,  
Bauwerkstrasse 17;

**C. G. Pollender,**

Konditorei, Hauptstrasse.

## Heirath!

Beamt. Wittwer, ca. 50 J.,  
im Besitz von 50,000 Mk. sucht  
Damenbekanntsch. behufs Ver-  
heirathung. Damen od. Witwe,  
nicht unter 35 J., ohne Anhang,  
bitte ihre Adr. vertrauensvoll m.  
einem kurzen Lebenslauf u. An-  
gabe des Vermögens einzureichen  
unter **M. N. 11000** Brom-  
berg Postamt 11 postl. Distret.  
streng. Anonym nicht beannt.  
In 2 Jahre alter, rassetheer,  
grauer, schwarz gewollter  
**Spitz,**  
Hündin, sehr treu u. wachsam,  
stabenrein, ist preiswerth zu ver-  
kaufen Tabberg 13. 1. Sellmuth.

Billig  
zu verkaufen  
300 italienische

Bücher, Romane, Novellen,  
Litteratur- und Geschichts-  
werke. Reichenbachstr.  
Nr. 13. III. Hauk.

## Gypsdiele.

Besten Marmors des Vagers  
gebe ichst jeden Balken bis zu  
7 Ctm. Stärke zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen ab. Offert unt.  
D. J. 738  
an Rudolf Wöffe, Dresden.

## Ausgekämmte Haare

Suche zum höchsten Preis, auch  
erb. Damen von ihren selbstge-  
sammelten herrliche Haar-  
arbeiten, wie z. B. Zöpfe,  
Theile ohne Schürze, Damen  
scheitel mit Hinterhaar, sowie  
herrliche Puppenperücken,  
Baarubretten, billig getrennt,  
Kerlige Zöpfe ohne Schürze von  
1 Mk. an in jeder Farbe  
Geben Sie jedoch ganz genau  
auf meinen Namen **Arthur  
Eckoldt, Grunacstrasse  
Nr. 27** Acht! da sehr leicht zu  
verwechseln ist!

## Filzschuhe,

Filzstiefel,

Filzpantoffeln

findet man in grösster Auswahl  
zu billigen Preisen bei

**L. Pönitz, Wallstr. 6.**

Wer billig bauen will, kauft

**Thüren u. Fenster,**

gebraucht, am billigsten

Rosenstrasse 13.

**B. Müller, im Hofe.**

## Erfindung.

Vermögensverw. u. Verwaltung  
einer Anstaltion gesucht. Werthe  
E. H. unter **K. 600** erben an  
Gaujenstein & Vogler, A. G.,  
Weihen.

## Dalmatiner-

Sund, keine Nase, 6 Mon. alt,  
billig zu verkaufen Dammsweg 16, 2

**Röthig.**

Fracht, antike, echte

## Perserteppiche,

1. maß. eichene Herrschimmer-  
Einrichtung, solid gearbeitet  
Moroco-Möbel, Feldbetten  
u. billig **G. Rüttner,** Christian-  
und Schulstrassen-Eck 14, 1.

Ein neuer zweifelhafte

## Rollwagen,

70 Ctm. Tragkraft, leicht zum Ver-  
kauf bei **Carl Schmidt,**

Planen-Dr. Wogenbauanstalt,  
Seidestraße 6

Suche sofort einen

## Schiebefarren,

ev. mit Rollen, zu kaufen.

**F. Göbel,**

Postenstraße 12, Oh. 1.

Ein kleiner einzimmeriger

## Stutisch- oder Storkwagen

wird zu kaufen gesucht. Adr. v.  
Herrn **Lehmann, Weidenstr. 15,**  
1. Etage, abzugeben.

## Pianino

im 17. J. zu verk. Preis 17.

## 2 Brillanten,

gleich schön, große Steine  
jedes über 2 Kar., zu Verkauft,  
wie Ringen geeignet, sehr preis-  
werth (Vergleichen) zu verk.  
Off. erb. u. **D. S. 6190**  
an Rudolf Wöffe, Dresden.



**FLÜGEL  
PIANINOS**  
Kauf, Tausch  
u. Miethes  
**Paul Werner**  
Hof-Piano-Fabrik  
Pragerstrasse  
42.

Ein prachtvoller  
**Stutzflügel,**  
freizügig, für 400 Mk. zu verk.  
Gleichstr. 4. 2. Deuterich.

Seite 13  
„Zwecker Nachrichten“  
Mittwoch, 2. November 1898  
Nr. 302

Seite 13

**Offene Stellen.**

**Ueberall** geucht tücht. Agenten u. Verkauf von Waren an Händler, Wirthe, Privatleute von Le. Namburgher Straße, Bregenz, 97. 120 St. M., ausserdem hohe Verd. 2000 an P. 2007 an G. V. Danke & Co., Hamburg.

**Verkäuferin**

aus d. Konsumwarenbranche sucht G. Zeimann, Webergasse 1.

**Brennknecht-Gesuch.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Brennknecht, der möglichst schon in derartige Stellung tätig war, gesucht.

**Kammergut Döhlen bei Pöschappel.**

C. Sander.

Ein jung. Mädchen, das vor- mittags Hausarbeit mit ver- richten will, wofür es bezahlt wird, kann unentgeltlich die Damen- schneidererei erlernen.

**Wenig Verheirathung meines Mädchens.**

das seit 5 Jahren bei mir in Stellung ist, habe ich für 1. Januar ein Haus- und Küchenmädchen.

**Ein Oberkammergut.**

berh. Berner, mit 2 Gehilfen, für Stelle in meiner Nähe gesucht. Antritt so. od. 1. Jan. 1899.

**Pirna a. E.**

Suche per sofort für mein Mann- faktur- u. Konsum- waren-Verkauf eine tüchtige und flotte

**Verkäuferin.**

F. R. Pöttsch, Pirna a. E.

Suche einen Kaufmann, 15-16 J., in Köch. Vorzugl. Köch. 1-1/2 J. Köch. 11. 1. bei Moh.

**Energischer, tüchtig. Mann**

für Fabrikation von Spiritus-Lacken

bei möglichst sofortigem Antritt in dauernde Stellung gesucht. Verheirathete Leute mit guten Bauschulungsmitteln bevorzugt. Genane Off. u. T. 611 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Mädchen,**

das im Schneidern bewan- dert, zur Stelle im Haus- halt, Familienanschluss und Gehalt. Offerten erd. unter A. B. postlag. Schandau a. d. Elbe. u. Verkäuferin i. Buttergeschäft sof. gesucht. Berndl. Verheirathung. Victoriastr. 25. Eing. Ferdinandspl.

**ein Mädchen**

als Köchin unter Oberleitung meines Haushalters in meine Schlosserei. Verheirathete Köchin nicht erforderlich, doch prima Lehrgänge. Off.

**Nachsch. Berrenth bei Zippoldstraße.**

Mit sofort oder 1. November suche für mein Mode- und Konfektions-Geschäft einen

**Verkäufer und Dekorateur.**

R. Gebrcke, Göttingen.

**Kutscher**

sofort gesucht Lindenstraße 24, Wittenberg.

**Bademädchen**

für Baderei sofort gesucht b. Reinhold Beger, große Bräutigasse Nr. 15.

**Junges Fräulein**

für ein Sortiment-Lager u. sof. gesucht. Vorzugl. Köch. 10 und 11 Uhr Vormitt. Schloß- straße 25, 1.

**Bedienerin**

wird sofort aufgenommen. Zwisch 2-4 Uhr Pragerstr. 46, 3. 1. Kistenbauer

**Landwirthschaftl. Verdonal**

sucht sofort und zu Neujahr Dr. Hartmann, Brauerstr. 7, 1.

**Markthelfer**

sofort geucht. Fleischer bevorzugt. Lindenstraße 20, Wittenberg.

**Aufwartung,**

die auch Hausmannsarbeit versteht, gesucht. Schmalzstr. 3, pt.

**Suche viele Unterschweizer**

zum sofortigen Antritt. M. Wattenbach, Schweizer-Bureau, Sittau i. E., Neustadt 6.

**Flaschenbier-Verleger**

solide, fleißig, mit d. feinen Privat- schuldigkeit vertraut, sofort ge- sucht. Max Hecht, Münchner Löwenbräu, Schäferstr. 25.

**1 Hausmädchen**

bei hohem Lohn sofort gesucht. Lindenstraße 20, 1. Hof.

**Paß- u. Farben-Weißender,**

der in der Branche mit nachweis- barem Erfolg Nord- und Mittel- Deutschland bereits hat, wird von einer alten eingeführten Fabrik gegen hohes Gehalt zum 1. Jan. 1899 ge- sucht. Gehaltsanträge und Referenzen unter R. 4233 an Heinrich Elser, Berlin, Charlottenstr. 65, erbeten.

**Gesuch.**

Ein tüchtiges Mädchen für sofort auf ein Landgut, sowie Mäd- chen für Alles zum 15. Novbr. und 1. Januar 1899 empfindlich nach Dresden Frau Franke, Sorau (N.-L.), Hedestr. 26.

**Devotissime oder Vertreter**

gehört für kleinen franz. Chaubagner, der sich im Großhandel mit 250 Mt. per Woche verkaufen läßt. Offerten unter H. E. 3168 erbeten an Rudolf Mosse, Hamburg.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Commiss**

Jüngerer, im Rechnen bewandertes mit guter Handschrift und La-Zeugnissen sofort gesucht. Herrmann Mähner.

**General-Agent.** Eine der ältesten deutschen Aktien-Gesellschaften sucht für ihre Ab- theilung: **Vericherung gegen Einbruchs- Diebstahl** einen **selbstthätigen Generalagenten** mit guten, gesellschaftlichen und mit privaten Beziehungen. Off. erbeten u. T. T. 591 Exp. d. Bl.

**Bautenknifer,**

Hotter Zeichner, mit tiefen Verhältnissen bekannt, wird für 15. November ent. später gesucht. Ausführliche Off. über bisherige Thätigkeit und Gehaltsanträge erbeten unter W. 560 an die Hnt.-Exp. d. Sachsen-Allee 10.

**Geücht zuverläss. Arbeiter**

Tr. Schmeisser, Eisen-Geschäft, Holzbeimlag.

**Sachsen u. Schlesien**

wenden von älterer Leb- u. Unf.-Vers.-Gesellschaft

**Bezirks-Beante**

gesucht gegen festes Gehalt, Oben- und auf Wunsch Pro- vision. In der Verwaltung er- fahrene, zu selbständ. Thätigkeit in Organisation und Acquisition qualifizierte Bewerber erhalten den Vorzug.

**Nichtfachleuten wird Ge- legenheit geboten, sich ein- zuarbeiten.**

Gef. Offerten mit näheren An- gaben erd. unter K. G. 36 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Wirthschafterin**

Ein tüchtige, erfahrene

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Commiss**

Jüngerer, im Rechnen bewandertes mit guter Handschrift und La-Zeugnissen sofort gesucht. Herrmann Mähner.

**General-Agent.** Eine der ältesten deutschen Aktien-Gesellschaften sucht für ihre Ab- theilung: **Vericherung gegen Einbruchs- Diebstahl** einen **selbstthätigen Generalagenten** mit guten, gesellschaftlichen und mit privaten Beziehungen. Off. erbeten u. T. T. 591 Exp. d. Bl.

**Bautenknifer,**

Hotter Zeichner, mit tiefen Verhältnissen bekannt, wird für 15. November ent. später gesucht. Ausführliche Off. über bisherige Thätigkeit und Gehaltsanträge erbeten unter W. 560 an die Hnt.-Exp. d. Sachsen-Allee 10.

**Geücht zuverläss. Arbeiter**

Tr. Schmeisser, Eisen-Geschäft, Holzbeimlag.

**Sachsen u. Schlesien**

wenden von älterer Leb- u. Unf.-Vers.-Gesellschaft

**Bezirks-Beante**

gesucht gegen festes Gehalt, Oben- und auf Wunsch Pro- vision. In der Verwaltung er- fahrene, zu selbständ. Thätigkeit in Organisation und Acquisition qualifizierte Bewerber erhalten den Vorzug.

**Nichtfachleuten wird Ge- legenheit geboten, sich ein- zuarbeiten.**

Gef. Offerten mit näheren An- gaben erd. unter K. G. 36 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Wirthschafterin**

Ein tüchtige, erfahrene

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Wirthschafterin**

wird zum 1. Januar auf ein herr- schaftliches Landgut nahe einer Provinzialst. Sachens gesucht. Selbstig und in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert sein und die gute, bürgerl. Küche verstehen. Gehalt nach Lebens- einkunft. Off. unter E. 10977 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Comptoirist**

gesucht,

der in doppelter Buchführung be- wandert, flottes Stenograph- und Correspondenz- und für Maschinen- schreiben befähigt ist. Nicht, schnelles Auffassungsvermögen und sicheres Arbeiten ist durch Zeug- nisse und Empfehlungen ebenso nachzuweisen, wie Solidität und absolute Zuverlässigkeit. Es wer- den nur Herren berücksichtigt, denen an dauernder Stellung gelegen und die Garantie dafür bieten. Kenntnisse der Holz- branche, speziell Eisenbahn- schwellen, erwünscht. Antritt 2. Januar 1899. Anzeigebüro mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanträgen beifügen unter K. U. 6273 Rudolf Mosse, Köln.

**Ein flottes, saub. Gehilfe,**

der auch Zeichn. verst. wird so- fort Antritt gesucht bei Arno Günther, grüner, Blauenfelder Platz 3.

**Tüchtiger Barbiergehilfe**

sofort gesucht. Rosenstr. 35.

**Geübte Malerinnen**

auf Kleingeh.-Gegenstände werden für sofort gesucht.

**Max Baumgärtel,**

Konigsstr. 12, Fabrikgeb. 1.

**Kochscholarinnen**

können sich wieder melden

**Hotel „Reichspost“**

Ein Hausmädchen,

in Liebe zu H. Kindern hat, ge- sucht 15. Nov. Königsbrüder- straße 42, 3. St.

**Suche zu sofort zwei verh.**

Oberkammergüter, die den Haushalt mit der Frau betreiben können. Franz Ehrler, Schneiderbureau, Niemenstraße Nr. 16, III. Halle a. S.

**Kellner, Köche,**

Bierausgeb., Hausdiener, Buffetiers, Hausburichen, Hausfruchte, Köchinnen, Maniells, Haus- u. Stubenmädchen,

**Kellnerinnen**

(auch Anfängerinnen) placiert

**Liedtke's Bureau,**

Reitbahnstrasse 19, Telephon 1. 1339.

**Ein kräftiger Arbeiter**

für Holzgeschäft wird gesucht

**Sichere Stellung**

mit 1000 Mt. Kant. kann junger Mann sofort antreten. Off. unter A. Z. 108 post. Wittenberg.

**Oberkammergut,**

sofort u. 1. Dez. d. Dresden in 40-70 Stück, zwei zum 1. Januar in 60-80 Stück, 20 Schweizer auf Frei- und Unterschweizerstelle, sowie 2 Verheirathete sofort gesucht. Filve's Bureau, Dresden, a. d. Frauenstraße 1, 1.

**Flotte, brandbekundige Verkäuferin**

sofort oder 1. Dez. gesucht.

**Agent**

für eine Eisenpulver-Fabrik (eine der ältesten und bestrenom- mirtesten Marken) per sof. gesucht. Gef. Offerten unter P. 10979 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Stellen-Gesuchte.**

Ich empfehle stets Ober- und Unterschweizer, Schweizer auf Freistelle zu 1. November und 1. Januar 1899 folgenden.

**Schweizer-Bureau**

im Fürstentum Sa in Alten- burg, 5 Minuten von dem Bahnhof.

**Als**

Kantor, Corr., Weis., Ex- ped. sucht sprachl. und kaufm. geb. tücht. Buchh. sof. od. spät.

**Stellung.**

Off. erd. u. J. S. 657 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Bewandter junger Mann,**

20 Jahre alt, seit 3 Jahren bei einem Stadtrathe als Hilfsver- dient thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweit Stellung bei einer Gemeinde- Verwaltung od. in Comptoir. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Off. unter S. A. 100 an den „Invalidendank“ Reichen- bach i. S. erbeten.

**Ein älterer Invalid sucht Beschäftigung.**

gute Zeugnisse sind vorhanden. Off. unter T. M. 584 Exp. d. Bl.

**Achtung!**

**Schweizer**

Carl Hünze, Ertes Berliner Schweizer- Bureau, Eichenbühlstr. Nr. 18, empfiehlt tüchtigen in und um Berlin, sowie gute Unterschweizer- stellen.

**Bäcker!**

50 Mark

gäbe ich Dienstboten, welcher e. verheiratheten Bäcker dauernde Stelle in Wittenberg od. Jüterbog- Gebiet vermittelt. Gef. Off. u. P. D. 75 an Saagenstein & Vogler, A.-G., Wittenberg, erd.

**Damen Schneiderin**

empfiehlt sich am Stube Frau Olga Gerlach, Wittenbergstraße Nr. 68, 2.

**Fachmann**

fertigt Bauzeichnungen, Stat. Be- rechnungen, Neveningen u. Off. erd. u. P. V. 659 „Invalidendank“ Dresden.

**Weinküfer,**

mit allen vorerwähnten Vorkennt- nissen, sucht anschlussweise noch mehr Beschäftigung. W. Ad. u. O. V. 639 „Invalidendank“ Dresden erbeten.

**Vertrauensstelle-Geuch.**

Ein Geschäftsmann (Richtkaut



**Grundstücks- An- und Verkäufe.**  
**Einige sehr gute Gasthöfe**  
 und  
**Restaurants**  
 in Städten u. auf dem Lande, mit u. ohne Feld, in verschied. Verhältnissen, habe billig zu verkaufen. Ausl. an Selbst. erst. kostenfrei

**Ein Gut**  
 mit 88 Acker, 1900 Steuerertr., soll mit sämtl. Inventar und eingetragener Gute Familienangelegen. halber sofort verkauft werden, desgl. eine

**Wirtschaft,**  
 10 Acker Areal, 310 Steuerertr., soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden;

**ein Gasthof**  
 mit sehr viel Ställe, Milch- und Weinanbau, b. 15,000 M. Anzahl, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. un. C. C. 100 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Weihen.

**Lehm-Lager,**  
 direkt an Canice geleg., 10 Min. von Bahnh., entfernt, zur Erzielung e. Dampfkegels geeignet, ist zu verkaufen. Abz. erb. unter N. 10955 Exp. d. Bl.

**Zinshaus mit Geschäft,**  
 einzig im Vorort von Dresden, jährlicher Reingewinn nur von Geschäft 3000 M., ist für 34,000 M. bei Anzahl. von 10,000 M. verkäuflich. Beauftragt: **Sachsen, Villenstraße 19, L. 1. 11.**

**Gasthofs-Verkauf.**  
 In der Nähe von Weihen ist ein gutgeh. Landgasthof m. Landwirtschaft andernweit. Geschäftsbetrieb übernahme wegen sofort zu verkaufen. Off. u. F. R. Gasthof Naundorf b. Weihen, Post Diera erbeten.

**Guts-Verkauf.**  
 Ein schönes Landgut, 73 Acker, Boden 1. Kl., in d. Lommacher Pflanzg., mit ausgez. gut eingetrag. Ernte, guten Gebäuden und in gutem Zustand bef. leb. u. todt. Inv. ist sofort zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinst. Näh. erbt. Ferd. Springsguth in Mägeln, Bez. Leipzig.

**Ein schönes neuerbautes Eckhaus,**  
 Centrumslage des berühmtesten Rathens in Chemnitz, wo das wirkliche Bedürfnis vorhanden, eine

**Apotheke**  
 zu errichten, ist sehr preiswerth zu verkaufen, event. auch nur zu verpachten. Geehrte Bewerber wollen Offerten unter N. Z. 48 an den „Invalidenten-Club“ Chemnitz gel. lassen.

**Gemüse-Gärtnerei**  
 in schöner Lage Nähe Dresden, Größe 4 Hektar, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Weberstraße Nr. 2, 1. Etage.

**Fischerei-Verkauf**  
 Wegen Uebernahme meines etlichen Grundstücks verkaufe ich bei 1000 M. Anzahl meine nötige Fischerei m. Grundstück a. d. Lande. Näh. persönl. bei H. Dietrich, Weinböhle, Reichstraße.

**Pacht-Gasthaus,**  
 im Centrum von Dresden-L., über 30 Jahre best. Umf. ca. 500 M. Bier, viel Wein u. Fremdenbetten desgl. Pacht- und die gesamte Kegel-Verk. ist zur Famil.-Verk. halb. aukert billig. Zur Uebernahme sind 10,000 M. erf. Es bietet für tüchtige Leute brillante Erlöse. Nur wirtl. Selbstkäufer, welche über genügend Mittel verfügen, möll. ihre Abz. unt. U. D. 599 in die Exp. d. Bl. senden. Sordor u. Agenten erhält. keine Auskunft.

**Haus in Neustadt,**  
 zwei Etagen, 4 Etagen, getheilt, Alles bemittelt, feine Ausstattung, für 75,000 M. bei 6-10,000 M. Anzahlung, ohne Agenten. W. C. u. T. 6. 588 Exp. d. Bl.

**Kaufe ein Haus**  
 mit 10,000-15,000 Anzahlung, Adressen unter N. Z. 704 erbt. „Invalidenten-Club“ Dresden.

**Restaurant**  
 mit Grundst. für 75,000 M. bei 12,000 M. Anzahl. Extra Wirth 300 M. Näh. d. G. Thiene, u. Blumenstraße 3, 1.

**Café- und Weinrestaurant-Verkauf.**  
 In e. sehr leb. Industrieort ist das hübsch. Kottage, Cafe u. Weinrestaurant, mit schön. parkähnlichen Garten u. neuem moss. Grundst. wegen Zurückzieg. v. Geschäft preisw. für 24,000 M. bei 6000 M. Anzahl. zu verkaufen. Näh. kostenfrei

**Friedrich Riebe, Modesschneiderei Nr. 1.**  
 Suche eine

**Mühle**  
 Futterhandlung oder ähnlich. Geschäft in einem lebhaft. Orte in der Umgegend von Dresden zu pachten, Kauf nicht ausgef. Off. u. T. 10956 Exp. d. Bl.

**Villa**  
 in Oberlößnitz-Nobebent zu kaufen gesucht. Preis darf 24 Mille nicht übersteigen. Off. unt. T. U. 592 Exp. d. Bl. erbeten.

**Restaurant-Verkauf.**  
 Ein schönes, massives Restaurations-Grundst., in bester Lage einer aufblühenden Fabrikstadt Sachsens. Familienverhältnisse halber sofort bei 10,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Näheres kostenfrei durch Gastwirth Thiele in Niederlößnitz.

**Verkaufe mein Haus,**  
 Witte Zweibergerstraße gelegen, billige Anzahlung nach Uebereinstimmung. Gute Hypothek u. etwas baar genügt als Anzahl. Offert. unter D. G. 6180 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

**Zins-Haus,**  
 5 1/2 % Verz., mit gr. Garten, in D.-Stadt, für 62,000 bei 5000 M. Anzahl. zu verk. Off. unt. G. K. in die Ill.-Exp. d. Bl., Königsbrüderstraße 31.

**Veränderungshalber verkaufe mein Grundstück**  
 Forststr. 21. hier.

**Restoration**  
 in Kamenz, Kottage, in 30,000 M. zu verk. Anzahl. 10,000 M. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

**Biel Geld zu verdienen.**  
 Ein autarkter, Bad, gel. Lage, pass. für Kerse od. nicht. Wirtl. soll ertheilungsb. sofort billig verkauft werden. Interess. werd. geb. Anz. u. N. 100 postlag. Birna zu senden.

**Mein Restaurant,**  
 Kottage, mit Grundst., über 20 J. in ein. Besitz, vorz. Lage, Nähe Dresd., beliebter Ort, Bahnstation, soll ich bei ca. 15,000 M. Anzahl. Off. u. D. F. 6170 Rudolf Mosse, Dresden.

**Gasthaus!**  
 Restaurant mit Grundst., Witte Dresden-L., beste Lage, 20 Betten, dr. jährl. 3000 M., ist bei 12,000 M. Anzahl. zu verk. Näheres Stenhamenstr. 69, L. 8. Zanker.

**Eine kleine Wirtschaft**  
 mit vollständigem lebendem u. todt. Inventar zu verk. Näheres Kaufm. Nr. 15 bei Königsbrüderstr.

**Tausch.**  
 9 Stück gute Bankellen in Niederlößnitz, nehme auch Dsp., Guthaben 40,000 M. Verkaufselbige auch ohne Anzahl. Geff. Off. unter U. L. 606 in die Exp. d. Bl. erbeten.  
 Suche ein gut solides Zins-Haus mit nicht zu hoher Anzahlung (u. u. v. Selbstk.) zu kaufen. Geff. Off. unter N. V. 702 im „Invalidenten-Club“ Dresden erbeten.

**Existenz ohne Konkurrenz**  
 wird genoten durch Erwerb einer Einrichtung und Lizenz zur Eröffnung von

**Emaillir-Anstalten**  
 nach neuem patentirten System (Gasglühofen) zur Wiederherstellung, Neuemalirung und Fabrikation von Küchen- und Hausgeräthen, aufheissen Gefäßen, Glösetz, Wanduhren u. für den Kleinbetrieb geeignet. Nachleute werden zur Verfügung gestellt. Nötziges Kapital je nach der Größe des Lizenzbezuges 10-30,000. Seltene günstige Kalkulation. Restaktanten belieben wegen Prospekt und Details unter Angabe des verfügbaren Kapitals schriftlich anzufragen bei

**Ernst Eißler, Leipzig, Brühl 8.**  
 Ich will mein hochrentables

**Rittergut**  
 verkaufen, mit großart. Industrie, daselbst liegt in thätigst. bester Bodenlage in Sachsen, best. mit e. Hypoth. u. nehme event. ein, auch zwei ante. Zins, in Jabla. Preis bei Anzahl. 875,000 M. Guthaben 125,000 M. Selbstk. erf. Näher. direkt unter D. P. 6188 durch Rudolf Mosse, Dresden.

**Zinshaus**  
 Altemannstraße sofort für 124,000 M. zu verk. Für Wirtshaus gut passend, da Altelier u. Einfahrt vorhanden ist. Mietvertrag 6400 M. Anzahl. u. Uebereinst. Näheres durch Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10

**Suche Haus**  
 mit 25,000 M. Anzahl. direkt vom Bes. mit Garten, Dinst. oder Land, mögl. Nähe d. Bahn, ist zu kaufen. Angeb. erbeten unter A. B. durch die Ill.-Exp. d. Bl., Königsbrüderstraße 31.

**Nehme mit an**  
 bei Kauf m. Kott., groß. Gasthofes in Großstadt Sachsens e. Haus, Villa od. Hypothek. Abz. unter T. G. 579 Erbet. d. Bl.

**Gasthof.**  
 Verkauft Veränderung halber m. gutgehendem Gasthof, d. einzige in e. Ort in der Nähe Dresden, bestehend aus massiv. Gebäuden, 2 Schiff. Feld, Tausend. Materialwaaren-Geschäft, Preis 6500 M., Anzahl. 2000 M. Off. u. N. Z. in die Ill.-Exp. d. Bl., Königsbrüderstr. 31. erb.

**Gasthof-Verkauf.**  
 Ein gutgeh. Landgasthof, massiv. gebaut, mit schönem Parkett. Saal u. Nebenzimmer u. allen Zubehör, 20 Schenk. Feld und Wiese, ist, da der Besitzer lebend, sofort zu verkaufen. Preis 10,000 M. bei einer Anzahlung von 2000 M. Die Uebergabe erfolgt mit allem lebendem u. todt. Inventar, sowie der gelommenen Ernte und kann fort übernommen werden. Näh. Auskunft ertheilt Alwin Riehme-Kamenz i. S.

**Holzwaaren-Fabrik**  
 mit andauernder, ca. 20 Hekt. Wasserkraft, Maschinen, großen Arbeitsräumen, Delmühle, Feld und Wiesen, im Freiburger Kreis, Nähe Bahnh., billig für 34 Mille Kauf zu

**verkaufen.**  
 Seltene günstige Objekt. Offerten unter D. G. 737 erb. an Rudolf Mosse, Dresden.

**Geschäfts-An- und Verkäufe**  
**Chemnitz.**  
 Eine Dresdener Bäckerei, in guter Lage Chemnitz, ist fort zu verpachten. Näheres durch H. Glogauer, Chemnitz.

**Buchdruckerei**  
 in vorz. Lage Dresden, mit tadellosen Maschinen und Schriften, soll Verhältnisse halber für 16,000 M. verkauft werden. Reingewinn p. a. 5-6000 M. Geff. Off. unter U. L. 400 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, zu senden.

**Barbier-Geschäft,**  
 Kottage, and. Unternehmens halb. ist preisw. zu verk. Off. Kärntnerstraße 99, v. L. Gröner, Naturheilk.

**Weinhandlung m. Weinstube**  
 in bedeutend. Industrieort des sächs. Vogtlandes billig zu verkaufen. Gutes Inventar für 2500 M., Baarenlager ca. 2000 M. Off. unt. O. W. 640 „Invalidenten-Club“ Dresden erb.

**Kolonial- u. Weinbdlg.,**  
 Südviertel, Preis 4500 Mark, Anzahl 44,000 M. v. a.  
**Fischwaaren, Südrüchte u. Konerven-Gesch.,**  
 Halle, Preis 2400 M., Anzahl 60 M. pro Tag.  
**Kolonialwaaren-Geschäft, Nähe Gattensberg,**  
 Preis 3000 M., Anzahl 20,000 M. v. a.  
**Delikatessen und Landesprodukte, Nähe Frankfurter Straße,**  
 Preis 2700 M., Anzahl 60-70 M. pro Tag.  
**Kolonialwaaren-Geschäft mit Grundst., kleine Stadt Sachsens,**  
 Preis 30,500 M., Anzahl 24,000 M. v. a.  
**Kolonial- u. Delikatess-Geschäft, Gohlis, B. 3000 M.,**  
 Anzahl 20,000 M.  
**Delikatessen- u. Aufschnitt-Geschäft, Nähe Königswald, Nr. 5500 M.,**  
 Anzahl 100 M. v. Tag.  
**Material- u. Futter-Geschäft, Südviertel,**  
 Preis 2500 M., Anzahl 70 M. v. Tag.  
**Kolonialwaaren-Geschäft, Südviertel,**  
 Preis 1400 M., Anzahl 25,000 M. v. a.  
**Butter-Spezial-Geschäft, Südviertel,**  
 Preis 13000 Mark, Anzahl ca. 60,000 M.  
**Wolkerei, Südviertel,**  
 Preis 20,000 M., Anzahl 18,000 M.  
**Südrüchte u. Konerven-Geschäft, Alt-Leipzig,**  
 Preis 2000 M., Baaren u. Faktura.  
**Kolonial- u. Drogen, Zehnhäuser, Preis 2700 Mark,**  
 Anzahl 50 M. pro Tag.  
**Drogen-Gesch., Südviertel,**  
 Nr. 450 M., Umf. 10,000 M. v. a.  
**Materialwaaren-Geschäft mit Grundst. bei Wurzen,**  
 Preis 17,500 Mark, Anzahlung 5000 M., Umf. 14,000 M. v. a.  
 Näher. kostenfrei d. Fischer & Kuhnert, Leipzig, Löhstraße 8.

**Butterhandlung,**  
 12 J. best., in Dresden, mit Vieh und Wagen u. Ladennetz, für 5000 M. verkauft. Umf. monatl. 5-6000 M. nachweisl. Käufer wird eingeholt. Selbstb. Näh. d. Th. Lehmann, Melandstr. 24, v. L. Haus.

**Produktengeschäft**  
 mit Wohnung wird zu kauf. gesucht. Offerten unter N. 556 Annon. Exp. Sachsen-Allee 10.

**Restorationen**  
 von 3-600 Sekt. Umf. meist unentgeltlich zum Verkauf nach Abz. erb. unter N. 50 postlag. Weihen a. d. E.

**Seltene Angebot.**  
**Produkten-Geschäft**  
 Dresden-Neust., das einz. auf einer leb. Straße, mit Bierabwasch und Schlacht-einrichtung, zu verkaufen. Näheres durch H. Schmedeg. 4, 1.

**Restaurant-Verkauf,**  
 Alt- und Neustadt, mit Brauerei u. auch Privat-Bille, nur gute Objekte. Bier, Schmiedeg. 4, 1. r.

**Material- und Schnittw.-Geschäft**  
 in großer Reichth. der preisw. Uebernahm. steht an der sächs. Wende, zu verkaufen. Lebhafter, lohnender Umf. schön. Grundst. mit Garten in bester Geschäftslage. Für instellende, tüchtige Leute mit 8000 Mark Rendite angenehme, sichere Nahrung. Off. unter U. 10958 Exp. d. Bl. erbeten. Verkauf unter

**Restauranten**  
 Umf. 400 Sekt. Bier (jährl.) viel Schnaps, bei einer Anzahl. von 7-12,000 M. Näh. durch H. Degwert, Zittau, Lindenstraße 4.

**Waren-Geschäft,**  
 in beliebiger Lage von Dresden-Altstadt (bei bill. Mietz.), aus Geschäftsbetrachtungen zu verkaufen. Reingewinn ca. 2000 jährl. Geff. Anzahl. unt. D. S. 6118 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Restaurant.**  
 Umf. 400 Sekt. Bier (jährl.) viel Schnaps, bei einer Anzahl. von 7-12,000 M. Näh. durch H. Degwert, Zittau, Lindenstraße 4.

**Waren-Geschäft**  
 zu verkaufen. Off. unt. U. F. 601 Exp. d. Bl. erb.

**Bäckerei-Gesuch.**  
 Tüchtiger Bäcker sucht in oder bei Dresden eine Bäckerei zu pachten. Geff. Off. bitte unter A. B. 375 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S. zu richten.

**Butter-Geschäft,**  
 besseres, mit 11 Nebenartikeln, gar. sichere Familien-Erlöse, da feine Rumbichst, weg. Lebensmitt. per sofort od. später sofort billig, event. auf Abzahlung zu verkaufen. Wohnung am Geschäft. Geff. Off. erb. u. T. V. 503 in die Expedition d. Bl.

**Chocoladengesch.,**  
 in Mitte der Altstadt gelegen, ist Umf. halber bei 1. 3000 M. zu verkaufen. Geff. Off. unter N. F. 687 „Invalidenten-Club“ Dresden erbeten.

**Chocoladengeschäft, Südviertel,**  
 Preis 700 M., Anzahl 15 M. pro Tag.  
**Chocoladengeschäft, Südviertel,**  
 Preis 3000 M., Anzahl 9000 M. v. a.  
**Chocoladengeschäft, Südviertel,**  
 Preis 3800 M., Anzahl 900 M. v. a.  
**Flaschenbiergeschäft, Preis**  
 9000 M., Anzahl 1200 Sektol., 8-9000 Flaschen Zelters v. a.  
**Flaschenbiergeschäft, Preis**  
 7500 M., Anzahl ca. 1800 Sektol.  
**Flaschenbiergeschäft, Preis**  
 15,000 M., Anzahl 8000 M., Anzahl ca. 2000 Sektol., Reingewinn 5000 M. v. a.  
**Flaschenbiergeschäft, lebhafter Industrieort Sachsens,**  
 Preis 7000 M., Anzahl ca. 1500 Sektol. v. a.  
**Kurz- u. Galanteriewaaren-Geschäft, Preis**  
 10,500 M., Anzahl 10,500 M., Anzahl ca. 13,000 M. v. a.  
**Baum- u. Galanteriewaaren-Geschäft, Preis**  
 8500 M., Anzahl 8000 M. mit 50-75 % Verdienst v. a.  
 Desgleichen, Preis 6500 M., Anzahl 5000 M. v. a.  
 Desgleichen, Preis 3500 M., Anzahl 15 M. pro Tag.  
**But- u. Posamentengesch.,**  
 Preis 4000 M., Anzahl circa 120 M. pro Woche.  
**Manufakturwaaren und Porzellanfabrikation m. Grundst.,**  
 Nähe Waldsiedlung, Preis 45,000 M., Anzahlung 9000 M., Anzahl ca. 45,000 M., Reingewinn 6-7000 M. v. a.  
**Porzellanfabrikation-Spezial-Geschäft, beste Lage Leipzig,**  
 Preis 9000 M., Anzahl 7000 M. v. a.  
**Weiß- u. Schnittwaaren-Geschäft, Preis**  
 ca. 8000 Mark Fakturaerwerb, Anzahl 20- bis 25,000 M. mit 40 % p. a.  
 Näheres kostenfrei durch Fischer & Kuhnert, Leipzig, Löhstr. 8.

**Wachbäckerei-Verkauf.**  
 Schöne, gutgeh. Bäckerei, nur Selbstk., ist fort billig zu verk. Off. u. N. S. 613 Exp. d. Bl.

**Ein gutgehendes Restaurant**  
 mit Produkten-Geschäft ist Preis halber für 6000 M. zu verkaufen. Off. von Selbstkäufer erbeten u. T. S. 590 durch die Exp. d. Bl.

**Klempnerei.**  
 Eine in nächst. Nähe Dresden's gutgeh. Klempnerei für Bau und Wasserleitung ander. Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Off. u. U. A. 596 Exp. d. Bl.

**Vorzügl. gehendes Fournage-Geschäft**  
 billig zu verkaufen Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

**Unterzeichnete ist beauftragt, mehrere sehr schöne, gute Stadt- u. Land-Bäckereien**  
 mit, gült. Beding. preisw. zu verkaufen. Selbst. erb. kostenfrei. Post. durch Oscar Heintze, Cichab.

**Restaurant, Produkten-Geschäft oder Destillation**  
 in U. Stadt od. auf dem Lande zu pachten. Off. mit genau. Angabe unter A. K. 50 postlagend Eisenberg-Verhau.

**Zur Bewirthschaftung**  
 für besseres Restaurant nebst Gasthausberechtigung (Dresden) suche ich nicht. Wirtl. mit 1-6000 M. Anzahlung. Antritt sofort. Näh. Dresden, Weberstraße 28, 2, bei H. Fabianke.

**Pacht-Restaurant!**  
 Gasthaus mit 16 Betten (bringen die Wirtl.) Dresden-Alte, gel. 500 Sekt. Bierums, 5500 M., Anzahl erbeten. Näh. Stenhamenstr. 69, L. K. Zanker.

**Reschänke halber verkaufe ich mein nachweisl. Kottage.**  
**Butter- und Produktengeschäft,**  
 tägl. Bedienst. durchschnitl. 7-8 M. Off. u. N. 673 an den „Invalidenten-Club“, Dresden.

**Bäckerei-Verkauf.**  
 Wegen Uebernahme des väterl. Geschäft's verkaufe ich meine in Dresden gelegene, gutgehende Bäckerei bei ganz wenig Anzahl. Näh. durch W. H. Thiele, Schmelzerhaus, Niederlößnitz.

**Produkten-Geschäft,**  
 sehr Kottage, mit großer Anzahl. Wohnung, bei festem Preis für 1800 M. verkäuflich. Beauftragter Hähnechen, Villenstr. 19, 1. 2.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16  
 Mittwoch, 2. Novbr. 1898 Nr. 302



# Joppen

für Herren jeder Stärke.

# Joppen

für junge Herren.

# Joppen

für Schüler jeden Alters.

# Joppen

für Knaben jeden Alters.

# Joppen

sind eine Spezialität des Etablissements.

# Joppen

von Tyroler Loden, sind sehr praktisch.

# Joppen

kosten von 3,75, 5, 6, 7—12 M.

# Siegfried

# Schlesinger,

Hofflieferant,

6 König-Johann-Strasse 6.

## Dresdner Acetylen-Industrie

Henry Schneider & Co.,

Dürerstr. 98 Dresden Dürerstr. 98

empfehlen ihre vorzüglich bewährten, explosions-

sicheren, solid und dauerhaft gebauten

### Acetylgas-Apparate

für Beleuchtung, Heizung und Betrieb, in Größen von

2 Flammen an.

Einfachste, schönste und billigste Beleuchtung für Fabriken,

Schläfer, Güter, Villen, Hotels, Restaurants, Gasthöfe, Kirchen,

Schulen u. s. w.

Complete Installation. — Russfreie Brenner.

Prima Calcium-Carbid

von höchster Ausbeute, geliefert in 100 Stücken z. bill. Preise.

### Acetylen-Tischlampen.

Prospecte gratis und franco.

## Oscar Witte, Kohlen-

Bahnhof, Ende Freiburgerstr., Tel. 1255.

Auf Wunsch sofort Preisblatt sämtl. 1a. Heizmaterialien.

Allein-Verkauf der

### Ossinger „Fortschrittskohle“.

Gelegenheitskäufe

aus allen Büchern der Litteratur, wie Kunst, Ge-

werbe, Belletristik, Gartenlaube v. 1,50 M.

an. Illig. Blätter, Jugendschriften, Reiseverf.

Conversations-Lexika: Meyer, Brockhaus.

Bücher. Fr. Katzer, Buchhandlung, Postplatz.

# Auf zur Jagd!



## Samter's

wasserdichte  
**Jagd-Joppen**  
aus Bayer. u. Steyr. Loden,  
8—25 Mark.

**Sport- u. Fantasie-  
Joppen,**  
moderne Farben,  
12—36 Mark.

**Jagd-Anzüge**  
Jagd-Cheviot od. Homespun  
30—60 Mark.

**Jagd - Paletots  
und Mäntel,**  
neue, praktische Form,  
25—50 Mark.

Sämtliche Lodenstoffe sind wasserdicht.

Neu illustrirter Katalog  
franko.

Versandt nach auswärts  
gegen Nachnahme.

# Samter & Co.

Eckhaus **Galeriestrasse** Eckhaus  
Frauenstr. Frauenstr.

Jeder besichtige unsere Decoration Galeriestrasse:  
Jagd- und Sport-Bekleidung.

## Zur Brandmalerei



Ist Schneider's patentirter  
Brennapparat

D. R. P. „JUWEL“ D. R. P.  
91094. 91091.

der einfachste u. praktischste  
Apparat. Ohne Gummige-  
bläse. Ohne Rauch- und Ge-  
ruchsbelästigung. Leichteste  
Handhabung m. einer Hand.  
Ein comp. Apparat in eleg. mit Leder-  
carton mit 5 verschiedenen Brenntypen

W. 12.—, mit 7 Brenntypen W. 13.50, in eleg. Erleholzkasten mit Verzierung zum  
Bedienen W. 16.50, dieselbe ohne Verzierung W. 15.—.

Verkaufsstellen in Dresden:  
Gebrüder Kramholtz, Waisenhausstraße 22.  
Hellmuth Petzold, Qualitätenstraße 22.  
Georg Häntzsche, Stravelstraße 2.

Man verlange Gebrauchsanleitungen.

## Cigarren,

billigste Bezugsanstelle.

3 St. a Wille 13, 16, 18, 20 M.  
4 St. a Wille 23, 25, 26, 27 M.  
5 St. a Wille 28, 30, 32, 35 M.  
6 St. a Wille 38, 40, 42, 45 M.  
8 u. 10 St. a Wille 48—60 M.

Rufnummer gen. zu Diensten

**R. Horn, Dresden-A.**  
Palmstraße 25, I.

Solid gebaute, tonschöne  
**Pianos,**  
Flügel, Harmoniums, Ver-  
taus, Miethe, auch Theilzahl.,  
besgl. geprüfte in jed. Preislage.  
Schätze, Johannisstr. 19.  
Dresdner (Etabl. f. 8 Mann),  
früht. Saalbügel ausgeg. bill.

Begegn. Todesfalls  
empf. bill. Geldschrank und  
Raffetten in div. Größen. F.  
Stradmann, Pflanzstr. 31.

14 Georgplatz 14

# Uhren-Ausverkauf.

Anfolge Aufgabe meines seit 26 Jahren bestehenden Ge-  
schäftes bringe ich mein grosses Uhrenlager, um schnell  
zu räumen,  
zu und unter dem Selbstkostenpreise  
zum Ausverkauf.

**H. Neumann,**  
14 Georgplatz 14.

## Direkt vom Aachen?

Weltberühmt durch seine guten  
Loden, verleihe ich zu anerkannt  
niedrigem Preise Herren-Joppen  
u. Paletots-Stone von den ein-  
fachsten bis zu den hochfeinsten  
in tadelloser weiler Waare. Ruffen  
zu Diensten. Wir haben einen  
zu einem Anzuge für 10 Mark.

Peter Ortmann's  
Zuchverfandi, Aachen 31.

---

## Haus- und Küchen- Geräthe

empfehlen billigst

**Moritz Schubert**  
Wettinerstraße 4.

---



## Anthracitwerke

Gustav Schulze  
s. u. s. h.  
Berlin S.O. 36  
Kalkauer Ufer 34  
Dresden-A. 9  
Mühlgraben 5.

Bestes  
und grösstes

---

## Anthracit.

in Specialgeschäft  
des  
Continents.  
Eigene

---

## Anthracit.

Separations-Werke  
in  
Hamburg.  
Variete-Stationen  
für

---

## Anthracit

Wagon-  
und Kahn-Bezüge:  
Hamburg, Magdeburg,  
Aken, Wollnitzthal,  
Riesa, Ortrand, Berlin.

---



## Damen- Reitpferd,

edel gezogen, stark gebaut, 170 cm.  
fürm geritten, auch gefahren.  
überall über und nutzlos, bequem  
und leicht zu reiten, mit sehr  
eleganten Gängen, auch zweibein-  
tritten, preiswerth aus Privat-  
hand veräußert, auf Wunsch mit  
sehr neuem Reitzzeug. Anfragen  
erbeten wir. Amazone D. B.  
732 an Rudolf Mosse,  
Dresden.

---

Wärmeschänke  
Wärmepparate  
für  
Speisen u. Getränke  
liefert  
**Theodor Krüger**  
Leibergasse 3.  
Fabrik Zittau

---

## Aureol,

im Dermatologischen Ver-  
ein als bestes u. unschäd-  
liches

**Haarfärbemittel**  
empfohlen.

J. S. Schwarskoffe Söhne  
Hilf. Hoflieferanten  
Berlin, Markgrafstr. 29.  
Durch alle Parfümerien  
zu beziehen. Originalcarton  
W. 3, Probecarton W. 1.

Seite 17 „Zweibauer Nachrichten“ Seite 17  
Mittwoch, 2. Oktober 1898 Nr. 302

**Wetterfeste  
Hohenzollern-  
Mäntel**

mit abknüpfbarer Pelerine und Wollfutter,  
22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 25, 30, 33, 36, 42 bis 60 Mk.  
Façon „Kaiser Wilhelm“ bis 75 Mk.

Auf jedem Stück vermerkte „feste Preise“



Hohenzollern-Mäntel für Knaben und Jünglinge von 4 Mk. an.

**R. Eger & Sohn**

**5 Frauenstrasse 5.**  
(vis-à-vis „Zum Pfau“.)

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18  
Mittwoch, 2. Novbr. 1893 Nr. 302

**„Pietät & Heimkehr“**

sind die  
**einzigsten Beerdigungs-Anstalten**  
Dresdens und Umgebung,

welche  
alles zum Begräbnisswesen Erforderliche selbst  
besitzen und selbst stellen.

Infolge dessen sind die Anstalten in der Lage, bei **solldesten Preisen**  
das **Vollkommenste** zu bieten.)

Zweispänner, reich decorirt, verfüllt, Beerdigungswagen von	5 Mk. —	12. —
Vierspänner, dergleichen	18 —	—
Sechsspänner, dergleichen	50 —	—
Särge für Kinder, eichenartig gemalt, lackirt und verguldet	2 —	50 —
Dergleichen für Erwachsene	8 —	—
Gesamte Beerdigung	27 —	20 —

Uebnahme **aller** auf das Beerdigungswesen bezüglicher Angelegenheiten, die  
erforderlichen Vorkehrungen bei der Kirche und auf dem Friedhofe **hier** sowohl als  
**auswärts**, sowie

Bestellung der **Heimbürgeln** durch die Comptoirs

Telephon Amt I **am See 26** Telephon Amt I  
157 1679

Telephon Amt II **Bautzner-Str. 37** Telephon Amt II  
688 2283

Telegramm-Nr.: **Pietät-Dresden.**

**Hugo Treppenhauer, Uhrmacher, Postplatz, Dresden.**

Großartiges Lager  
in  
**modernen  
Salon- u. Staud-  
Uhren**

in feinst. 1/2 u. 1/3-Gangschlag,  
in Nußbaum und Eiche,  
von 30 Mk. an.

Größte Auswahl  
in  
**Regulateuren**  
von 16 Mk. an,  
in  
**Haus-Uhren**  
mit Gangschlag  
von 100 Mk. bis 1000 Mk.  
u. f. w.



Für jede  
bei mir gekaufte  
Uhr leiste  
2 Jahre 2  
Garantie.

Für jede  
bei mir gekaufte  
Uhr leiste  
2 Jahre 2  
Garantie.

**Hugo Treppenhauer, Uhrmacher, Dresden, Postplatz.**

Die große Auswahl meiner vorzüglichen  
**echten Schweizer Stickereien**

in meinen beiden Dresdner Niederlagen bei  
**August Renner, Victoriastraße 22,**  
**A. O. Richter, König Johannstraße 9,**  
halte ich zu den von mir ausgezeichneten Originalarbeiten bestens empfohlen.  
**Emil Strubberg, Stickereifabrikant.**

Zweite Neue Verhandlungen über die Behandlung der **Auß**  
**Syphilis u. Quecksilberkrankheit**  
von Fabergis, Dr. Dr. Güntz in Dresden, Ritter, vom. Ueberst.  
Dies auch im „Biographischen Verzeichnis hervorragender  
Ärzte“ empfohlene Werk nicht Anlehnung bei der Art zur Erlangung  
der Syphilis, sowie Linderung auf milde Weise aus dem Körper  
weiter auszuschleiden. Geiger's Verlebung von Dr. G. D. wird das Buch  
von **Alexander Beyer's Buchhandlung** in Dresden, H.  
Gartenstraße 23, fast überall hin verschickt.

**Geldstränke,**  
Kaffee-, Rohkaffee-, Waffeln  
alles Art billig zu verkaufen  
**Wettinerstr. 25. H. Göpfert.**  
Einger-Wähmschneidern, ganz neu  
eingel. während, billig zu verk.  
Stiftstraße 2, 1. Ede. Valentin.



Königl. Sächs. Hoflieferant,

**Schloß-Strasse.**

Spezialität:

**Gesellschafts-, Theater- und Ball-Fächer**

in jeder Preislage.

**Reizende Schmuckfachen**

in echter Gold-Fassung.

Colliers, Broschen, Ohrringe etc.



**Neuheiten**

neuesten Stils von **Beleuchtungsgegenständen**

durchgängig **eigenartige Formen** sind eingetroffen

bei **Ebeling & Croener,**

Dresden, Bismarckstr. 28.

Complete Lichtanlagen für Gas und Elektrisch.

**Genua.**

**Grand Hôtel Savoie.**

Gröffnet seit Oktober 1897.

Neuerbautes Haus ersten Ranges, mit allem modernen Komfort eingerichtet, vis-à-vis dem Bahnhofs und in nächster Nähe des Gaisens - bemerkenswerth ruhig gelegen. Aussicht auf das Meer. Elektr. Licht u. Calorifere in jedem Zimmer und im ganzen Hause. 2 Anzüge, Civile Preise, Deutsches Haus, Omnibus am Bahnhof.

Lippert & Fioroni.

**Möbel**

Wir empfehlen einem hochgeehrten Publikum, sowie unserer werthen Kundschaft unter großes Lager von ungerechten **Küchert- und Tischermöbeln** jeder Gattart vom einfachsten bis zum feinsten Genuß in streng solider Ausführung, sowie geschmackvolle **Jugenddekorationen** und bitten bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

**Möbelmagazin v. Mitgliedern der Tischler- und Tapezirer-Innung**  
G. mit bechränkt. Haftung,  
**Johannesallee 1, parterre,**  
an der Marienstraße. Telefon 727, Amt 1.

**Echt goldene Ringe, gelegt 333 gewicht, wie Abbildung, Stück 5 Mark.**



Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3.00 an bis zum feinsten Genre.  
**Echte Brillant-Ringe** in 14 Kar. Gold von **Mk. 15.00** an.  
**Solide Nickel-Uhren** von **Mk. 8.00** an.  
**Silberne Herren-Memontoir-Uhren** von **Mk. 14.00** an.  
**Silberne Damen-Memontoir-Uhren** von **Mk. 15.00** an.  
**Goldene Damen-Memontoir-Uhren** von **Mk. 21.00** an.  
**Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrenketten,** sowie sämtliche Schmuck-Waaren in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.  
Illustrierter Preis-Courant gratis und franko.

**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**

**Neuartiges Kochgeschirr.**

Patentirt in allen Staaten, vielfach prämiert, 50 % Sparnis an Brennmaterial. Perfekte Kochzeit. Bessere Qualität des Gekochten. Eingeführt in der Kaiserl. Hofküche in Wien, in der K. u. K. österr. Armee, in Anstalten, Restaurationen, bei Privatleuten etc. Preisliste mit zahlreichen Zeugnissen gratis u. franko. Engros zu beziehen durch die **Amberger Emailier- und Stanzwerke Gebrüder Baumann, Firma Joh. Baumann's Wwe. in Amberg (Bayern).** Detail-Verkauf durch deren sämtliche Filialen, sowie in allen Haus- und Küchengeräth-Geschäften. Direkter Versand für Oesterreich-Ungarn und Balkanländer durch die Patent-Inhaber **Brüder Wohl, Wien VI., Mittelgasse 22.**

Gegründet 1876.



Natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk 1. Ranges  
**Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden.**  
Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirka Gerolstein.  
General-Vorretor: Richard Höhne, Blasewitz, Striesenerstr. 14.  
Haupt-Depot: Kreuz-Drogerie, Max Leibnitz, Dresden, Kreuzstrasse Nr. 17. Fernsprecher Nr. 3040, I.  
Haupt-Depot: Blasewitz, Schiller-Apotheke.  
**Die Direktion Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.**



**Preis-Liste**  
der **Wein-Großhandlung E. Freytag**

Dresden-A.: Webergasse Nr. 21.  
Görlitz: Berlinerstr. 8. — Breslau: Poststrasse 1.

Rhein- und Pfälzer Weine,		Oesterr. und Ungar. Weine:	
unter Etiquette:		Roth:	
Laubenheimer	75	Ofener	70 u. 80
Ungsteiner	80	Szegszárdi	90
Forster	100	Adlerberger-Ausstich	100
Niersteiner	120	Villányer-Ausstich	120
Rauenthaler	120	Vöslauer	120 u. 150
Marobrunner	140 u. 250	Dalmatiner	100 bis 120
Rüdesheimer	150	Krauer-Ausstich	150
Liebfraumilch	170	Blaue von Adlerberg	200
Scharlachberger	200 u. 600	<b>Weiß:</b>	
Johannisberger	220	Somlauer	100
Steinberger	300 u. 700	Gumpoldskirchener	120
Rheinhardtshäuser	400	Retzer (Eigentum)	120
Schloss Vollradler	500	Magyaróder Auslese	150
1884 Rüdesheimer Berg	600	*Süßer Ungarwein, weiß und roth	
Forster Kirchenstück	1000	*Ungar- u. Tokayer-Ausbrüche	140 bis 400
<b>Mosel-Weine,</b>		*Herber Tokayer	100 bis 400
unter Etiquette:		<b>Bordeaux-Weine,</b>	
Trabener	85	unter Etiquette:	
Pisporter	75	Médoc	80
Zeltinger	80	St. Julien	100
Moselblümchen	90	St. Estéphe	120
Obermosler	100	Château Margaux	150
Braunberger	120 u. 250	Château Léoville	170
Joselshöter	140	Château Beychevelle	200
Scharzberger	150	Château Larone	250
Olgersberger	170	Château Montrose	300
Scharzhofberger	200	Château Rauzan	350
Berncastler Doctor	300	Château Latour	400
<b>Diverse Weine:</b>		Château Lafite	450
Deutscher Rothwein 80 b.	120	Haut Barsac, weiß	200
Marec Italia	80 u. 100	Château Yquem, weiß	300
Burgunder	200 bis 300	Div. Original Schloss-Abzüge	500 bis 1100
Malaga	150 bis 400	<b>Champagner:</b>	
Marsala	150 u. 200	Deutsche	175 bis 500
Sherry	150 bis 200	Französische	300 bis 800
Madeira	180 bis 400	*Oesterr. Weissesig	50
Portwein	200 bis 600	*) Tokayer Original-Flasche in 1/2 Liter.	
Vermouth di Torino	150 u. 200	<b>Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Maraschino, Whisky, Schwed. Punsch, Punsch-Essenzen.</b>	
Capwein	180 bis 250	Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko. Sortimentskisten (12 l Fl.) Mk. 12 u. 15 gegen Nachnahme.	

Akademisch geprüfte  
**Damenschneiderin**

empfehle ich zur Befestigung von eleganten und einfacher Damen- und Kinder-Moden und ertheilt gründlich Unterricht im Schneidern, Schnittzeichnen etc.  
Dresden-Neustadt, Görlitzerstraße 23, 3. Etage.  
**Harnröhren-Leiden, Gonorrhoe, Blasen-Leiden**  
werden **ohne Berufstörung** schnell geheilt und befreit  
durch **Dr. N. Brandens amerikan. Santal-Parlen.**  
Die selben wirken vollständig schmerzlos und greifen weder **Nieren noch Nerven an.** Preis per Flasche 3 Mk. Jede Wunde enthält Cambridgeol 0.55, Santalol 0.25.  
Allein-Verkauf und Versand **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

**Schlanke Figur**

erreichbar starke Damen durch meine anerkannt vorzüglichsten **Spickel-Corsets** elegant 2 schnitt, angenehm leicht, ohne jeglichen Druck über den Magen hinweg seiner **Brüster, Parier** und **Wiener Corsets, Reform-Geundheit-Corsets** zweckdienlicher Art. **Österreichische Backisch** und **Kinder-Corsets, Leibchen, Gerabalter etc.**  
**Corsets nach Maass.**  
Reparatur und Wäsche vorzüglich und billig.  
**Spezial-Corset-Magazin**  
**Helene Fugmann,**  
Schreibergasse 2.  
Ede Altmarkt. Laden 4. Ede Altmarkt.  
Anprobierzimmer.  
Bedienung von fachkundigen Damen.



**Chinesische Nachtigallen**  
Zuckerfreie  
Zeremoniell sind einzeln oder in 20, 40, 60, 80, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 800, 1000 Stück.  
Zubehörsachen 2, 25, 50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 800, 1000 Stück.  
Joh. Wink, Buch. Handlung,  
Dresden-N., Marienstraße 37.

**Hustenkranken**

für alle an **Katarthen des Kehlkopfes** und der Lungen Leidenden seien angelegentlich empfohlen.  
**Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen**  
ein Haus- und Heilmittel ersten Ranges  
genommen aus den berühmten Mineralquellen des weltberühmten Bades Sodan a. T.  
Benutzt. Ich gebrauche Ihre Fay's echten Sodener Mineral-Pastillen gegen **Laryngitis** auf meinen Touren selbst schon längere Zeit.  
**Dr. med. G. in N.**  
Preis 85 Pfg. per Schachtel.

Prompt. Regelmässig.  
**Wagenladungsverkehr**  
**Frankfurt a. M. direkt Dresden**  
ab Haupt-Güterbahnhof für bedingungsfreie Güter:  
aus der Stadt kommend à W. 4.- per 100 Kilo  
von auswärts kommend à W. 3.55 per 100 Kilo  
durch  
**F. Lausberg & Co., Frankfurt a. M.,**  
Expeditions- und Sammel-Ladungs-Geschäft.

**Schweizer-Obst.**  
Vorzügliche Qualität und billig.  
Unentgeltliche Auskunft über direkte Bezugswellen von **Wirtschafts- u. Tafelobst** ertheilt die **Haarliche Schweizerische Zentralstelle für Obstverwertung**  
in Wädenswil b. Zürich.

Seite 19 "Zeitschrift für die Naturwissenschaften" Seite 19

**Samter & Co**  
**Knaben-**  
**Paletots**  
 (neue chicke Façons)  
 von 5 Mark an.  
**Mäntel**  
 von 4 Mark an.  
**Schul-Anzüge**  
 praktische Façon, dauerhafte  
 Stoffe,  
 von 6 Mark an.  
**Jünglings-**  
**Paletots**  
**und Mäntel**  
 von 12 Mark an.  
**Enorme Auswahl.**  
**Galeriestrasse**  
 Eckhaus Frauenstrasse,  
 Samter's bekannte „Eck er-Ecke“.



**Musgrave's Original Irische Oefen**  
 mit Chamotte-Ausmauerung,  
 für Gaskokes-Feuerung, sowie für jeden  
 anderen Brennstoff,  
 sind anerkannt die besten  
**Dauerbrandöfen**  
 und zur Beheizung aller Räume,  
 auch der grössten geeignet.  
 Oefen v. 50-4000 Cbm. stets auf Lager.  
**Vorzüge:** Ununterbrochener Brand  
 während des ganzen  
 Winters. — Außerordentliche Heizkraft bei  
 sparsamster Feuerung. — Leichte  
 und feinste Regulirbarkeit. —  
 Rationelle, der Gesundheit zuträglichste Heizung.  
 Billigste Preise von 20 Mk. aufwärts.  
**Prämiirt auf 25 Ausstellungen.**  
**Alleinverkauf**  
**Chr. Garms, Dresden-A.,**  
 Georgplatz 15.  
 Niederlage von: Amerikanischen, Irischen und  
 Röhrenregulirblechen. — Spartoeherden — Kessel-  
 öfen — Petroleum-, Spiritus- und Gaskochern.  
 Brettkisten und Zengriffe gratis und franco.

**Petroleum-Motoren „Hercules“**  
  
**Langensiepen's**  
 Petroleum- Ventil-  
 Motoren für gewöhn-  
 liches Lampen- Petrol-  
 eum, Solaröl, Kraftöl.  
**Langensiepen's**  
 Gas- und Benzol-  
 Ventil-Motoren.  
**Vorzüge:** Einfachste  
 einfache Konstruktion,  
 sich Funktion, gleich-  
 mäßiger Gang, keine  
 Schweißläufer. In  
 stehender u. liegender  
 Anordnung! Wissenl. Prüfung: Deutsche Landw. Ges. Berlin  
 1884 vollzogen. Projekte u. Ausarbeitung von Projekten folgen!  
**Rich. Langensiepen,** Maschinenfabr., Metall- u. Eisenwerk,  
 Magdeburg-Buckau 55.  
 Vertreter: Mühlmann & Wäntner, Dresd.-A., Güterbahnhofstr. 6.1

**Aquarien, Terrarien,**  
 Fischgläser u. Froichhäuser  
**Goldfische Stück 10 Pf.**  
 100 St. von 6 Mk. an.  
 viele Arten Flußfische, Laub-  
 frösche, Schildkröten, Wasser-  
 pflanzen, Fischneze, Fisch-  
 futter, Muscheln, Korallen,  
 Käfer, Schmetterlinge und  
 dazu pass. Kästen, Insekten-  
 nadeln, Tortplatten, Spann-  
 bretter, Taillsteine,  
 Pfd. 15 Pf., sowie fert. Grotten  
 in allen Größen.  
**H. Hromada,** älteste u. renomirteste  
 Zoolog. Handlung.  
 Johannisb. Alb. Theising, Moritzstr. 13, Ecke König-Johannisstr.  
**Pianino** prachtl., g. Paffe  
 sehr billig  
 Reparaturen 50, 2 r  
**W** ober zu jedem annehmbaren  
 Preis zu verkaufen  
 große Blauenstraße 6, pt. 1

**OTTO HERZ & Co**  
  
 anerkannt  
 bestes  
 Fabrikat  
 Frankfurt  
 a. Main.  
 berüht durch  
 SOLIDITÄT  
 ELASTIZITÄT  
 und  
 PASSEFORM  
**Alleinverkauf bei**  
**Emil Pitsch,**  
 Wilsdrufferstrasse Nr. 24 und  
 Pragerstrasse Nr. 39.

**W. Benger Söhne**  
  
 Goldene Medaille Hygienische  
 Weltausstellung London.  
 Grosses Medaille Weltausstellung  
 Chicago.  
 Prof. Dr. G. Jaegers  
**Normal-Unterkleidung**  
 ist nur echt, wenn mit solcher Schutz-Marko abgestempelt.  
 Alleinige concessionirte Fabrikanten:  
**W. Benger Söhne in Stuttgart.**  
 Depôts in allen grösseren Städten.

**Zur Pflege der Haut.**  
 Alle Unreinigkeiten der Haut, wie Blüthen, Pickelchen,  
 Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken,  
 Warzen, Sommerprossen, sowie trockene und rissige  
 Flechten, Ekzem bezieht sich über und schnell durch seine  
 25 Jahre bewährte Behandlungsweise  
**Julius Scheinich, Dresden-N., Tiefstraße 1, bart.**  
 Sprechzeit: Früh 8-9, Nachm. 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.

**Taen Arr-Hee's**  
**THEE's** sind garant. reine  
 Chinesische  
 vorzüglich  
 schmeckende  
**Souchongs und Congous**  
 zu 2 bis 6 per Pfd. (500 Gr.) in 1/2, 1/4, 1/8 und  
 1/16-Pfund-Packete.  
**Stets neueste Ernte.**  
**Taen Arr-Hee, Victoriahaus, Dresden-A.**  
 Waisenhausstr.

**CENTRAL-HOTEL**  
**Würzburg,**  
 Mitte der Stadt. — Jeder Komfort der Neuzeit.  
 Von verschiedenen Dresdener und Leipziger Firmen wird  
 eine „Nachahmung“ des echten Steinbägers, mit ähn-  
 licher Aufmachung und fingierten Medaillen auf den  
 Etiketten in den Handel gebracht, worauf ich, unter Hin-  
 weis auf das Geien über den unlauteren Wettbewerb,  
 aufmerksam mache! — „Ankauf und Verwendung meiner  
 leeren Krüge, welche mit Firma und Schutzmarke ver-  
 sehen sind, zum Zwecke der Täuschung, lasse ich  
**strafrechtlich verfolgen.“**  
 Steinbägers in Weiskalen, den 25. Oktober 1898.  
**H. W. Schlichte,**  
 älteste und größte Steinbägers- Brennerei, gegr. 1777.  
 General-Vertreter:  
**A. Schmanns, Dürerstrasse III.**

**Regenschirme!**  
**15. Hermann Teuchert. 15.**  
  
**Wilsdrufferstr. No. 15.**  
 im Hôtel de France.

**Stets Neuheiten!**  
**Kranken-Möbel.**  
  
**Rollstühle**  
 für Zimmer und Straße,  
 verschiedene Ausführungen.  
**Ruhestühle**  
 zum Sitzen und Liegen.  
 in jede Lage stellbar.  
**Verstellbare Kopfkissen**  
 für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!  
**Klosetstühle, Treppen-Tragestühle,**  
**Ruhbetten, Bettische, Leselische u. s. w.**  
 (Katalog gratis!) empfiehlt  
**Rich. Maune, Fabrik Köbtan**  
 Verkaufsstat:  
 Dresden, Marienstr. Nr. 32.

**Tischdecken,**  
 Fantasie, Crêpe, Tuch, Moquette, Plüsch,  
 in verschiedenen Größen.  
**Divanddecken**  
 in prachtvoller Auswahl,  
 von 12-140 Mark.  
**Reisedecken,**  
 aparte Neuheiten, von 6-65 Mark.  
**Schlaf- u. Pferddecken,**  
 Halb- u. Ganzwolle, Kameelhaar etc.,  
 in verschiedenen Größen und Preislagen.  
**C. Anschütz Nachf.,**  
 Altmarkt 15.

**Medicinal-**  
**Dorsch-**  
**Leberthran,**  
 echt Meeresfisch, beste Qualität,  
 leicht zu nehmen, empfiehlt  
**Hermann Roch,**  
 Dresden, Altmarkt 5.  
**Kronleuchter**  
 Bild. zu verk. Am See 31, v. L.

**Achtung!**  
 2 hochlegante Garnituren in  
 Meiseb- Seidenstich- u. frankfard  
 Gobelinsbezug billig zu verkauf  
**30. I. Gr. Brüderg. 30, 1.**  
 Feinste u. best-  
 sch. Cassakrän-  
 ke u. Cassetten in  
 allen Größen em-  
 pfehle billigst  
**C. Reiser,**  
 Berthstr. 18, a. b.  
 G. W. K. S. W. T.

te!  
t. 15.  
15.  
ten:



# Abend-Mäntel,

wirkelt, in hochneuen, aparten und kleidamen Jacoat, von der einfachsten bis  
hochelegantesten Ausführung, Etüd 5,50-100 Mt.

# Ball-Kragen

in unerreicht großer Auswahl bis zu kostbarsten Stoffen.

# Siegfried Schlesinger,

Königlicher und Fürstlicher Hoflieferant,  
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

## Special-Haus für Knaben-Confection.

Riesen-Auswahl  
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.  
Vorzügliche Verarbeitung.  
Gute Stoffe. Eleganter Sitz.

Knaben-Pyjaks	von 4-16,00	Für jedes Alter. Immer das Neueste. faberhaft billige Preise!
Knaben-Mäntel	von 2-18,00	
Knaben-Paletots	von 5-20,00	
Knaben-Anzüge	von 2-20,00	
Knaben-Joppen	von 3-10,00	
Knaben-Hosen	von 1-5,00	

Sächs. Garderoben-Fabrik  
Nr. 10 Wettiner-Strasse Nr. 10  
Parterre und 1. Etage. Ein Haus vor dem „Tivoli.“

Ein Gewinn auf 10 Loose 8000 Gew. auf 80.000 Loose

Unter Hohem Protectorate Ihrer Durchlaucht der Fürstin  
Anna zu Schwarzburg-Rudolstadt.

### Zweite Thüringische Kirchenbau- Geld-Lotterie

zur Restaurierung der Kirche zu Stadtilm. Auf zur Ausgabe  
kommenden 80.000 Loose entfallen in 2 Ziehungen 800 Gewinne von

## 150,000 M.

1. Ziehung unwiderruflich am 10. Novbr. 1898.  
Loose à M. 3.30, für beide Ziehungen gültig. Porto und  
Liste 30 Pfg. extra empfindlich und versende

### Carl Heintze in Gotha

und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Geldgewinne:	
Größter Gewinn ist eventuell	75,000 M.
1 Prämie	= 50000
1 Gewinn	= 25000
1	= 10000
1	= 5000
1	= 3000
1	= 2000
2 A	= 1000
3 A	= 500
4 A	= 300
5 A	= 200
10 A	= 100
20 A	= 50
144 A	= 30
1077 A	= 10
8730 A	= 5
8000 Gewinne	= 150,000

Ein Gewinn auf 10 Loose 8000 Gew. auf 80.000 Loose

## „Triumph“

Wiegensbad-  
Schaukel

bietet ein Voll- und Wellenbad in natürlicher, geistvoller  
Berberlage und eignet sich

für jede Familie.  
Preisliste gratis.

Die einfachste und praktischste  
Badewanne der Welt!

D. R. P. Nr. 86351.  
Preis 40 Mark, mit Schwib- Einrichtung 60 Mark.  
Ohne Decke und drehbare Füße 10 Mark billiger.

### Louis Krauss, Neuwelt (Sachsen).

Verkaufsstellen in Dresden:

Ansch. & Dreher, R.-Johannstr. 10.  
W. Helbig, Baugewerkstr. 50.  
F. E. Tüske, Freibergerstr. 5.  
Gebr. Oberlein, Altmarkt.

E. Widner, Amalienstr. 10.  
Emil Lorenz, Striebsenerstr. 25.  
G. Bräunlich, Freibergerpl. 2.  
Gebr. Wiehe, Neustädter Markt.

Dresden-Plauen: H. Rühle, Chemnitzstr. 20.

## Liebe Mama!

Willst Du mit einer wirklichen Weihnachtsfreude  
bereiten, so kaufe mir eine Puppe mit echtem Haar, um  
täglich freispielen zu können, aber lasse meiner Puppe eine  
solche Perrücke machen!

Puppenperrücken von echtem Haar, von 2 Mt. bis 30 Mt.  
(auch fertige solche v. bezuggebenem Haar).

Gelenkpuppen mit echtem Haar von 4 Mt. bis 50 Mt.

Puppenköpfe mit echtem Haar von 2,50-30 Mt. (in Por-  
zellan, unzerbrechlich, Holz und Metall).

Puppenkörper von 50 Pf. bis 9 Mt. in allen Sorten.

Puppenglieder, Puppenhüte, Strümpfe, Schuhe.  
Reparatur aller Puppen (auch Wachsköpfe) in der

### Puppenklinik von Max Kirohel,

Martenstrasse 13, gegenüber den 3 Häben.

## THEE

neuer Ernte von feinem Aroma ver  
1/2 Kilo von 1,50 Mt. an, in kleinen  
Risten à 2 1/2 Kilo von 7,50 Mt. an  
inkl. Riste empfiehlt

### Wilhelm Ehrecke,

Berlin W., Leipzigerstrasse Nr. 131.

Das  
Modewaaren-Haus  
**Robert Böhme jr.**  
16 Georgplatz 16  
(Eckhaus Waisenhausstrasse)

empfiehlt in größter Auswahl:  
Selbstgefertigte  
**Damen-Blousen**  
in einfacher, eleganter und hochfeiner Ausführung.  
Etüd 1,60, 2.-, 2,50, 3.-, 4.-, 5.- bis 15 Mark

**Blousen-Hemden**  
aus manchem Velour, Flanel, Lama etc.  
Etüd 2,50, 3.-, 4.-, 5.-, 6.- bis 12 Mark

**Morgenkleider**  
aus ganz besonders praktischen und dauerhaften Stoffen.  
Etüd 3,50, 4.-, 5.-, 6.-, 7.- bis 25 Mark

**Matinées**  
aus Velourine, Barchent, Ederbaunen, Flanel etc.,  
Etüd 2.-, 2,50, 3.-, 3,50, 4.- bis 15 Mark

**Haus-Anzüge**  
in ganz neuen, sehr kleidamen Formen,  
aus Barchent, Leinen, Velour, Woll etc.,  
der Anzug 3,50, 4,50, 5.-, 5,50 Mark

**Blousen-Kleider**  
aus glattfarbigen und gemusterten Stoffen, in reizenden Arrange-  
ments - auch nach Maß -  
das Kleid 12,50, 15.-, 17.-, 20.- bis 55 Mark

**Costume-Röcke**  
auf Futter gearbeitet und mit Schweiß und Schürze versehen,  
aus reinwollenen glatten oder gemusterten Stoffen,  
der Rock 4,20 Mk.,  
bessere Qualitäten aus Loden, Cheviot, Serge etc.,  
der Rock 4,50, 5.-, 6.-, 7.-, 8.- bis 10 Mark

**Kinderkleidchen**  
in allen Größen vorrätig, aus besten, dauerhaften Stoffen, in  
neuen reizenden Formen, zu sehr niedrigen Preisen,  
Etüd 1,80, 2,25, 3.-, 4.-, 5.- bis 15 Mark

Unprobit-Zimmer zur Verfügung.

Ausverkauf der  
**Emil Drees'schen Konfursmanufaktur**  
Dresden, Galeriestr. 35,  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Gemüse- und Fruchtconserven, Knorr's Zubereitungen  
und Einlagen, Trüffel, getr. Pfämen, Cellardinen,  
Dr. Naumann's Gewürzextrakte, ff. Olivenöl, Süß-  
weine, Punische, Vanille, Thees etc.

Der Konfursvertreter  
Rudolf Heier.

Seite 21 „Freiburger Nachrichten“ Seite 21  
Mittwoch, 2. November, 1898 Nr. 302

# Seidenstoffe

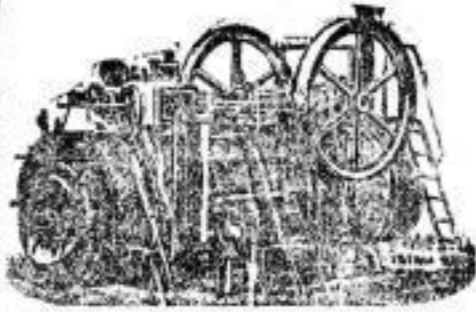
Anerkannt billigste und reellste Bezugsquelle.

**Crefelder Sammet- und Seiden-Haus Seifert & Co.,**  
Prager-Strasse 25, 1. Etage.



## Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge  
**Moritz Gasse,**  
ältestes Kohlegeschäft am Platz. Hauptkontor Terrassenufer Nr. 23.  
Telefonnummer 3022.



### Heinrich Lanz, Mannheim

Die Fabrik am Bahnhof baut als einzige Spezialität:  
**Lokomobilen** von 3-200  
für Industrie und Landwirtschaft.  
Pferdekräften

3<sup>te</sup> Anlage und Betriebskosten billiger wie sonst. Anlagen mit eingemauerten Resseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit u. Betriebssicherheit.  
Größter Absatz in Deutschland. Zahlreiche Referenzen in ersten Industriekreisen.



mit Filialen in Berlin, Breslau, Königsberg i. Pr., Regensburg, Köln.  
Die Fabrik in Lindenhof-Vorstadt baut als Spezialität:

**Dreschmaschinen**  
Landwirtschaftl. Maschinen.  
Illustrirte Kataloge gratis und franko.

Seite 22  
„Dresdner Nachrichten“ Seite 22  
Mittwoch, 2. Novbr. 1898 Nr. 302

Schluss der Vorausbestellung am 2. November.

## Adressbuch 1899.



Vom 3. November ab werden Bestellungen nur zu erhöhten Preisen angenommen.

Vorbestellpreise bis mit 2. November:

Adressbuch für Dresden u. seine Vororte	Mk. 11.50
Dasselbe auf Schreibpapier in Buchleder geb.	16.—
Adressbuch der Stadt Dresden	9.50
Adressbuch der Vororte	4.50

nur in

G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seestrass 3.

## Aufzüge [Fahrstühle] aller Systeme

liefert

## A. Kühnscherf jr.,

Dresden-Friedrichstadt,  
Vorwerkstrasse 8,  
Telephon Amt I. 115.



### Im Interesse der Damen!

Geehrte Damen, wollen Sie sich ein der Gesundheit zuträgliches Reform-Corset kaufen, so probiren Sie zuerst

#### Barthold's Reform-Gesundheits-Corset

(vom Dr. Valentini geistlich geprüft).

Dasselbe wird genau nach ärztlicher Vorschrift gefertigt und hat sich durch seine Vorzüge vor anderen Corsets einen Weltren erworben. Klein wiederholt ärztlich empfohlenes Gesundheits-Corset, welches auch in der hiesigen Reform-Ausstellung allgemeinen Anklang fand und von den Herren Juristen für gut befunden wurde, ist nur echt zu haben in meinen Geschäften.

22 Pragerstr. und Amalienstr. 15.

Feuer-  
Diebe-  
Einbruch-  
sichere  
Dokumenten-  
Bücher- und

## Geldschränke



**H. W. Schladitz,**  
A. u. G. m. b. H. vorm.  
Dresden und Rodenbach.

**Tresor-**  
Einrichtungen für  
Banken.

Lieferantin höchster Behörden,  
Banks, Gemeinden, Sparkassen

Stadt-  
Niederlage:  
Pragerstr. 25.



Diebessichere Cassetten.

# Pelerinen.



Enorme Auswahl.

Sämmtliche  
selbst die billigsten Plüsch  
weit und lang geschnitten.

Sämmtliche  
Stoffarten in nur bewährten, gut  
tragbaren Qualitäten.

**Siegfried  
Schlesinger.**

6 König-Johann-Str. 6.



**Salon-Möbel**  
in jeder Preislage.  
**J. A. Bruno König,**  
Dresden,  
Ramenzerstraße 27,  
Scheffelstr. 17,  
Baughofstr.

Streng reelle u. anerkannt  
billige Besondere für  
garantirt neue

**Gänsefedern,**  
Gänsefedern, Schwane-  
federn und Schwane-  
federn, sowie für alle anderen  
Sorten Bettfedern u. Daunenn  
in jeder, unübertroffener  
Reinigung: Gute preiswürdige  
Bettfedern per Pfund für  
0,60, 0,80, 1 M., 1,25,  
1,40, Prima-Gänsefedern  
1,60, 1,80 M., Polar-  
federn: in halbwelt 2 M.;  
in welt 2,30 u. 2,50 M.  
Schwäne Gänse- und  
Schwanenfedern 3, 3,50,  
1, 4,50 u. 5 M. Gut  
chinesische Ganzdaunen  
2,50 und 3 M. Nord.  
Polardaunen 3, 4 u. 5 M.  
Schwäne Gänse- und  
Schwanenfedern 5,75,  
7, 8, 10, 12 und 14 M.  
per Pfund. — Jedes  
beliebige Quantum sofort  
gegen Nachn. — Zurück-  
nahme berechtigt auf unsere  
Kosten! Ferner empfehlen  
wir: Fertig genähte Zu-  
leits in nur besten, feber-  
dichten Qualitäten, welche auf  
Wunsch nach Vorchrift gefüllt  
werden. — Reichhaltiges  
Lager in garant. feberdichten  
Bettdecken, Bettfatin,  
Kissencover u. Versandt  
der Bettstoffe auch meter-  
weise in beliebiger Länge.  
Vielstundentätige  
Anerkennung!!  
**Pecher & Co.**  
i. Gerford Nr. 16 i. Weiffalen.  
Probieren umsonst und  
vorkostenlos! Bei Bestellung  
von Proben sind gewünschte  
Sorten Federn und Daunenn  
näher zu bezeichnen!

**2 Americans,**  
gebraucht, 2 Wylsch, 14 Paar  
gebrauchte  
**Kutsch-Geschirre,**  
3 Paar Brustflats, 3 Cabriolet,  
6 Einspänner-Geschirre, Regen-  
decken, Wagenlaternen sollen bill.  
verkauft werden Rosenstraße  
Nr. 55. Emil Ubricht.

**Loose**  
5. St. 134. Königl. Sächs.  
Landeslotterie.  
pro 1/200000 M. 22,15 Infl.  
Borte, Zeichnung vom 7. bis 28.  
November 1. 3., offerirt die  
Lottterie-Kollektion  
**Fr. Th. Jaeger,**  
Bautzen 1. S.

**Futterwürze  
für Schweine**  
von Geo. Dötzer, Frank-  
furt a. M. Vorteile: Große  
Nährwertigkeit, ideales Zeit-  
weiden, rasche Gewichtszunahme  
u. leichte Aufzucht. Bei 2 Schachtel  
50 Pf. Preis, 4 Laternen, Mähren-  
Anstalt Dresden und Progerie  
Vogel, Reinhardtstraße.

**Obstaubewahrung!**  
Praktische Obstgalle  
von  
**F. Borch-Lange**  
Amsterdam, N. N.

**Blüthner-**  
Flügel, wundervoll. Ton. bill.  
zu verk. Flügel, Pianina, v. 6 M. an  
zu vermieten.  
**C. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2**  
Gänge, i. Hofe, v. fr. a. Nachn.  
Bd. 42-47 Pf. Enten 60 Pf.,  
Daunen mit Bettfedern 1,60.  
S. Nidel, Gut Friedrichsdorf  
b. Heinrichsdorf, Ostpr.

**Loose**  
d. kgl. S. Landes-Lotterie bei  
**Theodor Timmeus,**  
jetzt  
Amalienstr. 28, 1. Et.  
Telephon No. 1205, Amt I.

**Geldschrank**  
v. Stralimann 135, v. Kästner 160,  
gr. doppelt, 225, 290, auch ein  
Kult u. Viehstallform zu vt.  
Rosenstraße 33, 1. Venterstr.

**Loose**  
5. St. 134. Königl. Sächs.  
Landeslotterie.  
pro 1/200000 M. 22,15 Infl.  
Borte, Zeichnung vom 7. bis 28.  
November 1. 3., offerirt die  
Lottterie-Kollektion  
**F. A. Anders,**  
Bretzlag 1. S.

**Mähmaschinen,**  
gut erb., werden stets gekauft bei  
**Schönfeld, Baugartenstr. 23.**

**Schlaf-Sophas,**  
zusammenlegbar, mit gutem  
Polster, von 10 Mark an  
empf. zu billigsten Fabrikpreisen  
**Rich. Maune,**  
Fabrik: Pöbsta,  
Nikale: Marienstraße 32.

**Hemden,  
Strickweifen,  
Unterhosen,  
Strümpfe**  
und alle anderen Unterzeuge  
für Erwachsene und Kinder  
solid und billig  
**Ernst Venus**  
Amnenstr. 28.

**Rohtenkaften,  
Rohtenlöffel,  
Ofenvorsetzer,  
Feuergeräte  
und Ständer**  
in größter Auswahl bei  
**Pötsch & Kiessling,**  
33 Webergasse 33.

**Apfelwein**  
unübertroffener Güte, goldfar.  
haltbar, 18 mal preis-  
gekrönt, verkehrt in Ge-  
binden von 35 Litern aufwärts  
à 30 Pf. per Liter, Auslese  
à 50 Pf. per Liter, excl. Ge-  
binde, ab hier gegen Cassa oder  
Nachnahme.  
**Apfelwein - Champagner**  
10 Hl. incl. Glas u. Stütze 15. —  
ab hier.  
Export-Apfelwein - Zollerei  
**Ferd. Poetke, Cuben 5.**  
Inhaber d. kgl. Preuß. Staats-  
medaille „für besten Apfelwein“.

**Natureis**  
à Ctr. 1 Mk.  
ist abzugeben  
Direktion des  
Schlacht- u. Viehhotels.

**Patente**  
seit 1877  
**Otto Wolff, Patent-Anwalt**  
DRESDEN, Viktoriastrasse 7,  
(Ecke Holzschuherstrasse)  
Marken- u. Musterrecht.

**Loose**  
d. kgl. S. Landes-Lotterie bei  
**Theodor Timmeus,**  
jetzt  
Amnenstr. 28, 1. Et.  
Telephon No. 1205, Amt I.

**Damen- und Mädchen-  
Filz-Hüte**  
Fantasie-  
Hüte!  
Modelle.  
Umarbeit-  
Hüte  
schnell und  
sauber.  
**HENSEL**  
Hoflieferant,  
**Stroh- und Filzhut-Fabrik,**  
Zinzendorfstrasse 51.  
Alles in meinen bekannt vorzüglichen Fabrikaten in  
grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Modistinnen billigste Engros-Preise.**  
Neue, grosse Geschäftsräume.

**Technische  
Gutachten,**  
Entwürfe, Anordnungen,  
indult. Kapitalbeschaffung,  
sowie technische Zeichnungen  
jeder Art durch  
**Walter A. Steinhorst,**  
Dresden, N., Stadtnil-  
straße 1. part.

**Grütlings-  
Wäsche.**  
Robert Neubner  
Naditz,  
Paul Wolf,  
Wallstraße 9,  
Ede Scheffelstr.

**Radeberger  
Glasniederlage,**  
Zahngasse 14,  
früher Breitestraße.  
Größtes Lager  
von  
**Hohl-Glas,  
Press-Glas,  
Schliff-Glas,  
Tafel-Glas,  
Lampen-Artikel**  
für Petroleum, Gas und  
elektr. Licht  
zu  
**Fabrik-  
Preisen.**

**Corsets**  
für Damen, Mädchen und Kinder in  
größter Auswahl. Gesundheits-Corsets,  
Reform-Corsets, Sport-Corsets, Ball-  
Corsets, Tüll-Corsets, Geradehalter.  
Umstands-Corsets, Nähr-Corsets, Unter-  
taillen etc. etc. Corsets nach Maass.  
Ausstellung in 9 Schaufenstern.  
**Max Hoffmann,**  
Wallstr., Ecke Scheffelstr.

Ein neuer Transport vorzüglichste und  
hochlegante  
**Wagenpferde**  
ist heute eingetroffen und empfehle circa 12  
Paar volljährige, exale, gut eingetragene  
Fierde (starke Carrossiers, sowie leichte  
Bespänner), elegante fromme Einspänner, Reifschlog etc. zu billigsten  
Preisen.  
**W. Heinze, Hoffen.**

Abgelagerte Flaschenreife  
**Weissweine,**  
à 55 Pf.,  
**Rothweine,**  
à 60 Pf.,  
per Liter oder per Flasche.  
Garantie für Reinheit,  
**C. Th. Bauer, Weingutbes.**  
Loch im Weingau.  
Nichtconcedirendes nehme auf  
meine Kosten retour.  
Kaufe zu hohen Preisen jeden  
Posten  
altes Gold und Silber.  
Arth. Gernsdorf, Goldschmied  
Wilsdrufferstraße 14, 3.

**Mein  
Peru-  
Wasser**  
ist das Beste gegen Aus-  
fallen der Haare und zur  
Befeuchtung der Schuppen,  
à Fl. 1,50 M. beim Erfinder  
**R. Schwammkrug,**  
R. S. Hoflieferant,  
Altmarkt,  
Ede Scheffelstraße.

**Feenlilien,**  
heilige Lilie der Chinesen,  
übliches Neujahresgeschenk i. China,  
reichblühend, zartblühend,  
starke Zwiebeln 40-50 Pf.,  
10 Stück 3,50-4,50 M.  
Besonderes Kulturanverfahren, ohne  
dessen Kenntnis kein Erfolg.  
Spezielle Kulturanweisung gratis.  
**Feenlilienglaskalen**  
(f. ob. Abb.), hellblau u. altgold,  
60 und 80 Pf.  
**Moritz Bergmann,**  
9 Wallstraße 8.

**Lama  
und  
Flanelle**  
in reiner Wolle  
für Kleider, Blousen,  
Röcke und Jäckchen,  
neue, elegante Muster  
in reichhaltiger Auswahl.  
**Halblama  
und  
halbwollene  
Stoffe**  
für ganze Anzüge und  
Höfje  
Meter von 45 Pf. an.

**Friedr. Paul  
Bernhardt**  
in Dresden,  
3 Schreiberstraße 3.

1 Damenover, gebr.,  
1 Herrenover, gebr.,  
sowie billig zu verkaufen. Näheres  
Mit-Ordnung bei Dresden,  
1 Lindenstraße 4, pt. 1.  
Am Sonntag herabgefehte  
Preise.

**Koeppe** Photograph.  
**Koeppe**  
12 Blatt 4 M. 50 Pf.  
**Koeppe**  
12 Cabinet 12 M.  
**Koeppe**  
Begrüßung nach jedem  
Bilde bis Lebensgröße  
15-25 M.  
**Koeppe** Photograph.  
Dresden, N., Auguststr. 4,  
neben dem Wiener Garten.  
Sonntag herabgefehte Preise.

**Butter.**  
Empfehle täglich hochfein  
holst. Tafelbutter zu den bil-  
ligsten Tagespreisen. Versandt in  
Postcolli.  
**Brunswiker Meierei,**  
Inhaber: C. Schütt, Kiel.  
**Planinos,**  
vorzüg. Qual. neu u. gebr.,  
mehrfach preisgekrönt, als ton-  
schön von Künstlern ersten  
Ranges auf Wärmste em-  
pfohlen, billigst zum Verkauf  
und Miete.  
**B. & O. Marx,**  
Pianofabrik, Kurfürstenstr. 27,  
Reparaturen und Stimmen.

Seite 24 „Dresdner Nachrichten“ Seite 24  
Mittwoch, 2. Novbr. 1898 Nr. 302





# Eger's Winter-Paletots

aus Krimmer, Eskimo, Cheviot etc.  
ein- und zweifelhige Façons

Mk. 20, 24, 29, 33—42,  
extrafein bis Mk. 75.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Die Eleganz unserer Façons,  
sowie die Vorzüglichkeit unserer Ver-  
arbeitung ist bekannt und unübertroffen!

## R. Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5.  
vis-à-vis „Zum Pfau“

Feste Preise! Preiscourant franco.

I. Dresdner Special-Schrotbrotbäckerei  
gegründet 1865 Ammonstrasse 40 Fernabr. 1789

empfiehlt für Kranke, besonders Magenleidende

# Emil Anger's Graham-Brot.

Nährhaft, Wohlgeschmeckend und leicht verdaulich.

Verkaufsstellen von Emil Anger's echtem Graham-Brot:

Amalienstr. 10, Müller.	Nicolaistr. 22, Goyt.	Bettendorferstr. 53, Geyse.
Albrechtstr. 29, Marktstraße.	Planenschenweg 3, Dolamüller.	Neustadt: Hauptstr. (Waldhaus)
Ammonstr. 25, Matthes.	Mobenerstr. 13, Peter.	Bräuner's Brotbäckerei.
Am Schichthaus 21, Gubler.	Mobenerstr. 18, Reinhardt.	Forststr. 8, Goffstädter.
Am See 14, Grohmann.	Reichenbachstr. 5, v. d. Albrecht.	Doutnerstr. 8, Sammerlein.
Gleichenstr. 51, Schubert.	Reichenbachstr. 5, v. d. Albrecht.	Ramperstr. 12, Keller.
Glenningsstr. 2, Brüggert.	Reichenbachstr. 5, v. d. Albrecht.	Blasewitz: Schillerstr. 5, Gilscher.
Kronenstr. 10, Oetische.	Sachsen-Allee 2, Venzsch.	Plauen: Köhlerstr. 17, Prather.
Kupferstr. 8, Kaufmann.	Schneckenstr. 31, Zimmermann.	Königsbr. 1, B. Richter.
Grünauerstr. 12, Samann.	Streitenerstr. 28, Plötner.	Nadeben: Albrechtstr. 12,
Hauptmarktstr. Stand 420.	Streitenerstr. 28, Plötner.	Vanlow.
Lindenastr. 10, Silbermann.	Streitenerstr. 28, Plötner.	Schumannstr. 4, Krause.
Nitrichstr. 19, Dreiter.	Streitenerstr. 28, Plötner.	Weinböck: Albrechtstr. 12,
Marktstr. (Ecke Dina-Allee),	Streitenerstr. 28, Plötner.	Mitsch.
Gennis & Co.	Streitenerstr. 28, Plötner.	Tharandt: Gärten.

Verhandelt nach allen Stationen des Weltverkehrs ohne Berechnung der Verladung.

Zur gefälligen Beachtung!

**Erstlingswäse**  
und alle Stoffe dazu  
solid und billig.

**28** Ernst Venus,  
Ammonstr. 28.

Prachtvolle Garnituren  
in großer Auswahl von 150 bis  
600 Mark.

Stelling's Möbelballen,  
39, 1. gr. Brüderg. 39, 1.

Geldschrank,  
mittlerer, sehr billig zu verkaufen  
Eckstr. 25, 1. l.



Wasserdichte Wagendecken.

fertigen als Spezialität

## P. & J. Neumann,

kleine Blauenischegasse 37.  
Telephon 1561.

Aktien-Gesellschaft  
für automatischen Verkauf.  
Filiale:  
Dresden, Selbungr. 2, 2.  
offertet bewährte automatische Apparate aller Art — künstlich  
aber leibwolle — zu günstigsten Bedingungen.

Goldene Medaille 1894 Stuttgart, 1896 Danzig, 1896 Dresden, 1898 Dresden, 1899 Dresden, 1901

# MUCKES

Bäckerei diätetischer Nahrungsmittel, Blasewitzstr. 36, empfiehlt:

## Mucke's Gesundheitsbrot

Zu empfehlen bei Blutmuth, körperlicher Schwäche, Nervenschwäche, Refou-  
bafens, gestörter Verdauung, Verstopfung, blauer Farbe der Kinder, Widerwillen  
gegen Speise, ist von sehr angenehmem Geschmack, wird selbst vom schwachen  
Magen des Säuglings wie des Greises vorzüglich vertragen, wirkt appetitanregend,  
hebt die körperlichen Kräfte und beinflusst dadurch auch in günstiger Weise das  
Nervenleben.

**Achtung!** Jeder der gesund bleiben und werden will, sollte  
regelmäßig dieses Brot genießen.

Für Zuckerkranke: Kraft-Mentronatbrot.  
Serner dafelbst: Schrotbröden, N. Schrotkörnerchen, Kindernährzwieback,  
Königin-Carola-Zwieback und Russische Kaffeekuchen.

Verkaufsstellen von Mucke's Gesundheitsbrot:

Amalienstr. 10, Müller.	Marktstr. 42, Schicht.	Schumannstr. 10, Schwanke
Albrechtstr. 11, Gorkon.	Moritzstr. 6, Diehl.	Schulaustr. 9, Hammer
Ammonstr. 25, Matthes.	Hauptmarktstr. 22, Friedrich.	Streitenerstr. 23, Gelsche
Am See 14, Grohmann.	Stand 272.	Streitenerstr. 40, Müller.
Gleichenstr. 51, Schubert.	Marktstr. Stand 201.	Streitenerstr. 24, Lang
Glenningsstr. 2, Brüggert.	Nicolaistr. 9, Köbler.	Streitenerstr. 25, Robins
Kronenstr. 10, Oetische.	Niederwaldstr. 23, Mühlh.	Streitenerstr. 19, Gantel.
Kupferstr. 8, Kaufmann.	Dina-Allee 18, Klamm.	Streitenerstr. 2, Wundemann
Grünauerstr. 12, Samann.	Pilsenerstr. 47, Tathol.	Tittmannstr. 14, Grotz.
Hauptmarktstr. Stand 420.	Pilsenerstr. 3, Biele.	Wettinerstr. 40, Wedel.
Lindenastr. 10, Silbermann.	Pl. Blauenischeg. 15, Niepche.	Wartburgstr. 33, Peters.
Nitrichstr. 19, Dreiter.	Poppstr. 8, Zent.	Wartburgstr. 10, Gubler.
Marktstr. (Ecke Dina-Allee),	Vaul Gerhardtstr. 33, Beder.	Wittenbergstr. 33, Niepche.
Gennis & Co.	Potenauerstr. 71, Schmidt.	Wittenbergstr. 33, Niepche.
	Potenauerstr. 15,	Wittenbergstr. 33, Niepche.
	Barthel & Schmidt.	Wittenbergstr. 33, Niepche.
	Reichenbachstr. 3, Sobu.	Wittenbergstr. 33, Niepche.
	Reichenbachstr. 10, Weber.	Wittenbergstr. 33, Niepche.
	Reichenbachstr. 5, Wappler.	Wittenbergstr. 33, Niepche.
	Reichenbachstr. 30, Wood.	Wittenbergstr. 33, Niepche.
	Schillerstr. 47, Schindel.	Wittenbergstr. 33, Niepche.
	Schillerstr. 39, Hartmann.	Wittenbergstr. 33, Niepche.
	Schillerstr. 25, Reicher.	Wittenbergstr. 33, Niepche.

Versandt nach allen Stadttheilen. Versandt nach auswärts.

**Rur Beweise!**

Am Juli 1899 fand in Wien internationale Brodfabrikanten-  
ausstellung statt, hier erhielt Mucke's Gesundheitsbrot wieder die allerhöchste  
Auszeichnung: „Das Ehren Diplom“. Diese Auszeichnung, im  
Brot der ganzen Welt zur Prüfung kamen, ist die höchste An-  
erkennung, die einem Brode überhaupt werden konnte und verbürgt  
die Vorzüglichkeit desselben ganz allein. Dasselbe ist von vielen  
Ärzten sehr empfohlen und wird von vielen Ärzten und Heil-  
anstalten bezogen.

# Adolph Renner

Schul-Anzüge  
aus praktischen Stoffen in Kittel- und Blusen-Form.  
Mk. 7.25, 8.—, 9.— bis 12.—.

Matrosen-Anzüge,  
Seekade t- und Blusen-Form.  
Mk. 4.—, 5.—, 6.—, 7.— bis 20.—.

Sacco-Anzüge  
für Knaben von 8 bis 14 Jahren,  
Mk. 13.50, 14.50, 15.50 bis 25.—.

Einzelne Knaben-Beinkleider.  
Blusen. Hüthen.

# Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

**ASTHMA und KATARRH**  
Bekämpfung durch die CIGARETTEN ESPIC  
BERLEMMUNG, HUSTEN, SCHNUPPEN, NERVENSCHMERZEN  
la suite des L. B. 2. de Selahin. ENOCHS VERKAUF: 20, r. St-Lazare, Paris  
Mit verlange die authentische Unterschrift auf jeder Cigarette.

## Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden  
Krenzstr. 9.  
Geld-Einlagen  
versinken mit 3—4% Procent.  
Das Directorium.

Gut haltbare  
**Strickwaare**,  
das ganze Jahr mit  
1 Mark 20 Pfennige.  
J. Behrendt,  
Goltzstr. 4, Ecksteinstr.

**Feldbahnleise**,  
gebraucht, zu kaufen gesucht.  
Off. unt. D. S. 6125 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

Seite 25  
„Freie Presse“  
Seite 25



Offene Stellen.

Bautechniker

von einer Königl. Bauschule zum sofort. Austritt oder später nach einer Ganztagsl. Sachl. u. C. 82707 Exp. d. Bl.

Lücht. Klempner,

saubere Bleibschreiber, sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. Metallwerke Weisser & Fliege, Waadburg.

Cigaretten-Arbeiterinnen u. Lehrmädchen

sucht Werner Alex. Müller, Köllnerstraße 28.

20 Prozent Provision

bezahl. sofort, wenn u. reelle Wein-Geschäft u. bei Eigenbau hier bei best. Verträgen u. gut eingeführt. Vertreter sofort nach Annahme der Bedingungen. Nur bestempelt. Bewerber für groß. Klöße mit Umgeß. wollen sich. Dr. v. Werthol & Felge, Dresden-N. 20, Wienerstr. 64.

Arbeiterinnen

für unsere Seidenpulverei gesucht. Raum & Cie., Gumnitzstr. 27.

4 ordentliche Unterschweizer

sucht sofort Schmied, Tischschweizer, Dom. Beckenbrügger, Post Kötzschau, Kreis Wittenberg, Neumark. Kasse 4 M. 10 vergütet.

Lehrlings-Gesuch.

Zur ein Tuch- und Buchbind.-Geschäft in Götting wird per bald oder für Herbst 1899 ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Dr. unter B. 10899 Exp. d. Bl.

Für eine neu zu übernehmende, sehr erweiterungsfäh. Kandelkerie mit neuesten Maschinen wird per bald ein branchenkundig. gut eingeführter

Reisender gesucht,

dessen ev. frühere Beschäftigung nicht ausgeschlossen ist. Dr. u. F. 1906 Exp. d. Bl.

Reisender

zum Besuche der Wirkungskundschaft per sofort gesucht. Es wird nur auf eine nachweislich erste Kraft reflektiert u. sind Offerten unter L. C. 65 in die Adress-Exp. d. Bl. große Klotzstr. 5 niederzuliegen.

Austritt sofort. Rel. Ia. Hamb. Hans-Jahrl. sol. Person R. 129 der Kron. und hohe Provision für Cigarettenverkauf an Sithe, Privatstr. Dr. u. V. 2067 an G. V. Faude & Co., Hamburg.

Gewandte Leute

Wann mit dem Betrieb meines rühmlichst bekannten Thee's täglich 6-8 M. verdienen u. Adolf Weber, Nadebeck, Cimbachstr. 10-12 u. 3-5 Uhr.

Klassen-Artikel für Kolporteur,

die Restaurants besuchen, 10 Pf. Berlin, Großer Nützen, Dr. unter L. V. 5104 erbeten an Rudolf Mosse, Leipzig.

Per 1. Januar od. früher suche gewissenhaften, tüchtigen

Reisenden

für eingeführte Tonnen und werden solche bevorzugt, welche bei der Schneidertundschaft Sachkundig sind eingeführt. Gest. Offerten nebst Gehaltsantrag. Dr. unter H. W. 727 an den „Zentralbank“ Chemnitz.

Vorzügl. Dienstmädchen jed. Branche sind tagl. v. 3-6 Uhr anzureich. in „Zahn's Bar“, Marktstr. 55, v. Tel. N. 1. 2386.

Von einer Cartonnagen- und Papierwarenfabrik, mit Stein- u. Buchdruckerei wird ein befäh. streb. J. Mann nicht unter 22 J., der schon in gleichen Geschäften thätig war, gesucht. Stellung dauernd u. bei tüchtig. Leistungen gut bezahlt. Bew. u. K. 1293 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.

Für Neut. suche ich eine auf c. Güte als Scholastin gew., im Kochen bew., gut empf. Wirtschafterin im Alter v. 17-19 J., bei hohem Lohn in sehr gute Stelle bei Poldan, Stallack, nicht boh. Dr. N. 82119 Exp. d. Bl.

Infolge Einscheidens seines Vertreters sucht ein Bordeaux-Wein-Haus, das seine Kundschaft in vornehmen u. adeligen Kreisen besitzt, einen

neuen Agenten.

Abweisen gefällig zu richten an Rudolf Mosse, Berlin SW., unter J. K. 5316.

Damen und Herren besserer Stände mit Bescheid in gut sitzter. Familien wird lohnender

Nebenerdienst

von ältester, bestrenommiertester Lebensversicherungsgesellschaft. Dr. v. Werthol & Felge, Dresden-N. 20, Wienerstr. 64.

Oberschweizer

zu 45 und 60 Rüb. für 1. Dez. gesucht. 10 Schweizer auf Aest. stellen zu 18, 21-23 Stk. Vieh sofort u. 15. Nov. gesucht. 20 Unterschweizer und 12 halbtägige Arbeiter zum Lernen bei hohem Lohn u. hoher Reise sofort und 15. Nov. gesucht durch Kästlin in Froburg i. S., Markt 206, Bureau nur für Schweizer.

Darüber hinaus hochfeine grüne Schweizerzünge, ff. Sommerweizen, Arbeitshosen, Hemden, kurz- u. langärmelige rote Blusen, Meltschemel, Kleider, Kappen, Holzschuhe, Arbeitsweizen, Trenchkappe mit Spielhahnfeder u. Gabelwech, sowie echte Schweizerzünge. Jede alle gemischte sofort per Post zu. Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk. D. Obige.

Warenommierte Farben-Werke suchen tüchtigen, bei den Konsumenten eingeführten

Platzvertreter

bei hoher Provision. Offerten mit Referenzen u. A. 10936 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger Schneidemüller

für Norddeutschl. auf Vollgatter sofort gesucht. Dampfplagewerk Ströhma a. d. Elbe, C. Teichmann.

Oberbäcker-Gesuch.

Ein durchaus tüchtiger, verheir. Bäcker, der einer größeren Brotbäckerei vorzustehen vermag, wird zum bald. Austritt gesucht. Dr. unter P. S. 498 Exp. d. Bl.

Unterschweizer.

Suche per. sol. tüchtigen Unterschweizer od. harten Lehrburschen. Polz, Oberrain, Altterg, Ober-Unterschweizer d. Alttau.

Auf ein Gut bei Dresden wird ein junges Mädchen als

Stütze

und zu 3 Stunden von 5-8 J. gesucht. Dieselbe muss im Schneidern u. Handarb. bewand. sein. Dr. u. L. 82525 Exp. d. Bl.

Lehrer gesucht

für Buchhalterunterricht im Rechnen, Naturgeschichte u. Erdkunde. Gest. Angeb. u. V. Z. Postamt 14.

Zur Gesellschaft reis. Pflege

einer alten Dame kann geg. freie Station eine öftere ruhige Frau mitkommen in einer Familie finden. Dr. unter A. B. 12 postlagend Köthenbroda.

Ein Schweizer

zum sofortigen Austritt wird gesucht auf Aest. Stelle. Lohn 40 bis 45 M. monat. Bohry, Oberschweizer, Magwig-Näpchen.

80erschweizer,

verb. zu großen und kleinen Viehhöfen, für 1. Dez. und Januar gesucht. Kontrakte hier. 2 verb. Unterschweizer mit Frau allein sof. gesucht.

Klässig

in Froburg i. S., Bahnstation Froburg.

Commis-Gesuch.

Suche zum Antritt pr. 1. Januar 1899 für meine Kolonialwaren-, Landesprodukten- und Weinhandlung, verbunden mit Liqueurfabrik, einen tüchtigen, branchekundigen jungen Mann als

2. Verkäufer.

Nur mit prima Zeugnissen Versichene wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie melden bei

Hugo Ueberschaar, Pirna a. E.

Vertreter

der Kolonialwaren-, Delikatessen- und Butterbranche gesucht, welche in dergleichen Geschäften täglich zu thun haben, u. probationsweisen Vertriebe v. Artikeln der Lebensmittelbranche, wo sich bei regem Interesse eine hohe Provision per Jahr verdienen lässt. Bewerbungen für den Platz Dresden und größere Plätze des Königreichs Sachsens erbeten unter W. 10933 in die Exp. dieses Blattes.

Jüngere Arbeitsmädchen

zu sauber, dauernd. Arbeit gesucht. Dresdner Gardinenfabrik, Arnoldstrasse.

Gesucht

3 Arbeiter, 3 Gärtner. Dresd. Strehlen, Meißnerstr. 37.

Ein selbst. Invektor, viele Verwalter u. Bödte bis 800, und Wirtschafterinnen, theils selbstständig, bis 100 M. Geh., Scholaren und Scholarinnen, Brenner u. Unterschweizer für bessere Stellen gesucht durch F. Prosch, Könnigstr. 17.

Handnäh- u. Wiewelarbeiten

für's Haus werden ausgegeben Dresdner Gardinenfabrik, Arnoldstrasse.

6 Oberschweizer

(bezahlbar) 1. Januar in gute Stellen gesucht.

2 Oberschweizer

(ledig) sofort zu 50 Stk. Vieh bezahl. viele Schweizer auf Aest. und Unterschweizerstellen.

G. Bentler, Schweizer-Bureau,

Görlitz, Löbauerstraße 2. Darüber die beste Bezugswerte sämtlicher Schweizer Artikel. D. C.

Stellen-Gesuche.

Kellnerinnen, u. Kellner, Köche, Hausb., Mädchen, Kammerf. u. empfindl. Stadlermann, Dresden 2. Tel. 2702

Wirtschaftsführer oder Vogt,

in d. Prov. S. (Landwirtsch.) verb. mit sehr guten Kenntn. tüchtig, wagt. Mann, sucht bald. post. Stellung. Dr. u. N. 8256 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Junger Mann,

22 J. alt, militärfrei, bew. in ein. und doppelt. Buchführung, Stenogr. u. Buchhalter, sucht Stellung in Kontor irgend wech. Branche. Dr. u. A. B. 75 postlagend Löbtau.

Junge Dame

aus Dettler, zul. 5 Jahre in der Schweiz u. Frankr. gew., spricht franz. und ist mit ein. u. dopp. Buchf. verb., wünscht Stellung in groß. Kontor. Daher Gehalt weniger, mehr wird Geleg. zu weiterer Ausb. begehrt. Offert. unter S. R. 566 Exp. d. Bl.

2 schöne Läden

mit Wohnungen, in guter Geschäftslage, sind preisw. zu vermieten u. sofort oder 1. April zu beziehen in Könschenbroda, Ledentweg Nr. 1.

Silberstückstraße 22b

Sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6 und 7 Zimmern, Bad, Küche, Waschküche, sowie Gartenbenutzung, per sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmeister oder Christiauskasse 31. part.

Ostra-Allee Nr. 27, 3. Etage,

große schöne Wohnung (4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bad, Waschküche) per sofort zu vermieten. Näheres beim K. Hofmann, Suterhaus 21. part.

Sachsen-Allee 4

ist die herrschaftliche 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, für den Preis von 1400 M. p. a. am 1. April 1899 zu vermieten. Näheres Ostra-Allee 31, p. 1.

Obergraben 10

sind der Neuzeit entsprechend ausgestattete Wohnungen und Läden per sofort oder später zu vermieten und zwar:

II. u. III. Etage je 1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Mädchen- u. Speisekammer, Waschküche u. Was.

I. u. II. Etage je 1 Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, wie vorher.

IV. Etage 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Kammer, Küche. Näheres das. beim Hausmann oder Suterhaus 11, part. im Suterhaus.

M. 600

Wohnung Königsbrückerstraße 68 event. sofort zu vermieten.

Ein schöner heller Fabriklaal

in Dresden-Neustadt, Louisestrasse 8 (umschließt den Behälter und der Post), im Hintergebäude Vorterr. ca. 200 M. groß, geeignet zu Bureauzimmern, Cartonnagen-, Cigaretten-, Leder-, Schuh- oder dergl. Branchen, per sofort od. später zu vermieten. Näh. Louisestr. 6, im Comptoir.

Freibergs Eck-Laden

ist am 1. April 1899 ein mit 4 Schaufenstern nebst dazu gehör. Niederlagsraum, bezugs

halbe II. Etage

(mit Logis) preisw. zu vermieten. Hermann Kost, Freiberg i. S., Gde. Wein- und Mittelstraße.

Laden.

Nitterstraße 2, Gde. Hauptstr. 10, habe ich einen mittleren Laden mit schönem, gut. Schaufenster per sofort oder später zu vermieten. Näh. Auskunft das. beim Hausmann.

Schöne Wohnung,

Halb- u. Wintergartenstr. 39 zu vermieten. Näh. v. Hausmann od. Ludw. Richterstr. 19, v.

Wohnung,

Nähe des Neustädter Marktes 2, 1. u. 2. Etage, per sofort oder 1. Januar 1900 zu vermieten. Näh. M. C. 15 erbeten in die Exp. d. Bl. u. Mittelstraße 6, im Comptoir.

Laden

mit neuer Wohnung gesucht. Dr. u. P. R. 197 Exp. d. Bl.

Geldverkehr

18-20,000 M. als erste und alleinige, mündel. sichere Hypothek auf ein neuwert. Geschäftshaus mit oder ohne einmündelnd. Auswärtiger gesucht. Dr. unter A. M. 100 postlagend Könschenbroda.

gegen hochfeine Hypothek

ca. 10,000 M. 1. Stelle, 5,000 M. 2. „ 3,000 M. 3. „ 1,000 M. 4. „

Gest. Angeb. erb. u. D.T. 6101 an Rudolf Mosse, Dresden. Aufst. Fräulein in geb. Lage bill. recht sehr um 15 M. Carl. 23. Dr. unter K. D. 369 Exp. d. Bl.

Wer leih einem sachkundigen, soliden Mann sofort

55-60,000 Baugeld? Gest. Offerten mit P. V. 501 Exp. d. Bl. erbeten.

Suche bis 1. April 1899 ein

1. Hypothek auf mein neuwert. mäßiges Grundst.

25,000 Mark

zu 4-4 1/2%. Grund 21,000 M., Wert des Grundst. 20,000 M., Dr. unter A. B. 215 postlag. Könschenbroda.

Ca. 50,000 M.

1. Hypothek, nicht Zinsrücklagen wegen Ausfall, sofort od. später von gut sitzenden Leuten zu beziehen. Große Zinsen, Arbeit. Dr. u. D. V. 6171 an Rudolf Mosse, Dresden.

10,000 Mark

2. Hypothek, unter d. Brandkasse, auf ein neues Geschäft u. Grundst. auf dem Lande erucht. Dr. u. T. H. 580 in die Exp. d. Bl.

Für Kapitalisten.

Eine nachweislich gut rentirende Fabrik, welche nach den neuesten Erfahrungen eingerichtet ist und einen jährl. Umsatz von 250,000 M. hat, jedoch d. Doppelte umsetzen könnte, wenn die Cezugnisse ausreichen, sucht einen

stillen Theilhaber

mit 50,000 M. Einlage behufs Vergrößerung und Verwendung einer gewinnbringenden Grundung. Das Kapital wird hypothekariisch mit 5 Prozent Zinsen eingetragener und ein Gewinnanteil von 20 Prozent zugesichert, wech. letztere ebenfalls ca. 15-20 Proz. des Einlage-Kapitals bedeutet. Gest. Dr. erb. an Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. F. 5596.

Wer Theilhaber sucht oder Geschäftsorten beabsichtigt, verlange mein „Reflexionen-Verzeichnis“ Dr. Zehn, Rumbach, u. Hypothek-Credit erhalten hohe Zinsen. Dr. u. R. 1121 an Fritz Kabath, Annaberg-Buchholz, Dresden I.

14,000 Mark

habe sofort auf 1. Hypothek, Hypothek erbeten. Gest. unter D. A. 6030 an Rudolf Mosse, Dresden.

SPARKASSE

WILSCHÜFFER STR. 40! verzinst Spar-Einlagen laut Regulativ zu 3 1/2% jährlich, bei längeren Kündigungsfristen bis 4 1/2%. Sachs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.

20-25,000 Mark

1. Hypothek, 12,000 M. auf neue Hypothek auf ein Grundst. in Vorort Dresden zum 1. Januar oder 1. April 1900. Dr. unter G. 100 postlag. Löbtau, Sachsen erbeten.

Geldgutsche auf Hypotheken in jeder Betragshöhe werden angenommen. Herm. Köber, Dresden, Reitbahnstraße 19.

Unbedingt

sichere 1. u. 2. Hypothek, welche Darlehen bietet und kostenlos nach W. A. Steinhorst, Räckwitzstraße 1, part. links.



# Ausverkauf

zu  
bedeutend  
herabgesetzten  
Preisen

infolge demnächstigen Abbruchs des Geschäftshauses  
Pragerstrasse 6 und dadurch bedingten Umzugs, des  
reichhaltigen Lagers von nur Ia. Fantasie- und Ge-  
brauchs-Lederwaren, engl. Silber- und Plated-  
Artikeln, Schirmen, Stöcken, Franz. Bronzen und  
Emallen, Fächern, Lampen, Majolica- und Glas-  
Waaren, Fantasiemöbeln etc. der Firma

**Bernhard Schäfer**

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Aus bestem haltbarsten Material  
in solidester Ausführung!



**Tricot-Herren-Hemden**

mit doppeltem Brust- und Schulterfalsch. Sehr  
angenehm im Tragen. Gut warm haltend!  
Stück 0.95, 1.15, 1.30, 1.50 bis 3 Mark

**Normal-Herren-Hemden**

grau, mode, melirt,  
Stück 1.25, 1.60, 1.90, 2.40 bis 5 Mark



**Herren-  
Unterhosen,**

grau, mode, melirt, stark gestrikt,  
gewebt oder mit Futter,  
Paar von 75 Pf. an, 0.90, 1.00,  
1.40, 1.75 bis 3.75 Mark

**Handschuhe**

in den neuesten Farben, für Damen,  
Herren und Kinder,  
Paar von 25 Pf. an.



**Strümpfe und Socken**

in allen Farben und Beschlägen, für Damen, Herren  
und Kinder,  
Paar 30, 40, 50, 65, 75, 90, 100 Pf. u. f. w.

**H. M. Schnädelbach**  
Marienstrasse 3, 5, 7.

**Serravallo's. gebr. Möbel!**  
Hochl. Möbel, sehr wenig gebr.,  
verschiedene Ornituren, Sopha,  
Divan, Schreibische, verschiedene  
Schänke, Tisch, Stühle, Büffel,  
Berlino, Zimmertisch, sowie schwarze,  
Rothbaum-, Mahagoni-, Eiche-  
Stückbaum-Möbel und sehr bill.  
zu verl. Verbindungsstr. 14, 2.

**Treppenhilfs-  
Malerleitern**  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 11 u. 12.

Feinste  
**Toilette-Fettseifen:**

Veilchen von Nizza.  
Rose vom Balkan.  
Türkisch Flieder.

Opoponax.  
Mimosa.  
Chypre.

Diese Seifen sind herbor-  
ragende Spezialitäten, von  
höchstem Fettgehalt, daher  
von außerordentlich. Milde,  
für zarte Haut besonders  
empfehlendwerth und infolge  
ihrer außerordentlich feinen extra-  
starken Parfüm den theuer-  
sten französischen und eng-  
lischen Fabrikaten vollstän-  
dig gleichwerthig.

**T. Louis Gathmann,**

Altstadt: Schloßstraße 18.  
Pragerstraße 34.  
Neustadt: Baugnerstraße 31.

## Hofbrauhaus

**Actien-Bierbrauerei u. Malzfabrik.**

Wir haben am 1. d. M. mit dem Ausstoß unseres  
diesjährigen

## Bock-Bieres

in Fässern und Flaschen

begonnen und können dasselbe wiederum als qualitätsvolles,  
vorzügliches Gebräu bestens empfehlen.

Cotta - Dresden, 2. November 1898.

**Die Direction.**

**Gustav Kietz, Leipzig,**  
Petersstrasse 17,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von

**1896-97er Havana-Importen**

der renomirtesten Marken  
im Preise von Mark 150-4000 per Wille,

**Felix-, Brasil- und Manila-Importen,  
Echten Holländer und Schweizer Cigarren,  
Inlands-Fabrikaten**

von Mark 24-400 per Wille, für jeden Geschmack passend,

**Cigaretten** von Mark 6-100 per Wille,  
**Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabaken.**

**Verfandt:**

Nachnahme oder vorherige Kasse. 2% Vorkontogütung. Nachnahmepfein trage ich selbst.  
Saubere Kasse auf Wunsch kostenfrei.

**Großer Möbel-,  
Hohrstuhl- und  
Spiegel-Verkauf,**

im Einzelnen und ganzen Aus-  
stattungen, empfiehlt billigst  
**Bruno Greifenhagen**  
Verkaufs-Local:  
Palmstraße 13 (Reichshausen)  
Werstätten u. Lager:  
Palmstraße 19, L. u. H.

**Reine Süßrahm-  
Zafelbutter**

auf meinen eigenen Zee-  
nereien 9 Sd. -Korffoll  
11 W. traufe Kochsalz  
R. Schwarz,  
Konstanz (Waden).

Unvergleichlich  
haltbar und haltbar sind  
**Gustav Lustig**  
süß thierische  
**Monopol-Mandarinäunen**

gestillt, gesch.  
das Pfd. M. 2.80  
Damen, wie alle thierisch, garantiert  
neu, 3-4 Pfd. zu gr. Oberbett aus-  
reich. Viele Anerkenn. Verpackung  
sonst. Versand nur allein von der  
Hofbierfabrik n. elektr. Betrieb  
Gustav Lustig, Berlin  
S, Pilsenerstr. 46

**Gardinen-  
Spannrahmen**

machen das Plätten  
der Gardinen entbehrlich  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 11 u. 13.

**Wundt  
ieder Hausfrau!  
Wundermittel  
mit 1, 2 od. 3 Spul-  
beden.**  
Gebr. Gebrüder.  
Altmarkt 7.

**Halbchaise.**

Gut erhaltene Halbchaise für  
200 zu verkaufen. Anzufragen  
8-12, 3-5.  
Klostergut Oberwartha  
b. Colledaube.

**Griechische  
Weine.**  
1. Probekiste  
12 grosse Flaschen  
in 12 Sorten  
19 Mark  
**FRIEDR. CARLOTTI**  
Würzburg.  
Kiste frei. Packung frei.

Uebernehme dauernde  
Lieferung von  
**Hafer.**

Angebote erbeten an Wilhelm  
Niederlich, Händlers. GdH.



Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren vom Aufsichtsrath zu ernennenden Personen. Die Ernennung der Vorstandsmitglieder erfolgt zu gerichtlichen oder notariellen Protokoll durch den Aufsichtsrath. Zur Zeit besteht der Vorstand aus den Herren **Fritz Heuser, Eckhard Heuser**, Ingenieure, und dem Kaufmann **Christian Schmidt**, sämtlich zu Keula.

Die ordentliche Generalversammlung findet im zweiten Semester eines jeden Jahres in Berlin statt. Die Generalversammlung wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrathes berufen, unbeschadet dessen, daß nach dem Gesetz auch andere Personen dazu befugt sind. Die Berufung zu den ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlungen erfolgt durch einmalige Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern mindestens 15 Tage vor dem anberaumten Termin, den Tag der Bekanntmachung und der Generalversammlung nicht mitgerechnet.

Die Gesellschaftsblätter sind außer dem Deutschen Reichsanzeiger die Berliner Börsenzeitung und der Berliner Börsencourier. Die Bekanntmachungen sind jedoch schon dann gehörig publiziert, wenn sie nur durch den Reichsanzeiger einmal veröffentlicht sind. Alle Bekanntmachungen, die Gesellschaft betreffend, werden in mindestens 2 Berliner Zeitungen veröffentlicht werden.

Die Ausschichten für das neue Geschäftsjahr sind als gute zu bezeichnen.

Keula, Schlesien, 1. Oktober 1898.

**Eisenhüttenwerk Keula bei Muskau Actiengesellschaft.**  
F. Heuser. C. Schmidt.

Auf Grund vorstehenden Prospectes sind  
**Nom. M. 1,008,000.—** vollgezählte Aktien Nr. 1-1008 des **Eisenhüttenwerks Keula bei Muskau Actiengesellschaft** zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen worden.  
Hiervon wird ein Theilbetrag von

# Nom. M. 1,000,000.—

unter nachstehenden Bedingungen von mir zur Subscription aufgelegt:

1) Die Subscription findet am **Donnerstag den 3. November a. c.** gleichzeitig bei dem  
**Berliner Bank-Institut Joseph Goldschmidt & Co. in Berlin**  
und dem **Bankhause S. Frenkel in Berlin**  
während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den genannten beiden Bankhäusern erhältlichen Formulars statt. Früherer Schluß ist dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2) Der Zeichnungspreis beträgt 100% zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Juli c. bis zum Zahlungstage. Den Schlußscheinempel trägt der Zeichner zur Hälfte.

3) Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnerstellen eine Caution von 10% des gezeichneten Betrages in baar oder in solchen Effecten zu hinterlegen, welche die Zeichnerstellen als zulässig erachtet.

4) Die Zuteilung, welche dem Ermessen einer jeden Zeichnerstelle unterliegt, erfolgt halbmöglichst nach Schluß der Zeichnung unter schriftlicher Berücksichtigung der Zeichner.

5) Die Abnahme der zugeheilten Stücke hat am **Mittwoch den 9. November a. c.** gegen Zahlung des Preises zu erfolgen.

Berlin, den 29. October 1898.

## S. Frenkel.

**Frauen-Beinkleider**  
aus glatten, einfarbigen, gestricelten und gemustertem  
**Barchent,**  
mit und ohne Volant,  
Baar 1.90, 1.30, 1.50, 1.65, 1.90 Mt.,  
aus reinwollenem  
**Flanell,**  
grau, roth, bordeaux,  
mode, mit Handlangnetze,  
Baar 2.75, 3.00, 3.50 Mt.

**Mädchen-Beinkleider**  
aus rein gestreift u. farbrt Barchent,  
Länge und Preis pr. Baar:  
40 45 50 55 60 65 70 cm  
45, 55, 65, 75, 85, 95, 110 Pf.,  
geschlossen:  
aus rein gestreift u. farbrt Barchent:  
Länge und Preis pr. Baar:  
35 40 50 60 cm  
70, 80, 90, 110 Pf.,  
aus reinwollenem  
**Flanell,**  
grau, roth,  
mode, mit Handbogen,  
Länge und Preis pr. Baar:  
40 50 60 70 cm  
1.20, 1.50, 1.75, 2.10 Pf.

**Eigene Anfertigung.  
Solide, feste Näharbeit.  
Bekannt  
billige, feste Preise.**

**H. M. Schnädelbach**  
Marienstr. 3, 5, 7.

## Rechtsschutz der Doerings Seife mit der Eule.

1. Nachdem mit dem 1. October 1898 der nach dem alten Markenrechtgesetz ertheilte Rechtsschutz für alle diejenigen Waarenzeichen erloschen ist, die nicht in die neue Waarenzeichenrolle eingetragen sind oder deren Eintragung vom Patentamt verweigert werden mußte, machen wir hiermit wiederholt darauf aufmerksam, daß die f. Z. von der Firma Dr. Pieper & Platau in Charlottenburg beantragte Eintragung der früheren Marke Adler als Schutzmarke für ihre Seife wegen der Gefahr einer Verwechslung und Täuschung abgelehnt, diese Ablehnung von allen gerichtlichen Instanzen, zuletzt vom Reichsgericht, bekräftigt und hiernach der Rechtsschutz der früheren Marke, „Adler“, erloschen ist. Demnach ist die weitere Führung oder der Verkauf von Doerings Seife mit einem sitzenden Adler — als eine Verletzung unserer Rechte — strafbar.

2. Das kaiserliche Patentamt hat auf Grund unserer Anmeldung am 13. Januar 1895 uns die Eule als Fabrikzeichen und ebenso auch die Bezeichnung:

### Doerings Seife

als Namenzeichen unter dem Rechtsschutz des § 12 des neuen Markenrecht-Gesetzes vom 12. Mai 1894 durch Eintragung in die Waarenzeichenrolle geschützt. Paragraph 12 dieses Gesetzes bestimmt, daß: „ausschließlich nur dem **Eingetragenen** das Recht zusteht, eine Waare mit dem angemeldeten Waarenzeichen, oder deren Verpackung oder Umhüllung zu versehen und die so bezeichneten Waaren in Verkehr zu bringen, sowie auf Druckfachen das bezügliche Zeichen anzubringen“.

Es ist daher von nun an ausschließlich nur unsere Firma befugt, ihre Toiletteseife „Doerings Seife“ zu benennen und die Eule als Schutzmarke zu führen. Gegen alle Unbefugten, welche trotzdem für ihre Fabrikat sich dieser oder auch nur ähnlicher eine Verwechslung ermöglichender Bezeichnungen bedienen, sowie auch gegen diejenigen Verkäufer, welche derartig bezeichnete Seifen feilbieten, werden wir ohne alle Rücksicht nach Maßgabe des Gesetzes mit Strafverfolgungen und Civilklagen vorgehen und zwar auf Grund des **Rechtsschutzes der Doerings Seife mit der Eule.**

Indem wir dies zur Kenntniß unserer Geschäftsfreunde bringen, bitten wir unsere werthe Kundschaft und Gönner, uns jeden einzelnen, unser Recht verletzenden Uebertretungsfall gütigst mitzutheilen.

**Doering & Cie. in Frankfurt a. M.**

## Gedächtniß.

Der ärztliche Mitarbeiter der bekannten Zeitschrift „Das Buch für Alle“, Stuttgart, schreibt in Briefkasten von Heft 14 von 1898:  
„N. 1898. Die Kochmann'sche Gedächtnißlehre ist wirklich zu empfehlen, und findet deshalb auch immer mehr Anhänger, weil sie auf den physiologischen Gesetzen des Denkens aufgebaut ist. Ganz besonders eignet sie sich auch zur Erlernung fremder Sprachen, wir würden Ihnen daher rathen, mit **vollem Vertrauen** den Anleitungen Kochmann's zu folgen.“  
Prospect (deutsch, französisch, italienisch oder holländisch) mit zahlreichen Zeichnungen und Regenbogen gratis von  
**L. Poehlmann,**  
Birkenstraße 2, München D.

**Alles echt Mahagoni:**  
Bettst. Kleider- u. Waschtisch, Bureau- u. Garderobe, Tru-  
meaux, Spielisch, H. Büffel,  
12 Stühle mit grün. Lederbezug,  
Kinderbettstelle, sehr gut erh., bill.  
in verk. Ferdinandstraße 14, 2.

**Meyer's Conv.-Lexikon für 95 M.**  
verkauft, 5. (neueste) Aufl., 17  
vollständige Bände, compl. u.  
fehlerfrei, D. 500 post. Sittau.

## Fahrräder

feinste Marke  
für  
1899.

**SCHLADITZ**

Volle Garantie geleistet!  
Aktien-Gesellschaft  
Fahrrad- u. Maschinenfabr.  
vorm. **H.W. Schladitz, Dresden.**  
Detail-Verkauf: Gloria-Fahrradhalle,  
Victoriastrasse 5/7 und Pragerstrasse 28.

## 150 Mast-Schafe

stehen zum Verkauf auf  
**Ritterg. Berrouth,**  
bei Dippoldiswalde.

**Teppich-Fegemaschinen  
Parkettbürsten**  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

**Schöne Ladeneinrichtung**  
für Materialh., billig zu verk.  
Dresden-Bietzen, Traubendamm-  
straße 55.

**Gut dreijähriger Jagdhund**  
h. z. bekannten Dresden-Bietzen,  
Rehefeldstraße 67, 2. l.

**Wadi Kisan**  
reiner schwarzer Thee  
von **Onno Behrends, Hof-  
Norden**, vorzüglichste, preiswerth.  
Marken, 1/2 kg von 2 bis 6 M.  
Niederlagen in Dresden bei  
**Markt & Behold, Wessel  
& Friedrich.**

**Pferd,**  
brauner Wallach, gleichm. braun,  
6 J. alt, 171 cm hoch, hannov.  
Schlag, Carrozier, toll, weil im  
Ader zu holt, verkauft werden.  
**Böhl,** Dresden-Ehrenwerdener  
Eisenb., Gen.-Verk. **John,** n.  
**Schwarzer Wolfshirn,**  
sehr wucht., 81. Linte, Kattler,  
Löwenhändel, u. Palmstiner bill.  
zu verk. Rehdorfstr. 17, 3.

Seite 31 „Treibender Nachrichten“ Seite 31  
Bismarck, 2. October 1898 Nr. 309





Neu eröffnet!



Neu eröffnet!

# Butterhandlung zur Krone

Wettinerstr., Ecke Postplatz

errichtet zur Bequemlichkeit ihrer umfangreichen Kundschaft noch ein Zweiggeschäft

## Pillnitzerstr. 48 vis-a-vis dem Landgericht

und bittet die geehrten Hausfrauen davon ergebenst Kenntniß zu nehmen, daß selbst bei stetig steigenden Preisen in Butter und Käse obige Firma dennoch Alles anbietet, um ihre Abnehmer eine Erhöhung nicht einmal merken zu lassen und daß ferner bei streng reeller Bedienung vollständig die offerirten Preise als Verkaufspreise und nicht als blosses Marktgeschrei gelten. Jede Hausfrau soll sich von der Wahrheit des Vorgesagten überzeugen, und wollen Sie Qualität mit der der Concurrenz vergleichen. Allerdings nur durch sehr grossen Umsatz des Hauptgeschäftes in Berlin — (jährlicher Umsatz nachweislich allein über 4000 Centner Schweizer-Käse) — sind diese Preise aufrecht zu erhalten. Nach wie vor offeriren denn obige Handlungen:

**Hochfeine Molkerei-Tafelbutter** (Süßrahmbutter) à Pfd. 1,20 Mk.

Allerfeinste do. do. (sogen. Hof- oder Dreebutter) à Pfd. 1,25 — 1,30 Mk.

**Gutsbutter** ff. und frisch im Geschmack à Pfd. 1,— Mk.

**Land- oder Bauernbutter** do. à Pfd. 85 — 90 Pfg.

**Margarine** (Verkauf im gesonderten Raum) aus ersten Fabriken Deutschlands, mit Süßrahm gearbeitet à Pfd. 40, 50, 60 u. 70 Pfg.

**Ia Berliner Bratenschmalz** mit Gewürz und Flohmen-Zusatz, garantiert reines Schmalz. à Pfd. nur 55 Pfg.

do. do. ohne Gewürz à Pfd. nur 50 Pfg.

**Schweizerkäse**, vollfett, saftig und hochfein im Geschmack } Alles Sommer- à Pfd. 80 Pfg.

do. etwas kleinporiger } (nicht mag. Frühjahrs)-Käse. à Pfd. 60-70 Pfg.

**Emmenthaler Käse**, feinste Qualität à Pfd. 90 Pfg.

**Tilsiter Rahm-Fettkäse** neuerdings sehr beliebt à Pfd. 60-70 Pf.

do.  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{3}{4}$  fett " 50 "

**Echt Holländer Rahm-Käse** " 85-90 "

**Echt Edamer, vollfett** " 90 "

**Feinster Limburger Alpenfettkäse**, Steine ca. 1 1/2 Pfd. schwer (überall 90) à Stck. nur 70 "

do. do. Steine ca. 1/2 bis 1 Pfd. schwer " " 40 "

**Ramadour, echt, in Staniol** " " 40 "

**Bayr. Bierkäse**, (sogenannter Weisslaker, vollfett, pikant im Geschmack) à Pfd. 60 "

**Bäcksteinkäse**, genannt Sahnenkäse mit Vollmilchzusatz, mild und pikant, mit und ohne Kümmel, von ersten Molkereien Schlesiens, Steine 3/4 bis 1 Pfd. schwer. à Stck. 15, 20 u. 25 Pf.

Harzer, Neufchateller, Camembert, stets fein und billig am Lager.

**Aflaumenmus**, diesjähriger, dicke Kochung, garantiert rein à Pfd. nur 20 Pf.

**Cornedbeef**, beste Marke, à Pfd. 80 und 85 Pf. im Ausschnitt.

**Speck**, fein im Geschmack und gut geräuchert, } fett à Pfd. 70 Pf.  
mag. à " 80 "

Die gangbarsten Braunschweiger und Thüringer Wurstwaaren stets frisch zu denkbar billigsten Preisen.

**EIER** stets garantiert frisch zu nur billigsten Tagespreisen.

**Dresden-A.**, 1. Geschäft: Wettiner-Strasse, Ecke Postplatz.  
2. Geschäft: Pillnitzerstr. 48, vis-à-vis dem Landgericht.

**Hauptgeschäft: BERLIN.**

**Filialen: Schwerin i. M., Lübeck, Rostock, Stralsund etc.**

Druck von Ludwig Blankenburg, Berlin C., Alexanderstr. 31.

Ersparniss für jede Hausfrau, trotzdem Wiederverkäufern bei grösserem Einkauf weitgehendste Preisermässigung.

Verkauf nur garantiert reiner Naturbutter.

ife

he 1,  
e.

um

ek

der  
in:  
7.-  
6.50  
16.-  
7.50  
9.-  
16.-  
18.-  
24.-  
50.-  
7.-

15.-  
55.-  
60.-  
10.-

16.-  
32.-  
65.-  
70.-

ka,  
a.